

INTEGRIERTER GESCHÄFTSBERICHT 2024



EINFÜHRUNG

Holcim hat 2024 eine Rekordleistung verzeichnet und erstmals mehr als CHF 5 Milliarden Recurring EBIT erzielt.

REKORDERGEBNISSE

26,4

Umsatz
CHF MRD.

5,0

Recurring EBIT
CHF MRD.

19,1%

Recurring EBIT-Marge

5,70

Gewinn pro Aktie¹
CHF

3,8

Free Cashflow
CHF MRD.

11,2%

Kapitalrendite

1,2×

Verschuldungsgrad

4%

Reduzierung
CO₂/Umsatz²

¹ Vor Wertminderungen und Veräusserungen.

² Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen pro Million Umsatz 2024 im Vergleich zu 2023.



EIN JAHR DER REKORDLEISTUNG

→ S. 18



PROFITABLES WACHSTUM IN DEN MÄRKTEN

→ S. 36



FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT

→ S. 50

Titelbild:

Der mit Fuerte-Hochleistungszement errichtete Parque La Mexicana ist ein Stadtpark in Mexico City mit einer 100 000 Quadratmeter grossen, von Fuss- und Radwegen durchzogenen Grünfläche.

INHALT

STRATEGISCHER ÜBERBLICK

- 2 Rekordergebnisse im Jahr 2024
- 4 Brief des Verwaltungsratspräsidenten
- 6 Interview mit unserem CEO
- 8 Geplantes Spin-off des Nordamerikageschäfts von Holcim
- 10 Unsere Geschäftsleitung
- 12 Holcim auf einen Blick

REKORDLEISTUNG

- 20 Erfolgreiche Umsetzung unserer Strategie
- 22 Wachstum bei milliardenschweren Marken
- 24 Dekarbonisierung als Treiber für profitables Wachstum
- 26 Das Kreislaufprinzip als Treiber für profitables Wachstum
- 28 Wertsteigernde M&A-Transaktionen
- 34 Eigenverantwortliche Führung

PROFITABLES WACHSTUM

- 38 Nordamerika
- 40 Lateinamerika
- 42 Europa
- 44 Asien, Naher Osten und Afrika
- 46 Solutions & Products
- 48 Building Icons

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT

- 52 Brief der Chief Sustainability Officer
- 58 Highlights der Nachhaltigkeitsleistung
- 62 [Klimabericht](#)
- 96 Naturverträgliche Gestaltung der Zukunft
- 106 Menschen

FINANZINFORMATIONEN IM ÜBERBLICK

- 126 Kapitalmarktinformationen
- 130 Konsolidierter Abschluss

ART. 964B DES SCHWEIZERISCHEN OBLIGATIONENRECHTS

- ☞ Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 410–411 in unserem *Integrierten Geschäftsbericht 2024* (auf Englisch)

KLIMABERICHT 2024

Der Klimabericht 2024 von Holcim ist – gemäss der Selbstverpflichtung des Unternehmens zu Transparenz und Umweltverantwortung – vollständig in den Geschäftsbericht 2024 integriert.

- ➔ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 62



REKORDERGEBNISSE IM JAHR 2024

Holcim hat 2024 Rekordergebnisse verzeichnet und trotz schwieriger Marktbedingungen erstmals mehr als CHF 5 Milliarden Recurring EBIT erzielt.

EIN JAHR DER REKORDLEISTUNG

UMSATZ CHF

26,4MRD.

2023: CHF 27,0MRD.

RECURRING EBIT CHF

5,0MRD.

2023: CHF 4,8MRD.

RECURRING EBIT- MARGE

19,1%

2023: 17,6%

PROFITABLES WACHSTUM AUF ALLEN MÄRKTEN

GEWINN PRO AKTIE (EPS)¹ CHF

5,70

2023: 5,42

FREE CASHFLOW CHF

3,8MRD.

2023: CHF 3,7MRD.

KAPITALRENDITE (ROIC)

11,2%

2023: 10,6%

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT

ZIRKULÄRE BAUWIRTSCHAFT

+20%

Recycling von Bau-
und Abbruchmaterialien²

CCUS- PROJEKTE

7

CCUS-Projekte
in Umsetzung

CO₂-REDUZIERUNG

4%

CO₂/Umsatz³

¹ Vor Wertminderungen und Veräusserungen.

² Im Vergleich zu 2023.

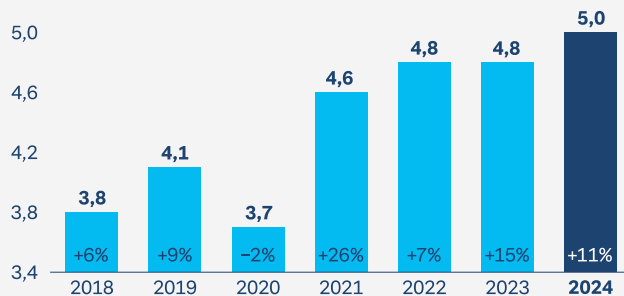
³ Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen pro Million Umsatz 2024 im Vergleich zu 2023.

HOLCIMS ERGEBNISSE IM JAHR 2024

RECURRING EBIT CHF

5,0MRD.

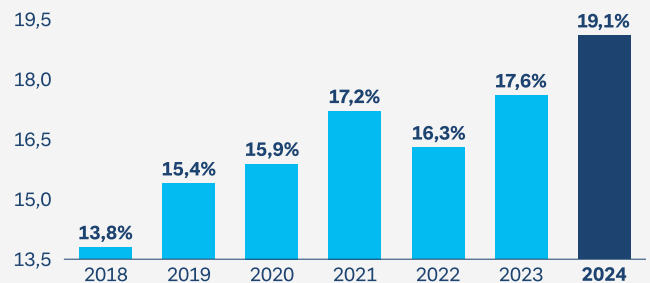
+10,5% organisches Wachstum



RECURRING EBIT-MARGE %

19,1%

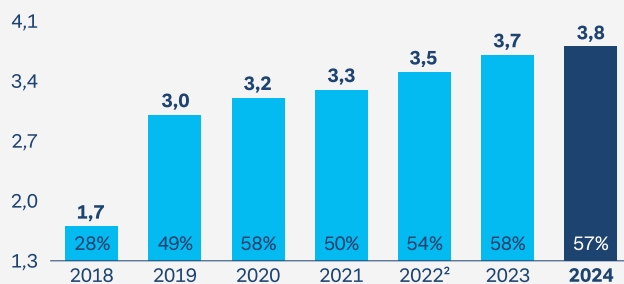
+150 Bp



FREE CASHFLOW CHF CASH CONVERSION %

3,8MRD.

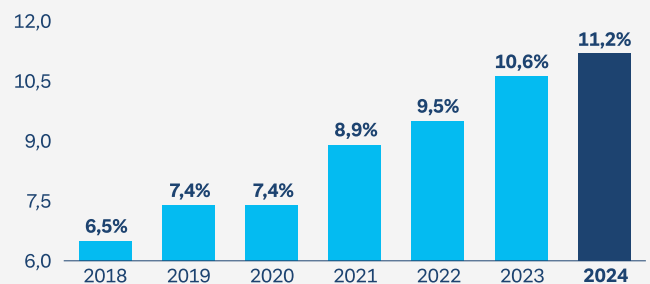
Cash Conversion 57%



KAPITALRENDITE (ROIC) %

11,2%

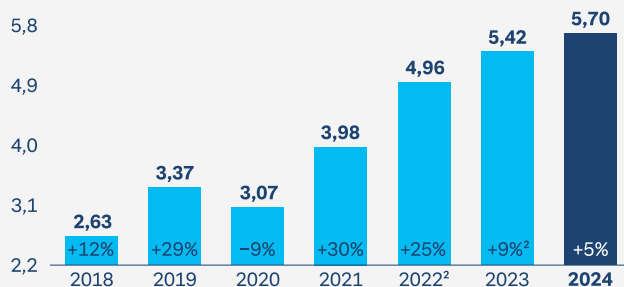
+60 Bp



GEWINN PRO AKTIE (EPS)¹ CHF

5,70

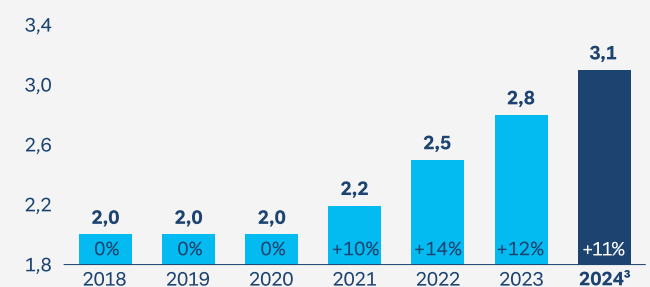
+5,3% EPS-Wachstum



DIVIDENDE PRO AKTIE CHF

3,10

+10,7% Zunahme der Dividendenausschüttung/Aktie



¹ Vor Wertminderungen und Veräusserungen.

² Vor Einigung mit dem US-Justizministerium (DOJ).

³ Auf Basis der vorgeschlagenen Dividende pro Aktie für 2024.

BRIEF DES VERWALTUNGSRATS- PRÄSIDENTEN

2024 war ein ebenso erfolgreiches wie entscheidendes Jahr für Holcim, in dem wir vor der geplanten Ausgliederung unseres Nordamerikageschäfts eine Rekordleistung erzielten.



Jan Jenisch
Verwaltungsrats-
präsident

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ich freue mich sehr, Sie über unsere Ergebnisse des Jahres 2024 zu informieren und allen 65 000 Kolleginnen und Kollegen bei Holcim zu ihrem Engagement, ihrem Talent und ihrem Willen zum Erfolg zu gratulieren. Unter schwierigen Marktbedingungen haben sie in allen unseren Märkten eine Rekordleistung erzielt, was sehr beeindruckend ist.

Erfolgreiche Strategieumsetzung

2024 war für Holcim mit Blick auf die Geschäftsentwicklung, die Ergebnisse und die Wertschöpfung zugunsten der Aktionäre ein erfolgreiches Jahr. Zu verdanken ist dies der Transformation von Holcim und der disziplinierten Umsetzung unserer Strategie. Unser resilientes Geschäftsmodell beruht darauf, dass wir mit unseren Kunden partnerschaftlich zusammenarbeiten und ihnen modernste Baulösungen bieten. Wir konzentrieren uns ausserdem auf die attraktivsten Baumärkte, Investitionen in die Bereiche Innovation und Dekarbonisierung, die Erweiterung von Solutions & Products, wohlüberlegte wertsteigernde M&A-Transaktionen und vor allem auf Holcims Kultur einer eigenverantwortlichen, dezentralisierten Führung.

«Ich gratuliere allen meinen Kolleginnen und Kollegen bei Holcim. Mit ihrem Engagement, ihrem Talent und ihrem Willen zum Erfolg haben sie eine Rekordleistung erzielt.»

Geplante Kotierung unseres Nordamerikageschäfts

Im Januar 2024 kündigten wir an, mit unserem Nordamerikageschäft an die Börse gehen zu wollen – und das bei vollständiger Kapitalmarktrennung. Dadurch entstehen zwei eigenständige Champions, die sich stärker auf ihre individuellen strategischen Prioritäten konzentrieren können, um Mehrwert für alle Stakeholder zu schaffen. Die Kotierung an der New Yorker Börse ist in Form eines 100-prozentigen Spin-offs geplant. Im Interesse unserer europäischen Anleger ist eine zusätzliche Kotierung an der SIX Swiss Exchange vorgesehen. Die Ausgliederung bedarf der Zustimmung der Aktionäre bei der Generalversammlung (GV) von Holcim am 14. Mai 2025 und unterliegt den üblichen Vollzugsbedingungen.

Übergabe der CEO-Aufgaben

Im Mai 2024 habe ich den Posten des CEO an Miljan Gutovic übergeben, nachdem ihn der Verwaltungsrat zu meinem Nachfolger ernannt hatte. Miljan hat eine entscheidende Rolle bei der Transformation von Holcim gespielt und unser Unternehmen durch den Abschluss strategischer Transaktionen und den Aufbau erfolgreicher Teams gestärkt. Die Übergabe verlief reibungslos. Dank Miljans herausragender Arbeit im Jahr 2024 konnte Holcim Rekordergebnisse erzielen, in allen unseren Märkten profitabel wachsen und seine Führungsposition im Nachhaltigkeitsbereich ausbauen.

Governance

Ein starker Verwaltungsrat, der die Interessen der Aktionäre und aller anderen Stakeholder vertritt, hat für mich oberste Priorität. 2024 haben wir unseren Verwaltungsrat durch Catrin Hinkel und Michael McGarry, zwei neue, überaus fähige und erfahrene Mitglieder, verstärkt.

Der Verwaltungsrat hat mich zum designierten Verwaltungsratspräsidenten und CEO des geplanten nordamerikanischen Unternehmens ernannt. Daher werde ich mich bei unserer Generalversammlung nicht zur Wiederwahl stellen.

Als neuen Verwaltungsratspräsidenten hat der Verwaltungsrat Kim Fausing vorgeschlagen. Mit seinen herausragenden Führungsqualitäten bringt er alle Voraussetzungen mit, um die Erfolgsgeschichte von Holcim fortzuschreiben. Aktuell fungiert Kim Fausing als hoch kompetenter CEO von Danfoss, einem weltweit führenden Technologieunternehmen. Und da Kim bereits seit fünf Jahren unserem Verwaltungsrat angehört, kennt er Holcim sehr gut.

Nach zwölf Jahren im Verwaltungsrat stellt sich Hanne Sørensen bei der diesjährigen Generalversammlung nicht mehr zur Wiederwahl. Hanne hatte die Rolle der Vizepräsidentin inne. Sie führte zudem den Vorsitz im Nominierungs-, Vergütungs- und Governance-Ausschuss und sorgte als Lead Independent Director des Verwaltungsrats für strikte unabhängige Kontrollmechanismen.

Jürg Oleas wird in den Verwaltungsrat des geplanten nordamerikanischen Unternehmens berufen, wo er dank seiner langjährigen Erfahrung als Mitglied des Verwaltungsrats von Holcim grossen Mehrwert beisteuern wird. Aus diesem Grund stellt er sich bei der Generalversammlung ebenfalls nicht zur Wiederwahl. Im Namen des Verwaltungsrats danke ich Hanne Sørensen und Jürg Oleas für ihr Engagement und ihre herausragenden Beiträge.

Um den Verwaltungsrat von Holcim zu stärken, werden auf der diesjährigen Generalversammlung zwei neue Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen: Adolfo Orive, Präsident und Chief Executive Officer von Tetra Pak, und Sven Schneider, Chief Financial Officer von Infineon. Beide Kandidaten sind hoch qualifizierte Führungskräfte aus dem Ingenieurwesen und aus technologiegetriebenen Branchen. Sie werden ihr fundiertes Fachwissen einbringen, um die nächste Wachstumsphase von Holcim voranzutreiben.

Vorgeschlagene Dividendenerhöhung

Holcims Rekordleistung im Jahr 2024 und der positive Ausblick für 2025 haben den Verwaltungsrat bewogen, bei der Generalversammlung eine Dividendenerhöhung um 11% auf CHF 3,10 pro Aktie vorzuschlagen.

Danke für Ihr Vertrauen

Die in diesem Bericht – dem letzten in meiner Amtszeit – beschriebenen Erfolge des Jahres 2024 sind für mich und hoffentlich auch für Sie eine grosse Motivation. Holcim ist gut gerüstet für die Zukunft. Gemeinsam dürfen wir erwartungsvoll nach vorne blicken.

Mit freundlichen Grüssen



JAN JENISCH

Verwaltungsratspräsident

3,10

Vorgeschlagene Dividende pro Aktie
CHF

INTERVIEW MIT UNSEREM CEO MILJAN GUTOVIC

Holcim hat 2024 erneut Rekordergebnisse erzielt und über alle Marktbedingungen und Konjunkturzyklen hinweg Wachstum und Mehrwert generiert.



Miljan Gutovic
Chief Executive
Officer

Was waren Ihre Highlights 2024?

Da ist vor allem die Tatsache, dass Holcim 2024 erneut Rekordergebnisse verbucht hat. Wir haben über alle Marktbedingungen und Konjunkturzyklen hinweg Wachstum und Wertschöpfung generiert. Unser resilientes Geschäftsmodell hat uns ein hervorragendes Ertragsprofil sowie branchenführende Margen ermöglicht. Ausserdem haben wir unsere strategischen Prioritäten umgesetzt.

Wir haben in den attraktivsten Märkten mit starken Wachstumstreibern und Margen zugelegt und so weiteren Mehrwert für unsere Kunden und Aktionäre geschaffen. Dies ist vor allem unseren nachhaltigen Baulösungen zu verdanken, die immer stärker nachgefragt werden.

Für mich persönlich war es ein Privileg, im Mai die Nachfolge von Jan Jenisch als CEO von Holcim anzutreten. Unsere Branche erlebt derzeit spannende Zeiten. Entsprechend stolz bin ich, unser Unternehmen zu leiten und seine Führungsposition im Schulterchluss mit unseren Teams in aller Welt auszubauen.

Was waren 2024 die wichtigsten Faktoren für den Erfolg von Holcim?

Unsere Kunden stellen hohe Anforderungen. Deshalb haben wir unsere nachhaltigen Baulösungen – von ECOPact über ECOPlanet bis hin zu Elevate – weiter ausgebaut. Diese Marken generieren mehrere Milliarden Schweizer Franken Umsatz und erzielen exzellente Margen. Neben dem zirkulären Bauen erwies sich die Dekarbonisierung als Treiber für profitables Wachstum. Weitere wichtige Faktoren für unsere Rekordleistung waren wertsteigernde M&A-Transaktionen, ein hohes Innovationstempo und unser auf Eigenverantwortung basierendes Führungsprinzip mit seiner ausgeprägten Leistungskultur.

→ Die Treiber unserer Rekordleistung.
Weitere Informationen finden Sie auf Seite 19

REKORDLEISTUNG 2024**26,4MRD.****Umsatz**
CHF**5,0MRD.****Recurring EBIT**
CHF**19,1%****Recurring EBIT-Marge****5,70****Gewinn pro Aktie¹**
CHF**3,8MRD.****Free Cashflow**
CHF**4%****Reduzierung von**
CO₂/Umsatz²¹ Vor Wertminderungen und Veräusserungen.² Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen pro Million Umsatz 2024 im Vergleich zu 2023.**Wie haben sich die Segmente von Holcim entwickelt?**

Nordamerika war weiter von Investitionsprogrammen auf Bundes- und Bundesstaatenebene sowie von Reindustrialisierung und Reshoring geprägt und erreichte dank solider fundamentaler Marktdaten ein neues Profitabilitätsniveau. Lateinamerika erzielte von allen Segmenten die höchste Recurring EBIT-Marge. Hier führten Bevölkerungswachstum, Urbanisierung, staatliche Investitionen und Nearshoring zu einer starken Cash-Generierung und hervorragenden Wachstumsperspektiven. In Europa sorgten nachhaltige Lösungen durch Dekarbonisierung und zirkuläres Bauen für profitables Wachstum. Gestützt wurde die Nachfrage durch den Bedarf an grossen Infrastrukturprojekten. In der Region Asien, Naher Osten und Afrika verzeichneten wir eine hohe Wertschöpfung bei steigenden Margen und Shareholder Value in attraktiven Märkten. Solutions & Products war vor allem dank der Entwicklung im Bereich Dachsysteme und der kontinuierlichen Ausweitung seiner Geschäfte in den attraktivsten Marktsegmenten das Holcim-Segment mit dem stärksten Umsatzwachstum.

Was macht Holcim führend bei Nachhaltigkeit?

Globale Megatrends wie das rapide Bevölkerungswachstum sowie die Urbanisierung, der Klimawandel und der Ressourcendruck verstärken die Nachfrage nach widerstandsfähigen Gebäuden und Infrastrukturen – und damit auch nach unseren nachhaltigen Baulösungen. Die Entwicklung entsprechender Vorschriften untermauert diesen Trend in Europa und zunehmend auch in Lateinamerika sowie in Asien, im Nahen Osten und in Afrika.

In Europa beispielsweise haben unsere wertorientierte Strategie und unsere modernen Markenlösungen zu einer Margensteigerung geführt. Wir haben diverse Möglichkeiten, um unseren ökologischen Fussabdruck zu verringern und unsere Kostenbasis positiv zu beeinflussen – etwa durch emissionsarme Rezepturen oder alternative Roh- und Kraftstoffe.

Wie lautet Ihre Botschaft an die Mitarbeitenden von Holcim?

Danke Ihnen allen für ein aussergewöhnliches Jahr! Was wir erreicht haben, ist ausnahmslos dem Holcim Spirit mit seinen drei Säulen «Purpose, People und Performance» zu verdanken. Es erfüllt mich mit grossem Stolz, diesen Spirit in der Praxis zu erleben und mit Ihnen zusammen zu arbeiten.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Holcim weiterhin ein ideales Arbeitsumfeld bietet, in dem Talente gefördert, Vielfalt gelebt und Gesundheitsschutz sowie Sicherheit priorisiert werden. Ihren grossen Beitrag zur Verbesserung unserer Leistung im Jahr 2024 schätze ich ausserordentlich, denn so kommen wir unserem «Zero Harm»-Ziel stetig näher. Weiter so!

Dank Ihrer Leistungen ist Holcim stärker denn je und gut gerüstet für die Zukunft. 2025 wird wieder ein spannendes Jahr für uns auf dem Weg in eine neue Wachstumsära – einem Weg, den wir mit Integrität beschreiten wollen, um weiteres nachhaltiges Wachstum sowie Mehrwert für alle unsere Stakeholder zu erzielen.



[Sehen Sie sich hier unser Video zu den Highlights 2024 an](#)

GEPLANTES SPIN-OFF DES NORDAMERIKAGESCHÄFTS VON HOLCIM

Das geplante Spin-off des Nordamerikageschäfts von Holcim erfolgt voraussichtlich bis zum Ende des ersten Halbjahrs 2025.

Im Januar 2024 haben wir über unser Vorhaben informiert, mit unserem Nordamerikageschäft in den USA an die Börse zu gehen.

Dadurch entsteht der grösste Anbieter von Baulösungen, der sich ausschliesslich auf den nordamerikanischen Markt konzentriert und seiner Kundschaft eine breite Palette von Baulösungen vom Fundament bis zum Dach bietet.

Nach der Börsenkotierung des Nordamerikageschäfts wird Holcim seine Position als führender Anbieter von innovativen und nachhaltigen Baulösungen weiter ausbauen. Das Unternehmen setzt auf Dekarbonisierung und zirkuläres Bauen als Treiber für profitables Wachstum, um auch künftig branchenführende Margen und Mehrwert für seine Aktionäre zu erwirtschaften.

Mit der vollständigen Kapitalmarktrennung des Nordamerikageschäfts ist im ersten Halbjahr 2025 zu rechnen. Die Transaktion ist in Form eines 100-prozentigen Spin-offs geplant, das an der New Yorker Börse kotiert wird. Um den Interessen unserer europäischen Anleger Rechnung zu tragen, ist eine zusätzliche Kotierung an der SIX Swiss Exchange vorgesehen.

Das geplante Spin-off bedarf der Zustimmung der Aktionäre bei der Generalversammlung am 14. Mai 2025 und unterliegt den üblichen Vollzugsbedingungen.

«Mit der geplanten Kotierung unseres Nordamerikageschäfts entstehen zwei eigenständige Champions, die sich stärker auf ihre individuellen strategischen Prioritäten konzentrieren können, um Mehrwert für alle Stakeholder zu schaffen.»

JAN JENISCH

Verwaltungsratspräsident von Holcim sowie designierter Verwaltungsratspräsident und CEO des geplanten nordamerikanischen Unternehmens



[Informationen zur Ausgliederung](#)

ZEITPLAN FÜR DIE AUSGLIEDERUNG

6. Dezember 2024

Holcim informiert über die geplante Kotierung an der NYSE und eine zusätzliche Kotierung an der SIX.

21. Februar 2025

Holcim gibt bekannt, dass das geplante nordamerikanische Unternehmen Amrize heissen soll.

28. Januar 2024

Holcim kündigt sein Vorhaben an, mit seinem Nordamerikageschäft in den USA an die Börse zu gehen.

10. Januar 2025

Holcim benennt die Verwaltungsratsmitglieder, den Verwaltungsratspräsidenten und den CEO für das geplante nordamerikanische Unternehmen.

28. Februar 2025

Für das geplante nordamerikanische Unternehmen wird das Dokument «Form 10» der US-Börsenaufsichtsbehörde SEC öffentlich hinterlegt.

HOLCIM

Holcim mit Sitz im schweizerischen Zug forciert sein profitables Wachstum und baut seine Führungsposition im Bereich der innovativen, nachhaltigen Baulösungen weiter aus.

- Auf der Grundlage seiner exzellenten Finanzergebnisse stärkt Holcim seine Führungsrolle bei Dekarbonisierung und zirkulärem Bauen als Treiber für profitables Wachstum.
- Die Transformation des Portfolios wird durch wohlüberlegte wertsteigernde Transaktionen fortgesetzt, unter anderem durch den Ausbau von Solutions & Products und die Konzentration auf hochwertige Mörtel und Dämmstoffe für Reparaturen und Sanierungen.
- Das Unternehmen sorgt für höhere Wertschöpfung durch eine ausgewogene Präsenz und führende Marktpositionen in Europa, Lateinamerika, Asien, im Nahen Osten und in Afrika. Es wird branchenweit führende Margen und Cash generieren, Aktionären durch Dividendenzahlungen und Aktienrückkäufe eine attraktive Rendite bieten und ein überzeugendes Anlageprofil schaffen.



AMRIZE

Amrize mit operativem Hauptsitz in Chicago, USA, wird der grösste Anbieter von Baulösungen sein, der sich ausschliesslich auf den nordamerikanischen Markt konzentriert.

- Mit über 1000 Standorten und Betriebsstätten ist das Unternehmen führend bei modernen Bedachungssystemen und die Nummer eins auf dem Zementmarkt. Darüber hinaus ist Amrize stark in den Bereichen Zuschlagstoffe und Transportbeton positioniert.
- Amrize ist dank unserer operativen Präsenz ideal aufgestellt, um von den hohen Ausgaben im Gewerbe- und Wohnungsbau sowie den grossen Infrastrukturinvestitionen in ganz Nordamerika zu profitieren.
- Das börsenkotierte Unternehmen wird wachstumsorientierte Prioritäten bei der Kapitalstruktur und eine auf US-Dollar basierende massgeschneiderte Kapitalstruktur verfolgen und so ein klares, überzeugendes Anlageprofil schaffen.



25. März 2025

Investorentag für Amrize in New York.

14. Mai 2025

Generalversammlung 2025 von Holcim mit Aktionärsabstimmung über die geplante Ausgliederung.

28. März 2025

Investorentag für Holcim in Zürich.

ENDE DES ERSTEN HALBJAHRES¹

Abschluss der Ausgliederung und erster Handelstag.

¹ Vorbehältlich der Zustimmung durch die Aktionäre.

UNSERE GESCHÄFTS- LEITUNG

Der Fokus der Geschäftsleitung von Holcim liegt auf der Wertschöpfung für alle unsere Stakeholder.

Vordere Reihe,
von links nach rechts

- 1 CARMEN DIAZ**
Chief People Officer
- 2 NOLLAIG FORREST**
Chief Sustainability Officer
- 3 MILJAN GUTOVIC**
Chief Executive Officer
- 4 JAMIE M. GENTOSO**
Global Head Solutions &
Products Business Unit

Mittlere Reihe,
von links nach rechts

- 5 OLIVER OSSWALD**
Leiter der Region
Lateinamerika
- 6 VIRGINIE DARBO**
Group Head of M&A und
Head of Finance Europa
- 7 JAIME HILL**
Leiter der Region Nordamerika
- 8 SIMON KRONENBERG**
Leiter der Region Mittel- und
Osteuropa

Hintere Reihe,
von links nach rechts

- 9 LUKAS STUDER**
Group General Counsel
- 10 STEFFEN KINDLER**
Chief Financial Officer
- 11 DRAGAN MAKSIMOVIC**
Leiter der Region Westeuropa
- 12 ALFONSO PARADINAS**
Chief Marketing Officer
- 13 MARTIN KRIEGER**
Leiter der Region Asien,
Nahe Osten und Afrika
- 14 RAM MUTHU**
Head of Operational Excellence
and Group Strategy



Lernen Sie unsere Geschäftsleitung näher kennen

☞ Siehe Seite 162 im *Integrierten Geschäftsbericht 2024* (auf Englisch)



HOLCIM AUF EINEN BLICK

Zusammen mit unseren Kunden schaffen wir Fortschritt durch unsere nachhaltigen Baulösungen.

FORTSCHRITT SCHAFFEN

Holcim ist ein weltweit führender Anbieter von innovativen und nachhaltigen Baulösungen. Bei unserer Arbeit leitet uns unser Anspruch, Fortschritt für 65 000 Menschen und den Planeten zu schaffen.

Globale Megatrends – von einer wachsenden, in die Städte strebenden Weltbevölkerung über Klimawandel und Ressourcendruck bis hin zum Wunsch nach einem höheren Lebensstandard – kurbeln die Nachfrage nach unseren fortschrittlichen Markenlösungen an.

In partnerschaftlicher Zusammenarbeit stellen wir für unsere Kunden ein breites Portfolio bereit, das von nachhaltigen Baustoffen wie ECOPact und ECOPlanet über unsere Kreislauftechnologie ECOCycle® bis hin zu den modernen Dach- und Dämmsystemen von Elevate reicht.

Holcim unterstützt seine Kunden mit fortschrittlichen Markenlösungen bei der Umsetzung grosser Bauvorhaben wie Wohn- und Gewerbegebäuden oder wichtiger Infrastruktur – und das in über 50 Märkten in aller Welt.

UNSER ANGEBOT



SOLUTIONS & PRODUCTS

Mit unseren innovativen Bedachungs-, Dämmungs- und Spezialbaulösungen machen wir Gebäude energieeffizienter, resilienter und langlebiger.



ZUSCHLAGSTOFFE

Holcim bietet ein umfassendes Sortiment an Zuschlagstoffen für jeden Bedarf, von nachhaltig gewonnenen Rohstoffen bis hin zu recycelten Bau- und Abbruchmaterialien.



BETON

Unser Beton ECOPact bietet 100% Leistung und verursacht mindestens 30% weniger CO₂-Emissionen als herkömmlicher Beton (CEM I) – und zwar ohne CO₂ zu kompensieren.



ZEMENT

ECOPlanet-Zement bietet 100% Leistung und senkt dabei die CO₂-Emissionen um mindestens 30% und ist in 34 Märkten weltweit verfügbar.

[↗](#) Weitere Informationen zu den nachhaltigen Baulösungen von Holcim finden Sie online

65 000

Mitarbeitende

50+

Märkte

Globale Megatrends



Klima und natürliche Rohstoffe

Durch den Klimawandel und den Druck auf die Rohstoffe steigt der Bedarf an nachhaltigen Baulösungen weltweit.



Bevölkerungswachstum

Die Weltbevölkerung wird bis 2050 auf voraussichtlich 9,7 Milliarden Menschen anwachsen.¹ Dadurch steigt die Nachfrage nach Wohnraum und Infrastruktur.



Höherer Lebensstandard

Mit dem Wunsch nach mehr Lebensqualität steigen die Anforderungen an den Lebensstandard. Das erfordert mehr Effizienz bei Wohnraum und Infrastruktur.



Urbanisierung und Megastädte

2050 werden schätzungsweise 2,5 Milliarden mehr Menschen in Städten leben als heute.² Für den Bau wichtiger städtischer Infrastruktur wird Beton benötigt.



Innovatives Bauen

Holcim entwickelt wegweisende Innovationen für zirkuläres, resilientes, emissionsarmes, energieeffizientes und intelligentes Bauen.



Reparaturen und Sanierungen

Da rund 80% der Gebäude von heute auch 2050 noch genutzt werden,³ sind Reparaturen und Sanierungen ein wichtiger Trend.

9,7MRD.
Menschen auf der Welt bis 2050¹

6,7MRD.
Menschen in Städten bis 2050²

80%
unserer gebauten Umwelt wird 2050 noch genutzt³

¹ Bevölkerungsdaten der Vereinten Nationen.

² Bericht der Vereinten Nationen von 2018 über die erwartete weltweite Urbanisierung.

³ «Accelerating the Decarbonization of Buildings», Themenpapier des Weltwirtschaftsforums von 2022.

WARUM IN HOLCIM INVESTIEREN

Dank neuer Rekordleistungen, erzielt durch profitables Wachstum in den attraktivsten Märkten, erwirtschaftet Holcim konstant überdurchschnittliche Renditen für seine Aktionäre.



ATTRAKTIVE MÄRKTE

Wir steigern das Wachstum mit unseren fortschrittlichen Markenlösungen.

- +12,4% organisches Wachstum beim Recurring EBIT in der Region Nordamerika.
- +9,3% organisches Wachstum beim Recurring EBIT in der Region Lateinamerika.
- +11,3% organisches Wachstum beim Recurring EBIT in der Region Europa.
- +13,5% organisches Wachstum beim Recurring EBIT in der Region Asien, Naher Osten und Afrika.
- +14,3% organisches Wachstum beim Recurring EBIT im Segment Solutions & Products.

10,5%

Organisches Wachstum beim Recurring EBIT



HOCHWERTIGE LÖSUNGEN

Unser Angebot an innovativen und nachhaltigen Baulösungen sorgt für profitables Wachstum.

- Im Rahmen unserer wertorientierten Strategie bieten wir den Kunden Marken wie ECOPact, ECOPlanet, Elevate und ECOCycle®.
- Wir haben uns im Segment Solutions & Products mit vier Zukäufen – darunter OX Engineered Products, ZinCo und Tensolite – weiter verstärkt und unsere Führungsposition bei modernen Bedachungssystemen in Nordamerika ausgebaut.
- Holcim entwickelt wegweisende Innovationen vom 3-D-Druck bis hin zu künstlicher Intelligenz für seine Kunden und kooperiert dabei mit führenden Start-ups.

36%

Umsatzanteil durch fortschrittliche Markenlösungen



FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT

Zirkuläre, resiliente, emissionsarme, energieeffiziente und intelligente Lösungen für eine Net-Zero-Zukunft.

- Mit einer klar definierten Net-Zero-Roadmap nehmen wir in unserer Branche eine Führungsrolle ein. Unsere Net-Zero-Ziele für 2030 und 2050 wurden von der Science Based Targets initiative (SBTi) für alle Scopes validiert.
- Unter unseren innovativen, nachhaltigen Lösungen sind milliardenschwere Marken, die erstklassige Margen erzielen.
- Dank unserer Rezepturexpertise, dekarbonisierten Energiequellen und modernen Technologien wie CO₂-Abscheidung wollen wir bis 2050 klimaneutral sein.

4%

Reduzierung CO₂/Umsatz¹

¹ Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen pro Million Umsatz 2024 im Vergleich zu 2023.



EIGENVERANT- WORTLICHE FÜHRUNG

Die Rekordleistung von Holcim basiert auf einer eigenverantwortlichen Führung mit ausgeprägter Leistungskultur.

- Tief verankerte Leistungskultur, in der über 500 Führungskräfte mit Ergebnisverantwortung selbst kundenorientierte Entscheidungen treffen.
- Transparentes und verantwortungsbasiertes Leistungsmanagement mit Fokus auf die Konzernziele.
- Etablierte Business School mit Förderprogrammen für Nachwuchs- und Führungskräfte. Die interne Beförderungsrate bei Angehörigen des oberen Managements liegt bei 85%.

500+

Führungskräfte mit
Ergebnisverantwortung



ÜBERDURCH- SCHNITTLICHER ERTRAG

Wir haben das stärkste Ertragsprofil innerhalb unseres Sektors und liegen bei Margen und Free-Cashflow-Generierung branchenweit vorn.

- Das resiliente Geschäftsmodell von Holcim bewährt sich in allen Marktbedingungen und Konjunkturzyklen.
- Branchenführende Recurring EBIT-Marge von 19,1% im Jahr 2024.
- Free Cashflow (FCF) von CHF 3,8 Milliarden und damit das sechste Jahr in Folge über CHF 3 Milliarden¹ bei einer branchenführenden Cash Conversion von 57%.

3,8MRD.

Free Cashflow
CHF



SHAREHOLDER VALUE

Rendite und Wertschöpfung über dem Marktdurchschnitt bei profitablen Wachstum, branchenführenden Margen und starkem Cashflow.

- Attraktive Aktionärsrenditen: Seit 2018 wurden über Dividenden und zwei Aktienrückkäufe CHF 11,4 Milliarden in bar an die Aktionäre zurückgegeben.
- Die starke Bilanz gibt Spielraum für Investitionen, wertsteigernde Akquisitionen und Veräusserungen sowie Barrenditen für unsere Aktionäre.
- Die geplante Kotierung des Nordamerikageschäfts von Holcim eröffnet neue Wertschöpfungspotenziale.

12%

Jährliche Wachstumsrate der
Dividenden (CAGR) seit 2020

¹ Für 2022: Free Cashflow vor Einigung mit dem US-Justizministerium (DOJ).

WERTSCHÖPFUNG FÜR ALLE

Wir realisieren Wertschöpfung für alle – für unsere Kunden, Aktionärinnen und Aktionäre ebenso wie für unsere Mitarbeitenden, unsere Communities und den Planeten.



KUNDEN

Mit unseren nachhaltigen, zirkulären, resilienten, energieeffizienten und intelligenten Baulösungen bieten wir unseren Kunden einen Mehrwert.

- Wir stellen unsere innovativen und nachhaltigen Baulösungen nahtlos über unser digitales Ökosystem HOLCIM+ bereit und helfen unseren Kunden so bei der Umsetzung ihrer Projekte.
- Unsere Lösungen decken die gesamte Wertschöpfungskette von Zuschlagstoffen, Zement und Transportbeton bis hin zu modernen Dach-, Dämm- und Spezialbaulösungen ab.
- Im engen Austausch helfen wir unseren Kunden bei der Umsetzung ihrer ambitionierten fach- und nachhaltigkeitsbezogenen Ziele.

710

Neu eingeführte Produkte im Jahr 2024



MITARBEITENDE

Wir wollen einen attraktiven Arbeitsplatz schaffen, an dem Talente gefördert, Vielfalt gelebt sowie Gesundheitsschutz und Sicherheit priorisiert werden.

- Wir legen Wert auf Vielfalt und fördern überall im Unternehmen Talente, vom Nachwuchs bis zur Führungsebene.
- Durch immer neue Angebote – von der Holcim University und Entwicklungsaufgaben bis hin zu gemeinschaftlichem Lernen und Karriereentwicklung – unterstützen wir alle auf ihrem beruflichen Weg.
- Wir führen weltweite Umfragen unter unseren 65 000 Mitarbeitenden durch und achten auf kontinuierliches Lernen, damit unsere Beschäftigten ihr Potenzial entfalten und das nachhaltige Wachstum beschleunigen können.

85%

Interne Beförderung innerhalb des oberen Managements



PLANET

Mit unserem konsequenten, wissenschaftsbasierten Klima- und Naturschutzansatz setzen wir unsere auf 1,5 Grad Celsius ausgerichteten Ziele zügig und auf breiter Basis um.

- Holcim ist auf dem besten Weg zum Net-Zero-Unternehmen. Seine 1,5-Grad-Ziele wurden von der Science Based Targets initiative (SBTi) validiert. Wir wollen den Bausektor nachhaltig machen.
- Mit unserem wissenschaftsbasierten Ansatz leisten wir einen Beitrag zu einer naturverträglich gestalteten Zukunft. Der Fokus liegt auf der Wiederherstellung und Bewahrung von Biodiversität und Frischwasserökosystemen. Ausserdem wollen wir mehr Natur in die Städte bringen.
- Wir wurden vom Science Based Targets Network (SBTN) als eines von nur drei Unternehmen weltweit für wissenschaftsbasierte Naturschutzziele ausgewählt.

534MIO.

Grüne Investitionen (Green CapEx) CHF



COMMUNITIES

Wir haben uns dazu verpflichtet, die Menschenrechte zu achten und zu fördern sowie in den Communities, in denen wir tätig sind, einen positiven gesellschaftlichen Beitrag zu leisten.

- Die Achtung der Menschenrechte ist untrennbarer Bestandteil unserer gesamten Geschäftstätigkeit sowie der Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Lieferanten.
- Wir stärken die Communities und setzen uns über lokale Partnerschaften zu ihrem Wohle ein.
- Durch die Zusammenarbeit mit Organisationen wie Habitat for Humanity oder Build Change und unser «Houses of Tomorrow»-Projekt in sieben Ländern wollen wir mehr erschwinglichen, resilienten Wohnraum ermöglichen. Das «Essential Homes Research Project» arbeitet mit der Norman Foster Foundation daran, nachhaltiges Bauen für alle möglich zu machen.

150+MIO.

**Beitrag für soziale Initiativen
seit 2020 CHF**



AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Wir erzielten 2024 erneut überdurchschnittliche Renditen für unsere Aktionärinnen und Aktionäre.

- Dank überdurchschnittlicher Renditen, Wachstum sowie führender Technologie und Nachhaltigkeit haben wir unsere Aufstellung in den attraktivsten Märkten optimiert.
- Eine branchenführende Recurring EBIT-Marge belegte 2024 die Resilienz unseres Geschäftsmodells.
- Unsere starke Bilanz gibt Spielraum für Investitionen, wertsteigernde M&A-Transaktionen und Barrenditen für unsere Aktionäre.
- Holcim ist finanzstark mit einem Verschuldungsgrad von 1,2× und einem starken Investment-Grade-Rating von BBB+/Baa1.

3,10

**Vorgeschlagene Dividende
pro Aktie CHF**

WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN UND PRIORITÄTEN

Der Aspekt der Wesentlichkeit dient uns als wichtige Hilfe, um unseren langfristigen Wertschöpfungsansatz zugunsten aller Stakeholder festzulegen.

➔ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 196 des [Integrierten Geschäftsberichts 2024](#) (auf Englisch)

REKORD- LEISTUNG

Im Jahr 2024 hat Holcim über alle Marktbedingungen und Konjunkturzyklen hinweg eine herausragende Leistung mit profitabilem Wachstum erzielt.



Das Estadio Santiago Bernabéu, Heimstadion von Real Madrid, wurde mit sulfatbeständigem Zement von Holcim und dem selbstverdichtenden Beton Agilia Light Weight renoviert.

IN DIESEM KAPITEL

- 20** Erfolgreiche Umsetzung unserer Strategie
- 22** Wachstum bei milliardenschweren Marken
- 24** Dekarbonisierung als Treiber für profitables Wachstum
- 26** Das Kreislaufprinzip als Treiber für profitables Wachstum
- 28** Wertsteigernde M&A-Transaktionen
- 34** Eigenverantwortliche Führung

Starke Ergebnisse im Jahr 2024

Im Jahr 2024 erzielte Holcim dank seines resilienten Geschäftsmodells eine Rekordleistung. Wir haben unsere nachhaltigen Baulösungen von ECOPact und ECOPlanet bis Elevate mit Blick auf die neuesten Anforderungen unserer Kunden skaliert und in wertsteigernde M&A-Transaktionen investiert. Andere wichtige Ertragstreiber sind unsere Innovationsabteilung und eine eigenverantwortliche Führung mit ausgeprägter Leistungskultur.

«Die starken Ergebnisse von Holcim belegen die Resilienz unseres Geschäftsmodells über alle Marktbedingungen und Konjunkturzyklen hinweg.»

MILJAN GUTOVIC
Chief Executive Officer

ERFOLGREICHE UMSETZUNG UNSERER STRATEGIE

Durch die Fokussierung auf die drei strategischen Hebel seiner Strategie 2025 erzielte Holcim im Jahr 2024 eine Rekordleistung.



WACHSTUM STEIGERN

Dank breit angelegtem Wachstum in allen Märkten entwickelten sich Rentabilität und Cashflow hervorragend.

- Holcim wies im Gesamtjahr ein überdurchschnittliches Ertragsprofil auf. Breit abgestützte Wachstumstreiber und unser resilientes Geschäftsmodell führten zu einem Recurring EBIT und einer Recurring EBIT-Marge in Rekordhöhe.
- Die herausragende Leistung ist auf den konsequenten Fokus auf strategische Prioritäten und die vorbildliche Umsetzung durch die 65 000 Mitarbeitenden von Holcim zurückzuführen.
- Unsere wertorientierte Strategie mit nachhaltigen Baulösungen sorgt weiter für branchenführende Resultate.
- Holcim hat seinen disziplinierten M&A-Ansatz, der massgeblich zu unserem Wachstum beiträgt, 2024 mit 22 wertsteigernden Zukäufen fortgesetzt.

5,0MRD.

Recurring EBIT
CHF



ERWEITERUNG DES SEGMENTS SOLUTIONS & PRODUCTS

Wir haben das Segment Solutions & Products sowohl organisch als auch durch M&A-Transaktionen weiter ausgebaut.

- Dank robuster Nachfrage erzielten wir bei den Bedachungen profitables Wachstum im USD 40 Milliarden schweren nordamerikanischen Dachmarkt.
- Durch die Akquisition von OX Engineered Products in den USA, ZinCo in Deutschland und Tensolite in Argentinien haben wir unsere Palette integrierter Lösungen und Systeme erweitert.
- Elevate eröffnete ein 60 000 Quadratmeter grosses Produktions- und Vertriebszentrum in Salt Lake City für Kunden in Kanada und im Westen der USA.
- Malarkey Roofing Products begann mit dem Bau eines neuen 35 000 Quadratmeter grossen Standorts in Franklin, Indiana. Künftig werden dort nachhaltige Dachschindeln für Wohngebäude hergestellt.

➔ Solutions & Products. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 46

5,9MRD.

Umsatz durch
Solutions & Products CHF



FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT

Wir haben unseren Net-Zero-Fahrplan weiterverfolgt und dabei Impulse für Innovationen im Bau gesetzt.

- Im Sinne der Kreislaufwirtschaft als Treiber für profitables Wachstum haben wir 2024 10,2 Millionen Tonnen Bau- und Abbruchmaterialien recycelt. Das sind über 2000 Lkw-Ladungen pro Arbeitstag.
- Wir begannen mit dem Bau zweier Grossprojekte zur CO₂-Abscheidung und erhielten eine weitere Förderzusage aus dem EU Innovation Fund. Damit stieg die Zahl unserer geförderten Projekte auf sieben.
- Mit seinem Fokus auf Kreislaufwirtschaft und Dekarbonisierung als Treiber für profitables Wachstum senkte Holcim 2024 die CO₂-Emissionen im Verhältnis zum Umsatz um 4%.¹
- Wir haben Innovationen zur Dekarbonisierung des Bauens entwickelt. Dazu zählen KI-Lösungen für Smart Operations ebenso wie 3-D-Druck und Technologie, um CO₂ in Beton zu binden.

→ Führend bei Nachhaltigkeit. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 50

4%

Reduzierung CO₂/Umsatz

REKORDLEISTUNG

Auf der Basis unserer Strategie mit ihren drei Hebeln konnten wir 2024 erneut eine Rekordleistung verbuchen. Sechs Säulen standen dabei im Fokus:

- **Wachstum bei milliardenschweren Marken**
Von ECOPact und ECOPlanet bis Elevate.
Siehe Seite 22
- **Dekarbonisierung**
Als Treiber für profitables Wachstum.
Siehe Seite 24
- **Zirkuläres Bauen**
Als Treiber für profitables Wachstum.
Siehe Seite 26
- **Wertsteigernde M&A-Transaktionen**
In den attraktivsten Märkten und Segmenten.
Siehe Seite 28
- **Hohes Innovationstempo**
Dank unserer F&E-Organisation und der Zusammenarbeit mit Start-ups. Siehe Seite 30
- **Eigenverantwortliche Führung**
Mit ausgeprägter Leistungskultur.
Siehe Seite 34

¹ Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen pro Million Umsatz 2024 im Vergleich zu 2023.

WACHSTUM BEI MILLIARDENSCHWEREN MARKEN

2024 hat Holcim 36% des Umsatzes mit fortschrittlichen Markenlösungen wie ECOPact und Elevate generiert.



ECOPLANET

Nachhaltige Flaggschiffmarke mit 26% Anteil am Zementumsatz von Holcim.

- Als Antwort auf den Baubedarf der Welt ist ECOPlanet als Grundsäule nachhaltigen Bauens in 34 Märkten weltweit verfügbar.
- ECOPlanet bietet 100% Leistung bei mindestens 30% niedrigeren CO₂-Emissionen im Vergleich zu marktüblichem Zement (CEM I/OPC).
- Holcim verwendet innovative Rohstoffe wie kalzinierten Ton, recycelte Bau- und Abbruchmaterialien oder alternative Kraftstoffe, um die CO₂-Emissionen von ECOPlanet zu senken.

3+MRD.

Umsatz ECOPlanet CHF



ECOPACT

Nachhaltige Flaggschiffmarke mit 29% Anteil am Transportbetonumsatz.

- Unsere Flaggschiff-Betonmarke ECOPact kommt für 29% des Umsatzes in unserem Geschäft mit Transportbeton in 30 Märkten auf.
- Holcims innovativer Hochleistungsbeton DYNAMax steht für hohe Festigkeit, Langlebigkeit, überragende Steifigkeit und einen reduzierten CO₂-Fussabdruck.
- Der wasserdurchlässige Beton Hydromedia fördert die Grundwasserauffüllung, und unser proprietäres 3-D-Betondruckmaterial TectorPrint verringert den Materialverbrauch um bis zu 50%.

1,5+MRD.

Umsatz ECOPact CHF



ECOCYCLE®

Mit ECOCycle® lässt sich zirkuläres Bauen weltweit skalieren.

- Mit der Kreislauftechnologie ECOCycle® kann Holcim aus Bau- und Abbruchmaterialien (CDM) nachhaltige Baulösungen machen und so aus Altem Neues schaffen.
- In mehr als 150 Recyclingzentren weltweit haben wir 2024 10,2 Millionen Tonnen Bau- und Abbruchmaterialien recycelt (+20% im Vergleich zu 2023).
- Durch zirkuläres Bauen werden Rohstoffe geschont und Abfall sowie Kosten eingespart. Wir bauen ECOCycle® sowohl organisch als auch durch M&A-Transaktionen weiter aus.

+20%

Mehr recycelte CDM im Jahr 2024



FUERTE UND APASCO

Die wichtigsten Zementmarken von Holcim in Lateinamerika.

- Sie weisen mindestens 30% niedrigere CO₂-Emissionen auf als herkömmlicher Portlandzement.
- Das breite Zementsortiment ist für den Einsatz in Beton, Mörtel und unterschiedlichsten Bauvorhaben bestimmt.
- Fuerte und Apasco überzeugen durch eine hervorragende mechanische Widerstandskraft, verbesserte Verarbeitungseigenschaften der Mischungen sowie weniger Entmischung und Gelbbildung.

1+MRD.

Umsatz Fuerte + Apasco¹ CHF



ONECEM

Holcims führende Zementmarke in den USA.

- Auf OneCem entfielen 2024 87% des Zementumsatzes in Nordamerika.
- Das OneCem-Sortiment bietet Festigkeit, Langlebigkeit, Leistung sowie gute Verarbeitungseigenschaften und weist mit 5–10% niedrigeren CO₂-Emissionen ein besseres Nachhaltigkeitsprofil auf als herkömmlicher Portlandzement.
- Zum breiten Einsatzbereich zählen Transportbeton, Architekturbeton-Fertigteile, konstruktive Fertigteile, Betonblöcke, Strassenpflaster und geotechnische Anwendungen.

2,5+MRD.

Umsatz OneCem CHF



ELEVATE

Die fortschrittlichste Dachsystemmarke in Nordamerika.

- Als unsere innovativste Marke für Bedachungssysteme in Nordamerika nimmt Elevate eine zentrale Rolle im Segment Solutions & Products ein.
- Elevate bietet innovative, langlebige und nachhaltige Lösungen für Anwendungen von Hochleistungs-Dachsystemen bis hin zu Wand- und Verkleidungssystemen.
- Zu Solutions & Products gehören ausserdem Duro-Last, ein führender US-Anbieter von gewerblichen Dachsystemen, und Malarkey, eine dynamisch wachsende Marke im US-Markt für Wohndächer.

2+MRD.

Umsatz Elevate CHF

¹ Fuerte und Apasco gehören zu ECOPlanet.

DEKARBONISIERUNG ALS TREIBER FÜR PROFITABLES WACHSTUM

Um die selbst gesteckten Net-Zero-Ziele und profitables Wachstum zu erreichen, setzt Holcim auf die breiteste Palette moderner Bautechnologien in der Branche.

Bauen für Menschen und den Planeten

Die Weltbevölkerung wird bis 2050 auf rund 9,7 Milliarden Menschen anwachsen,¹ von denen immer mehr in die Städte streben. Also müssen wir bauen – und das angesichts des Klimawandels und Ressourcendrucks auf nachhaltige Weise.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die gesamte Wertschöpfungskette des Bauens zu dekarbonisieren. Das betrifft natürlich auch uns selbst: Deshalb wollen wir Holcim vom Steinbruch bis zum Lkw dekarbonisieren. Mit unseren emissionsarmen Marken wie ECOPact und ECOPlanet wollen wir zudem besser mit weniger bauen.

Zudem machen wir Städte nachhaltiger, indem wir Produkte und Lösungen zur Verbesserung der Wärmeeffizienz und für umweltfreundliche Sanierungen anbieten.

Und schliesslich möchten wir einen Wandel von der linearen zur zirkulären Bauwirtschaft bewirken, die aus Altem Neues schafft.

Warum Holcim in die Dekarbonisierung investiert

Wir investieren in die Dekarbonisierung, weil es wichtig und gleichzeitig wirtschaftlich sinnvoll ist. So können wir die eigene Kosteneffizienz verbessern und unseren Kunden mit nachhaltigen Baulösungen einen Mehrwert bieten.

Bei unseren Aktivitäten konzentrieren wir uns auf Zement- und Betonrezepturen mit innovativen Rohstoffen und setzen verstärkt auf dekarbonisierte Energie sowie moderne Technologien etwa zur CO₂-Abscheidung.

«Wir investieren in die Dekarbonisierung, um aus nachhaltigem Wachstum profitables Wachstum zu machen und hohe Recurring EBIT-Margen zu erzielen.»

STEFFEN KINDLER
Chief Financial Officer



Beim Bau des Warschauer Bürokomplexes Lakeside kam ECOPact mit recycelten Bau- und Abbruchmaterialien zum Einsatz.

¹ Bevölkerungsdaten der Vereinten Nationen.



Dank ECOPact-Beton können unsere Kunden in aller Welt besser mit weniger bauen.

Wachsende Nachfrage nach nachhaltigen Lösungen

Weltweit steigt die Nachfrage nach nachhaltigen Baulösungen. Als Marktführer kann Holcim davon überproportional profitieren.

Wir sind auf dem besten Weg, klimaneutralen Zement und Beton noch in diesem Jahrzehnt in grossem Umfang Realität werden zu lassen. Bereits jetzt helfen wir unseren Kunden mit milliardenschweren Marken wie ECOPact und ECOPlanet, besser mit weniger zu bauen. Diese verursachen bei 100% Leistung mindestens 30% weniger CO₂-Emissionen als marktübliche Alternativen.

Im Segment Solutions & Products verfügen wir über ein starkes Markenportfolio, dem Namen wie Elevate, Duro-Last, Malarkey, Tector, Airium und ZinCo angehören. Damit unterstützen wir unsere Kunden dabei, ihre Gebäude nachhaltig zu bauen und zu sanieren, um die Energieeffizienz zu erhöhen und die Emissionen weiter zu senken.

Nachhaltiges Wachstum ist profitables Wachstum

In allen unseren Regionen bietet neben der Kreislaufwirtschaft auch die Dekarbonisierung grosse Chancen. Holcim ergreift diese Chancen, um sein nachhaltiges und profitables Wachstum zu beschleunigen.

Europa verfügt aktuell über die progressivsten Dekarbonisierungsvorgaben und schafft damit ein günstiges Umfeld für profitables Wachstum. Mit dem EU-Emissionshandelssystem (EU-EHS) wurde der erste grosse Markt für den Handel mit CO₂-Zertifikaten geschaffen, um die Treibhausgasemissionen zu senken. Durch den CO₂-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM) werden Produkte wie Zement bei ihrer Einfuhr in die EU mit einer fairen Abgabe belegt.

Solche Instrumente schaffen Anreize für Investitionen in Zukunftstechnologien zur Dekarbonisierung. Durch staatliche Fördermittel, den EU Innovation Fund und den Europäischen Green Deal gewinnt Europa zusätzlich an Attraktivität.

DAS KREISLAUFPRINZIP ALS TREIBER FÜR PROFITABLES WACHSTUM

Holcim treibt das zirkuläre Bauen in wichtigen Ballungsräumen, in denen das Unternehmen tätig ist, als Treiber für profitables Wachstum weltweit voran.

Ausweitung des zirkulären Bauens

Die Zukunft des Bauens liegt im Kreislaufprinzip. Angesichts der wachsenden Weltbevölkerung müssen wir nachhaltig bauen – mit Lösungen, die Material einsparen, recyceln und wiederverwenden.

Wir nutzen das zirkuläre Bauen als Treiber für profitables Wachstum und wollen aus Altem Neues schaffen. Dafür senken wir Rohstoffeinsatz und Abfallmengen, generieren Umsatz mit Recyclinggebühren und bieten hochwertige und moderne nachhaltige Lösungen an, die bei voller Leistung recyceltes Material verwenden.

Ausbau unserer Kreislauftechnologie ECOCycle®

Viele Baulösungen realisieren wir mithilfe unserer Kreislauftechnologie ECOCycle®. Damit entstehen Produkte, die garantiert zwischen 10% und 100% recycelte Bau- und Abbruchmaterialien (CDM) enthalten, und zwar ohne Einbussen bei Qualität und Leistung. Möglich sind unter anderem dekarbonisierte Rezepturen für Zement und wiederverwendete Zuschlagstoffe in Beton oder als Füllmaterialien für den Strassenbau.

Lösungen mit ECOCycle® sind in mittlerweile neun Ländern erhältlich, weitere werden hinzukommen. Mit dem Ausbau unseres Standortnetzwerks für eine moderne Verarbeitung steigt die Zahl der Märkte, für die wir kreislaufbasierte Lösungen bereitstellen können.

Einzigartige geografische Aufstellung

Weltweit betreiben wir derzeit über 150 Recyclingzentren in oder in der Nähe von grossen Ballungsräumen, in denen wir tätig sind – von London und Lyon über Melbourne bis Toronto. Dank unserer breiten geografischen Präsenz und unserem starken Logistiknetz haben wir optimalen Zugang zu den Bau- und Abbruchmaterialien in diesen «Urban Mines».

Organisches Wachstum und Zukäufe

Wir nehmen beim Umstieg auf zirkuläres Bauen in all unseren Regionen eine Führungsrolle ein und setzen dafür neben organischem Wachstum auch auf Zukäufe. Für den Ausbau von ECOCycle® haben wir 2024 vier wertsteigernde Akquisitionen getätigt: in Grossbritannien, Deutschland, Belgien und der Schweiz. Damit stieg die CDM-Recyclingmenge bereits das zweite Jahr in Folge um 20% auf nun 10,2 Millionen Tonnen oder umgerechnet mehr als 2000 Lkw-Ladungen pro Arbeitstag.

Ikonische Kreislaufprojekte

Eines der Prestigeprojekte von Holcim ist Wood Wharf im Zentrum von London. Unser hier eingesetzter Beton mit recycelten CDM war einer der ersten seiner Art in Grossbritannien.

Im australischen Bundesstaat Queensland entstand das Kidston Pumped Hydro Energy Project mit zu 100% recycelten Zuschlagstoffen im gesamten Beton von Holcim. Und in Frankreich kam beim Bau des Sozialwohnungskomplexes Recygénie bei Paris der weltweit erste vollständig recycelte Beton von Holcim zum Einsatz.

10,2MIO.

Tonnen recycelte CDM im Jahr 2024

150+

Recyclingzentren weltweit



Beim Projekt Wood Wharf in London wird Holcims Beton ECOPact eingesetzt, der zu 20% aus vor Ort gewonnenen Bau- und Abbruchmaterialien besteht.

Kreislaufösungen von Holcim in der Praxis

CDM als Premiumzuschlagstoffe

Holcim recycelt Zuschlagstoffe auch zu Premiumlösungen zur Verwendung in Transportbeton und Asphalt für den Strassenbau. So entsteht der spektakuläre Londoner Mischnutzungskomplex Wood Wharf mit Zuschlagstoffen, die vor Ort gewonnen und dann in unserem nahe gelegenen Recyclingzentrum recycelt wurden. Sie kamen in ECOPact-Mischungen mit 20% recycelten Zuschlagstoffen zum Einsatz, die in zwei Türmen des Projekts verbaut worden sind.

CDM als alternative Rohstoffe

Zur Senkung der Emissionen von Zement ersetzen wir Kalkstein im Klinker durch alternative, aus Bau- und Abbruchmaterialien (CDM) gewonnene Rohstoffe. So kam beim Bau des Warschauer Bürokomplexes Lakeside (siehe Seite 24) unser Beton ECOPact zum Einsatz. Dieser enthält Zement, der recycelte Mineralwolle aus CDM als Kalksteinersatz verwendet.

CDM als mineralische Komponenten

Feinzerkleinerter Recyclingbeton kann Kalkstein in der Betonproduktion ersetzen. Ein Beispiel dafür ist ein mehrstöckiges Bürogebäude mit Tiefgarage in der österreichischen Steiermark, das mit ECOPlanet RC von Holcim gebaut wird. Dieser auf dem Austrian World Summit 2023 erstmals vorgestellte Zement besteht zu mehr als 25% aus mit ECOCycle® recycelten Bau- und Abbruchmaterialien und bindet über unseren innovativen «RapidCarb»-Prozess zusätzliches CO₂ direkt im Recyclingmaterial.

CDM als grobe Zuschlagstoffe

Unsere vielfältigen alternativen Zuschlagstoffe, die recycelten Beton und sekundäre Gesteinskörnungen enthalten, eignen sich als Grundmaterialien für zahlreiche Einsatzbereiche, von Strassen bis hin zu Gebäuden. Das Jobcenter im deutschen Unna ist ein Stadterneuerungsprojekt, bei dem 2000 Kubikmeter ECOPact von Holcim mit groben Zuschlagstoffen verbaut werden. Diese Zuschlagstoffe wurden an unserem nahe Dortmund gelegenen Standort recycelt.

WERTSTEIGERENDE M&A-TRANSAKTIONEN

Im Zuge seiner weiteren Portfolio-Transformation hat Holcim 2024 27 wertsteigernde Transaktionen abgeschlossen und damit seine Position in den attraktivsten Märkten gestärkt.

Wachstum durch M&A-Investitionen

M&A-Transaktionen sind für den Wachstumskurs von Holcim von entscheidender Bedeutung. Um in der Branche weiterhin eine führende Rolle zu übernehmen, optimieren wir unsere Aufstellung und konzentrieren uns auf die attraktivsten Märkte und Geschäftssegmente. 2024 haben wir dementsprechend 22 wertsteigernde Akquisitionen und fünf Veräusserungen getätigt.

Mit 100 Akquisitionen mit Synergieeffekten seit 2018 haben wir gezeigt, dass wir neue Unternehmen erfolgreich integrieren, mit unserer Expertise Synergien realisieren und das Wachstumspotenzial unserer Zukäufe maximieren können.

Auf Erfolgskurs im zirkulären Bauen

Das zirkuläre Bauen ist für Holcim ein Treiber profitablen Wachstums und steht deshalb stark im Fokus unserer M&A-Aktivitäten. So haben wir 2024 vier margenstarke Unternehmen erworben, die im Recycling von Bau- und Abbruchmaterialien (CDM) tätig sind.

Darunter sind die deutsche Firma Mendiger Basalt, die Zuschlagstoffe und recycelte CDM produziert, und das britische Unternehmen Land Recovery als führender Anbieter von recycelten Baumaterialien und Zuschlagstoffen. Cand-Landi ist ein diversifiziertes Schweizer Unternehmen mit Aktivitäten im Bereich Recycling und Abfallmanagement und Mark Desmedt ein führender belgischer Anbieter im Recycling von Bau- und Abbruchmaterialien.

Stärkung von Solutions & Products

2024 haben wir Solutions & Products durch die Übernahme von OX Engineered Products, einem führenden US-Anbieter von fortschrittlichen Dämmsystemen für Wohn- und Gewerbeimmobilien, gestärkt. OX zählt zu den bevorzugten Lieferanten der grössten Wohnungsbauunternehmen in den USA und ermöglicht Holcim durch seine komplementären Technologien eine Ausweitung des Gebäudehüllenangebots für die nordamerikanische Kundschaft.

Durch den Zukauf von ZinCo, einem führenden Anbieter von Dachbegrünungssystemen mit Aktivitäten in Europa, hat sich Holcim im Bereich Specification-Selling verstärkt.

Tensolite ist ein führender Hersteller von innovativen Fertigteil- und Spannbeton-Bausystemen, der auf den wachstumsstarken Märkten Lateinamerikas fest etabliert ist.

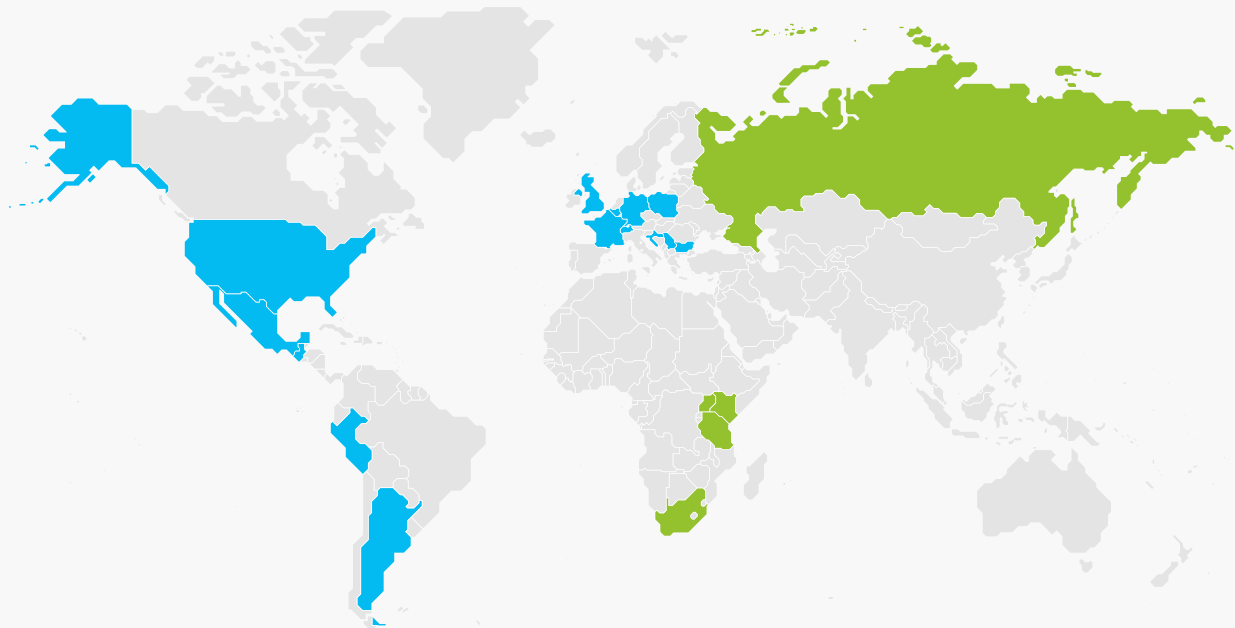
Durch synergetische Bolt-on-Übernahmen stellen wir uns in wichtigen Märkten und Regionen breiter auf und beschleunigen so das Wachstum in unserem bestehenden Geschäft weiter.

Optimierung unserer Aufstellung

In Lateinamerika haben wir uns in Guatemala durch einen Zukauf verstärkt und sind mit der Akquisition von Comacsa und Mixercon in den peruanischen Markt eingetreten. Zudem unterzeichnete unser Joint Venture Cement Australia eine Vereinbarung zum Erwerb eines Geschäftsbereichs der australischen Buckeridge Group of Companies (BGC), vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen.

Die Veräusserung unserer Aktivitäten in Uganda, Tansania, Südafrika, Russland und Kenia haben wir abgeschlossen. Darüber hinaus haben wir eine Vereinbarung über den Verkauf unseres nigerianischen Geschäfts unterzeichnet. Die Transaktion unterliegt den üblichen und behördlichen Genehmigungen.

27 TRANSAKTIONEN IM JAHR 2024



ZEMENT, ZUSCHLAGSTOFFE UND TRANSPORTBETON

NORDAMERIKA

King William S&G
USA | Zuschlagstoffe

EUROPA

Mark Desmedt
Belgien | CDM

Rock 2023
Bulgarien | Zuschlagstoffe

Sekundar
Kroatien | Recycling

Expansion in Toulouse
Frankreich | Zuschlagstoffe

Sablières de l'Atlantique
Frankreich | Zuschlagstoffe

Mendiger Basalt
Deutschland | CDM,
Zuschlagstoffe

CemEnergy
Polen | Recycling

Eurobud¹
Polen | Transportbeton

Dunex Plus
Serbien | Transportbeton

Cand-Landi
Schweiz | CDM,
Zuschlagstoffe,
Transportbeton

Ghielmicementi
Schweiz | Zement

Seekag
Schweiz | Transportbeton

Land Recovery
UK | Zuschlagstoffe, CDM

LATEINAMERIKA

Expansion in Guatemala
Guatemala | Zement,
Transportbeton

Comosa
Mexiko | Transportbeton

Comasca
Peru | Zement

Mixercon
Peru | Zement,
Transportbeton

SOLUTIONS & PRODUCTS

NORDAMERIKA

OX Engineered Products
USA | Dämmsysteme

EUROPA

Bantle Gips
Deutschland | Sonstige

ZinCo
Deutschland |
Gründachsysteme

LATEINAMERIKA

Tensolite
Argentinien | Fertigteile

VERÄUSSERUNGEN

KENIA

TANSANIA

RUSSLAND

UGANDA

SÜDAFRIKA

¹ Transportbetonaktivitäten in ausgewählten polnischen Märkten von Eurobud übernommen.

HOHES INNOVATIONSTEMPO

Holcims Innovationsschmiede trägt mit einem der führenden F&E-Netzwerke unserer Branche dazu bei, dass wir profitabel wachsen.

F&E bei Holcim

Mit über 300 Fachleuten in unserer Forschungseinrichtung im schweizerischen Holderbank und unserem Innovationszentrum in Lyon verfügen wir über eines der grössten Forschungs- und Entwicklungsnetzwerke unserer Branche.

Um Innovationen in allen unseren Märkten einzuführen, arbeiten unsere Forscher eng mit unserem globalen Netzwerk regionaler Innovationszentren von den USA bis Australien zusammen. Gemeinsam mit unseren kaufmännischen Teams unterstützen sie unsere Kunden zudem bei der Umsetzung ihrer ambitionierten Projekte, und zwar vom Konzept bis zur Realisierung.

Unsere Experten kommen aus allen Bereichen des Bauwesens, von Maurern und Ingenieuren bis hin zu Materialwissenschaftlern oder Spezialisten für künstliche Intelligenz und Data Mining. Sie treiben die Spitzenforschung zur Dekarbonisierung unserer Lösungen voran, sei es mit dem Erproben neuer Mahltechnologien oder der Entwicklung neuer Materialien zur

Verringerung des CO₂-Fussabdrucks unserer ECOPact-Betonmischungen (weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 70–73).

In unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit können wir auf 370 Patentfamilien zurückgreifen. 2024 haben wir mit 37 neuen Patentanmeldungen einen Rekord erzielt und die Zahl von 2023 um 30% übertroffen. Mithilfe des Fachwissens unserer Experten haben wir zudem 710 neue Produkte auf den Markt gebracht – 18% mehr als 2023.

Für unsere Arbeit wurden wir mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Unter anderem gewannen wir auf der BAU München – der Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme – den Innovationspreis Architektur+ Bauwesen für vier verschiedene nachhaltige Baulösungen: unsere Kreislauftechnologie ECOCycle®, die Produktreihen ECOPact und ECOPlanet (einschliesslich einer innovativen Anwendung von kalziniertem Ton) und unsere Smart-Design-Lösung Carbon Prestressed Concrete (CPC) für besseres Bauen mit weniger Material.

KI UND DIGITALISIERUNG SKALIEREN

SO NUTZEN WIR DIE KRAFT DER KI

Wir nutzen die Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz (KI), um den Übergang zu nachhaltigem Bauen zu beschleunigen und uns bei betrieblicher Effizienz und Kundenservice zu verbessern. So setzen wir beispielsweise im Rahmen unserer Initiative «Plants of Tomorrow» eine Reihe von Tools ein, um Holcim-Werke in aller Welt mit den neuesten Technologien auszustatten.

Durch den verstärkten Einsatz von KI in unseren Werken wollen wir unsere Prozesse, die Produktqualität, die Instandhaltung der Anlagen sowie die Aspekte Gesundheit und Sicherheit optimieren. Wir implementieren eine Lösung des führenden Plattformanbieters C3 AI, um die Produktion in mehr als 100 Werken resilienter zu machen, und erproben generative KI zur Erweiterung ihrer Möglichkeiten.

Mit dem Ziel eines einzigartigen Kundenerlebnisses haben wir 2024 Elemente unseres KI-gestützten integrierten digitalen Ökosystems HOLCIM+ pilotiert. Dieses wurde inzwischen eingeführt und bietet eine breite Palette an Funktionen, von der einfachen Bestellung und Lieferplanung über Echtzeit-Tracking bis hin zu direkter Sofortkommunikation entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

2024 kam unser digitales Dienstleistungsangebot für Beton in imposanten Projekten wie Ellinikon in Griechenland und dem Moranta Tower in Mexiko zum Einsatz. SMARTCast beschleunigt den Bauprozess durch Sensoren, die die Betonfestigkeit in Echtzeit messen. SMARTFlow simuliert die Fließfähigkeit des Betons und empfiehlt die dafür am besten geeignete Pumpe. SMARTerm simuliert die Entwicklung der Betontemperatur, um Kosten zu senken, Risiken zu minimieren und das thermische Profil zu optimieren.



Starke Innovationspartnerschaften

Innovation bedeutet Zusammenarbeit. Gemeinsam mit zentralen Akteuren des Übergangs zu einer klimaneutralen Welt arbeiten wir an neuartigen Technologien, die uns dem Net-Zero-Ziel näher bringen. Zu unseren Partnern zählen führende Wissenschaftsinstitutionen und Stararchitekten, grosse Konzerne aus verschiedenen Branchen, disruptive Start-ups sowie mehr als 40 weltweit führende Universitäten.

Über Holcim MAQER Ventures haben wir mit Start-ups an mehr als 100 Pilotprojekten gearbeitet und in mehr als 16 Start-ups investiert, darunter vier im Jahr 2024. Für die vierte Auflage des Start-up-Accelerators von Holcim MAQER Ventures, bei dem es um Impulse für das zirkuläre Bauen ging, konnten wir Partnerunternehmen wie Amazon, BloombergNEF, Acciona und Suez gewinnen.

Holcim Innovation Hub

Im Jahr 2024 begrüßten wir mehr als 1800 Besucher im Holcim Innovation Hub. Dieses Co-Creation Lab präsentiert die nachhaltigen Baulösungen von Holcim und bietet ein Forum, um zirkuläres, resilientes, emissionsarmes, energieeffizientes und intelligentes Bauen weltweit zu beschleunigen.

In dem Hub kommen die wichtigsten Akteure aus der gesamten Wertschöpfungskette des Bauens zusammen, um das klimaneutrale Bauen voranzubringen. Kunden, Staatsbeamte, Start-ups oder Architekten finden hier inspirierende Ansätze für eine neue Art des Bauens.

Neue Plattform HOLCIM+

HOLCIM+ ist ein integriertes Ökosystem digitaler Lösungen für Produkte und vieles mehr, mit dem wir ein ganzheitliches Kundenerlebnis realisieren.

Kunden können über eine mobile App oder die Website auf die intuitive Plattform zugreifen, die eine umfassende, transparente und effiziente Verwaltung von Aufträgen, Lieferungen und Projekten einfacher macht denn je.

HOLCIM+ ist bereits in vielen wichtigen Märkten verfügbar, weitere werden folgen. Erfahren Sie, wie auch Sie Ihr Bauvorhaben effizienter gestalten können:



holcim.com/holcim-plus

SKALIERUNG MIT START-UPS

Mithilfe von Risikokapital, Venture Clienting und einem Accelerator-Programm unterstützt Holcim MAQER Ventures vielversprechende Start-ups darin, der Welt neue Wege des Bauens zu eröffnen.

Risikokapital

Holcim MAQER Ventures investiert meist schon während der Frühphase in Unternehmen, um ihnen bei der Skalierung ihrer Zukunftstechnologien helfen zu können. Unsere drei Investitionsschwerpunkte sind nachhaltiges Bauen, effizientes Bauen und transformatives Bauen.

Zu unseren Investments im Jahr 2024 gehörten Sublime Systems, Paebbl, Travertine und Electrified Thermal Solutions.

Ebenfalls Teil des Portfolios von Holcim MAQER Ventures ist neustark, ein Schweizer Pionier in der Kohlenstoffentfernung. 2024 haben wir die wegweisende Mineralisierungstechnologie dieses Unternehmens nach der Einführung in der Schweiz nach Grossbritannien und Frankreich gebracht.

Beton nimmt von sich aus CO₂ aus der Atmosphäre auf. Doch was sonst Jahrhunderte dauert, geschieht mit der Technologie von neustark binnen Stunden. Sie scheidet biogenes CO₂ ab und speichert es dauerhaft in Abbruchbeton, der anschliessend in neuen Baulösungen verwendet werden kann.

Neben Minderheitsbeteiligungen hilft Holcim MAQER Ventures den Start-ups auch durch den Zugang zu unseren weltweiten Aktivitäten und unserem Fachwissen bei der Skalierung von Innovationen. Dazu gehören die Aktivitäten und Märkte von über 50 Unternehmen in aller Welt sowie das branchenweit grösste F&E-Zentrum.

Venture Clienting

Durch Venture Clienting, bei dem Unternehmen Kunden eines Start-ups werden und so Zugang zu Innovationen erhalten, übernimmt Holcim MAQER Ventures innovative Lösungen von Start-ups in seine weltweiten Aktivitäten, um ihnen Gelegenheit zur Erprobung und Skalierung ihrer Technologien in einem realen Marktumfeld zu geben.

Accelerator-Programm

Das sechsmonatige Accelerator-Programm von Holcim MAQER Ventures hilft Start-ups bei der Entwicklung von Produkten im Frühstadium mit echtem Marktfeedback und technischen Rückmeldungen von Holcim und anderen Unternehmenspartnern. 2024 ging unser Accelerator in die vierte Runde, der Fokus lag auf dem zirkulären Bauen.

«Wir arbeiten mit besonders vielversprechenden Start-ups zusammen, um Zukunftstechnologien zu skalieren und der Welt neue Wege des Bauens zu eröffnen.»

BENGT STEINBRECHER

Leiter Holcim MAQER Ventures



↗ Weitere Informationen finden Sie online

100+

Pilotprojekte

16

Start-up-Investments



Sublime Systems

Die Technologie von Sublime Systems setzt ein firmeneigenes CO₂-freies elektrochemisches Verfahren ein und revolutioniert die Zementherstellung durch den Einsatz von sauberem Strom und kohlenstofffreien Rohstoffen. Derzeit baut das Start-up, in das Holcim investiert hat, eine Produktionsanlage, die ab 2026 jährlich 30 000 Tonnen klimaneutralen Zement produzieren soll.



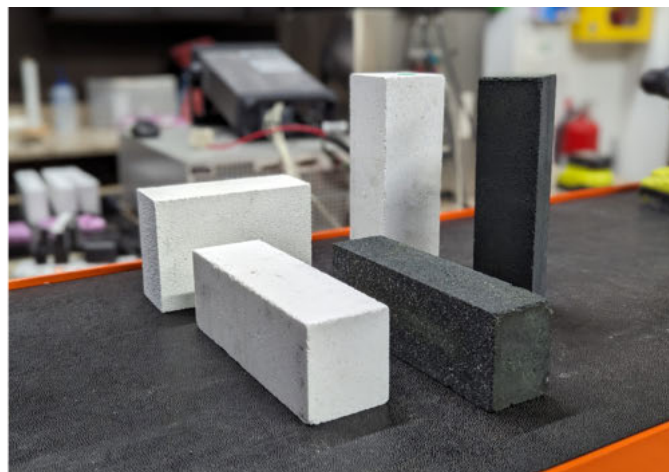
Paebbl

Die Technologie von Paebbl beschleunigt mit einem energieeffizienten Verfahren den Mineralisierungsprozess, indem sie CO₂ umwandelt und dauerhaft in einem zukunftsfähigen Rohstoff für verschiedene industrielle Anwendungen speichert. Holcim hat gemeinsam mit dem Climate Pledge Fund von Amazon in das Start-up investiert.



Travertine

Wir haben in das Verfahren von Travertine investiert, weil es eine Quelle für Schwefelsäure frei von fossilen Brennstoffen schafft. Das trägt zur Abfallminimierung in Bergbau und Düngemittelindustrie bei und ermöglicht gleichzeitig die für die Energiewende notwendige Gewinnung kritischer Elemente. Mittels CO₂-Mineralisierung wandelt das Verfahren abgeschiedenes CO₂ nach dem Vorbild natürlicher Prozesse in stabile Mineralien um.



Electrified Thermal Solutions

Ziel unseres Investments in Electrified Thermal Solutions ist die Skalierung der neuartigen thermischen Batterie Joule Hive™. Mit diesem «Schamottstein», der elektrische Energie bei ultrahohen Temperaturen speichert, können wir unser Angebot an sauberen Energielösungen ausweiten. Für 2025 plant das Start-up im Vorfeld der weltweiten Markteinführung eine kommerzielle Demonstration.

EIGENVERANTWORTLICHE FÜHRUNG

Die Rekordleistung von Holcim basiert auf einer eigenverantwortlichen Führung mit einer ausgeprägten Leistungskultur.

Leistungskultur und Leistungsmanagement

Holcim macht Dekarbonisierung und zirkuläres Bauen zu Treibern für profitables Wachstum und ist führend bei finanzieller Entwicklung, Innovation und Nachhaltigkeit.

Das Fundament dafür bildet unsere tief verankerte, zielgerichtete Leistungskultur, die im Unternehmen tagtäglich gelebt wird. Eine weitere Säule unseres Führungsmodells ist ein transparentes und verantwortungsbasiertes Leistungsmanagement, das mehr als 500 ergebnisverantwortliche Führungskräfte vorleben.

Der Mensch im Mittelpunkt

Vor allem aber stellt Holcim seine Mitarbeitenden in den Mittelpunkt, damit sie ihr Potenzial entfalten und uns bei unserer Mission unterstützen können. Wir möchten einen attraktiven Arbeitsplatz schaffen. In unserer jüngsten Umfrage unter den Mitarbeitenden mit einer Beteiligungsquote von 90% erzielte Holcim bei allen Fragen bessere Ergebnisse als beim letzten Mal. Damit rangieren wir im obersten Quartil der Unternehmen, die sich verbessert haben.

PURPOSE, PEOPLE UND PERFORMANCE

Diese drei P stehen für unseren Holcim Spirit und dafür, wie wir Wert für die Menschen bei uns und für den Planeten schöpfen.

Unser klares Ziel lautet, Fortschritt zu schaffen. Dabei stehen Nachhaltigkeit und Innovation im Mittelpunkt unserer Strategie.

Möglich wird das durch die Menschen bei Holcim. Deshalb möchte die Unternehmensleitung einen attraktiven Arbeitsplatz für sie schaffen, an dem Talente gefördert, Vielfalt gelebt und Gesundheitsschutz und Sicherheit priorisiert werden.

Daraus resultiert eine tief verankerte Kultur der Leistung und Wertschöpfung für Kunden wie Aktionäre, die von allen unseren Mitarbeitenden in allen Märkten getragen wird. Zur Unterstützung dieser Personalstrategie werden unsere Führungskräfte künftig KPIs zu Purpose, People und Performance in ihre Jahresplanung aufnehmen.

«Bei Holcim setzen wir voll und ganz auf eine zielgerichtete Leistungskultur. Unsere grossen Erfolge verdanken wir unseren Mitarbeitenden, die dieses Unternehmen so besonders machen.»

CARMEN DIAZ
Chief People Officer



Lebenslanges Lernen und Weiterentwicklung

Holcim möchte seine Talente fördern und bietet daher Weiterentwicklungsmöglichkeiten durch lebenslanges Lernen und Führungskräfteentwicklung sowie berufliche Unterstützung und Hilfestellung an. Wir ermutigen alle unsere Mitarbeitenden, ihr Potenzial zu entfalten und auszubauen.

2024 haben wir mit der Holcim University eine übergreifende Marke ins Leben gerufen, unter deren Dach wir Business Schools, Functional Academies, Foren und Online-Lernangebote zusammenfassen. Mit dieser globalen Initiative versetzen wir alle unsere Mitarbeitenden in die Lage, ihre berufliche Weiterentwicklung selbst in die Hand zu nehmen.

One Young World und das Early Career Leadership Program wiederum sind Initiativen, mit denen wir unsere Jungtalente unterstützen. Mitarbeitenden in höheren Positionen stehen für ihre berufliche Weiterentwicklung Programme wie die Business School für Emerging Leaders, Advanced Leaders und Senior Leaders zur Verfügung. Wichtige Themen sind hier die Realisierung von nachhaltigem Wachstum für Holcim und ein starkes Bekenntnis zur Vielfalt.

Neben unseren Business Schools stehen unseren mittleren Führungskräften, Teamleitern und anderen Leistungsträgern auf der ganzen Welt – in Präsenz oder virtuell – verschiedene Functional Academies offen, die ihnen das fachliche Rüstzeug für ihre berufliche Weiterentwicklung vermitteln. Unter dem Oberbegriff «Collaborative Learning» geben wir allen eine Vielzahl alternativer Lernressourcen an die Hand und machen über unsere umfangreiche Online-Bibliothek Tausende von Lernmodulen für alle frei zugänglich.

➔ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 106

PROFITABLES WACHSTUM

Holcim legte den Fokus 2024 erneut auf profitables Wachstum in den attraktivsten, lukrativsten Märkten und Segmenten.

Das Populus Hotel in Denver, Colorado (USA), ist ein neuer Meilenstein des nachhaltigen Reisens, gebaut mit einem innovativen Beton.

IN DIESEM KAPITEL

- 38** Nordamerika
- 40** Lateinamerika
- 42** Europa
- 44** Asien, Naher Osten und Afrika
- 46** Solutions & Products
- 48** Building Icons

Erfolgreich zu profitablem Wachstum

2024 ist das Recurring EBIT von Holcim in allen Segmenten überproportional gestiegen. In Nordamerika haben wir unsere Rentabilität auf ein neues Niveau gesteigert, in Europa sorgte Nachhaltigkeit für profitables Wachstum. Lateinamerika war das Segment mit der höchsten Recurring EBIT-Marge, das Segment Asien, Naher Osten und Afrika zeichnete sich durch eine hohe Wertschöpfung aus, und Solutions & Products erzielte ein kräftiges Umsatzwachstum.

«Dass wir uns mit unseren hochwertigen Lösungen auf die attraktivsten Märkte konzentrieren, zahlt sich aus: Holcim hat in allen Segmenten profitables Wachstum erzielt.»

MILJAN GUTOVIC
Chief Executive Officer



NORDAMERIKA

Holcim hat seine Rentabilität dank seiner marktführenden Positionen und einer starken operativen Performance auf eine neue Stufe gehoben.

Trotz schwieriger Marktbedingungen erzielten wir in Nordamerika bei einem Umsatz von CHF 6,4 Milliarden ein Recurring EBIT in der Rekordhöhe von CHF 1,6 Milliarden und eine Recurring EBIT-Marge von 24,9%.

Mit Ausgaben in Höhe von jährlich mehr als USD 2 Billionen für den Bau von Infrastruktur, Gewerbe- und Wohnimmobilien in den USA und Kanada zählt Nordamerika zu den attraktivsten Baumärkten der Welt.¹

Wichtige Treiber für das Wachstum im nordamerikanischen Markt sind Investitionsdefizite bei Wohngebäuden, eine veraltete Infrastruktur und aktuelle Reshoring-Trends kombiniert mit Bevölkerungswachstum und Urbanisierung. Zu diesen Wachstumstreibern kommen staatliche Anreize und Konjunkturprogramme für die Verbesserung der Kerninfrastruktur, die Bewältigung der Wohnungsknappheit und die Unterstützung der lokalen Produktion in den USA und Kanada.

Unser Nordamerikageschäft ist optimal aufgestellt, um den Infrastruktur- und Bauboom in der Region bestmöglich zu nutzen.

Holcim betreibt in Nordamerika gut 950 Baustoffstandorte und erreicht mit seiner agilen US-Lieferkette Kunden im gesamten Gebiet der USA und Kanadas. Wir sind von St. Paul bis New Orleans mit Standorten vertreten und decken über 19 Flussterminals eine Strecke von mehr als 3200 Kilometern entlang des Mississippi ab. Mit unserer starken Präsenz und unserer Erfolgsbilanz bei profitabilem Wachstum belegen wir im Zementgeschäft Platz eins und in den Bereichen Zuschlagstoffe und Transportbeton vordere Plätze.

Damit können wir die Zukunft Nordamerikas massgeblich mitprägen und haben uns für die kommenden Jahre bereits mehr als 200 Infrastrukturprojekte gesichert. Bei den Projekten geht es neben Wohnungsbau und Infrastruktur auch um die Gestaltung der Energiewende und der digitalen Wirtschaft.

REVOLUTION BEI DEN RECHENZENTREN

MIT KI ZU BESSEREM BETON

Das weltweite Marktvolumen für Rechenzentren soll sich bis 2034 auf USD 364 Milliarden belaufen.² Holcim hat bis 2028 bereits Aufträge für über 90 grossvolumige Rechenzentrumsprojekte in seinen Büchern. Innerhalb des nordamerikanischen Marktes liefern wir nachhaltige Baulösungen für die grössten Rechenzentrumsstandorte der Welt, von Virginia bis Texas.

Holcim bietet für Rechenzentren eine breite Palette an Baulösungen vom Fundament bis zum Dach, angefangen bei innovativen Hochleistungsbaustoffen bis hin zu modernen Dach- und Dämmsystemen.

Durch die Zusammenarbeit mit Branchenorganisationen und -führern steigt die Nachfrage nach unseren Lösungen weiter an. So trainieren wir in einer Open-Source-Kooperation mit den «Adaptive Experimentation and Physical Modeling»-Teams von Meta KI-Tools für die Optimierung der Konzeption, Herstellung und Lieferung neuartiger Betonmischungen.



[↩ Weitere Informationen finden Sie online](#)

¹ S&P Construction Data, Mai 2020.

² Precedence Research: Data Center Market Size, Share and Trends, Oktober 2024.



Brückenschlag zwischen den USA und Kanada: Für den Bau der Gordie Howe International Bridge kam OneCem-Zement von Holcim zum Einsatz.

BRÜCKENSCHLAG ZWISCHEN DEN USA UND KANADA

Die Gordie Howe International Bridge ist Nordamerikas grösste Schrägseilbrücke und ein Generationenprojekt für die USA und Kanada. Seit Dezember verbindet sie Detroit im US-Bundesstaat Michigan mit Windsor in der Provinz Ontario.

Holcim war mit der Entwicklung und Erprobung von Betonmischungen involviert, die mit maximalem Recyclinganteil den ökologischen Fussabdruck des Bauwerks senkten, und leistete so einen Beitrag zu dessen Nachhaltigkeit.

Mit unserem Partner Bridging North America entwickelten wir eine fortschrittliche, firmeneigene Zementrezeptur, die das CO₂-Profil des Turmes auf US-Seite mithilfe verschiedener emissionsarmer Rohstoffe bei 100% Leistung um mehr als 50% reduzierte.

EIN NOVUM IN DER HOTELLANDSCHAFT

Zusammen mit dem Immobilienentwickler Urban Villages und der Design-Build-Firma The Beck Group haben wir mit dem Populus Hotel in Denver ein architektonisches Wahrzeichen nach LEED-Gold-Standard gebaut.

Ziel des Bauträgers war es, das erste klimapositive Hotel in den USA zu realisieren. In diesem Sinne entwickelten wir eine innovative Betonlösung für den Oberbau, die Träger und die Platten des Projekts. Unsere fortschrittliche Betonmischung wies bei 100% Leistung ein um 24% verbessertes Umweltprofil auf.

Um das Hotel über den gesamten Lebenszyklus klimapositiv zu gestalten, hat Urban Villages zusammen mit One Tree Planted und dem U.S. Forest Service mehr als 70 000 Bäume in Colorado gepflanzt.

LATEINAMERIKA

Vor dem Hintergrund einer kräftigen Dynamik erzielte diese attraktive Region die höchste Marge aller Geschäftssegmente von Holcim.

Rentabilität 2024 auf Rekordniveau

Die Rentabilität in Lateinamerika lag 2024 erneut auf Rekordniveau. Bei einem Umsatz von CHF 2,9 Milliarden verzeichnete die Region ein Recurring EBIT von CHF 1,0 Milliarden und die mit 36,0% höchste Recurring EBIT-Marge all unserer Geschäftssegmente.

Langfristige Megatrends und staatliche Ausgaben sind Treiber für Infrastruktur- und Gewerbeinvestitionen, und damit für profitables Wachstum bei Holcim. Wir nehmen in wichtigen Märkten führende Positionen ein und setzen sowohl organisch als auch durch M&A-Transaktionen Impulse für profitables Wachstum in der Region.

2024 haben wir vier synergetische Akquisitionen getätigt. Durch zwei Zukäufe in Peru erhielt Holcim Zugang zu diesem schnell wachsenden, profitablen Markt, der für Solutions & Products in Lateinamerika eine Wachstumsplattform darstellt.

Zudem haben wir unsere Präsenz in Guatemala weiter ausgebaut. In diesem Markt, der einen der höchsten Wertzuwächse in der Region verzeichnet, sind wir seit 2023 aktiv. Im Jahr 2024 erwarben wir dort Aktivitäten in den Bereichen Zement und Transportbeton sowie fünf Distributionszentren.

Durch unsere M&A-Transaktionen und die Inbetriebnahme neuer Werke hat Holcim seine Aktivitäten in Bereichen wie Betonfertigteilen, Bedachungen und Abdichtungen sowie Mörtel, Klebstoffen und Farben erweitert.

Näher am Endkunden mit Disensa

In Lateinamerika sind wir dank dem in der Region führenden Franchise-Baustoffhandel Disensa besonders nah an den Kunden. Disensa vertreibt in mehr als 2000 Baumärkten über 5000 Artikel und verschafft Holcim mit seiner Komplettlösung für Baumaterialien direkten Zugang zu Endkunden. Holcim erhält so einen direkten Vertriebskanal für seine eigenen Produkte und eine hervorragende Absatzmöglichkeit für andere Produkte. 2024 haben wir das Disensa-Netz mit der Eröffnung des ersten Baumarktes und einem klaren Expansionsplan nach Guatemala ausgedehnt.

IMPOSANTER BAU MIT DYNAMAX

Im mexikanischen Monterrey entsteht bis 2025 der 62-stöckige, LEED-zertifizierte Torre Sohl.

Das von Sordo Madaleno Arquitectos entworfene Projekt umfasst eine Fläche von 180 000 Quadratmetern und wird mit seinem 262 Meter hohen Turm – einem der höchsten des Landes – das Gesicht der Stadt verändern.

In dem Turm werden 49 500 Kubikmeter Beton von Holcim verbaut, darunter knapp 10 000 Kubikmeter DYNAMax.

Vertikale Erschliessungen wie diese mit Wohnungen, Büros und Geschäftsräumen sind eine Möglichkeit, in Mexikos dicht besiedelten Städten zu bauen. Darüber hinaus verbessern sie die Lebensqualität vor Ort.

Der spektakuläre Torre Sohl bringt nicht nur dem Stadtzentrum von Monterrey, sondern auch dem Norden Mexikos weitreichende sozioökonomische Vorteile.

«Unsere hervorragende Performance in Lateinamerika wurde durch umfassende Investitionen in Infrastruktur- und Gewerbeprojekte begünstigt. Auch unser Franchise-Baustoffhandel Disensa floriert als Komplettlösung für Baumaterialien.»

OLIVER OSSWALD

Leiter der Region Lateinamerika

Nachhaltige Lösungen im Aufwind

Auch Nachhaltigkeit ist immer mehr Teil unserer Wachstumsgeschichte in der Region. Mit über 150 laufenden Projekten bietet Holcim das breiteste Spektrum an nachhaltigen Lösungen, von kalziniertem Ton bis hin zu Bau- und Abbruchmaterialien (CDM).

Mexiko-Stadt hat die landesweit erste Norm für zirkuläres Bauen eingeführt, nach der bis zu 20% recycelte Zuschlagstoffe in bestimmten Betonarten zulässig sind. Diese bislang progressivste CDM-Regelung in der Region hat Holcim Mexico dazu veranlasst, ECOCycle® im Land einzuführen und die Verarbeitung, Zerkleinerung und Wiederverwertung von Bau- und Abbruchmaterialien aufzunehmen.

Holcim El Salvador recycelt ausgemusterte Strommasten zu Zuschlagstoffen für die Betonherstellung, während wir in Ecuador Naturgips durch Gipsreste aus lokalen Betrieben ersetzen. Holcim Kolumbien hat einen ECOPlanet-Zement auf den Markt gebracht, der den CO₂-Fussabdruck gegenüber Standardprodukten durch die Verwendung von Stahlwerksschlacke um 32% senkt.

Hohe Baunachfrage

Die Bevölkerung in Lateinamerika wächst rasant, in den Städten wird sich die Zahl der Menschen bis 2050 voraussichtlich sogar verdoppeln. Gleichzeitig steigen in diesen Städten die Anforderungen an die Lebensqualität und die Effizienz der Infrastruktur.

Auch in die Handelsinfrastruktur wird massiv investiert. Grosse Firmen nehmen Geld in die Hand, um die Produktion ins eigene Land zu holen und die Lieferketten zu stärken. Davon profitieren Mexiko und seine Nachbarländer. Das Potenzial für Neuinvestitionen beläuft sich dort auf bis zu USD 35 Milliarden.¹

All diese Faktoren sowie der Klimawandel treiben die Nachfrage nach Holcims innovativen und nachhaltigen Baulösungen in die Höhe – für den Bau der Städte und Infrastrukturen, die Lateinamerika braucht, und für die Reparatur und Sanierung bestehender Bauwerke.



¹ Pressemitteilung der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank, Juli 2022.

EUROPA

Unsere nachhaltigen Baulösungen waren weiterhin Treiber für profitables Wachstum und führten 2024 zu einer deutlichen Margensteigerung.

Nachhaltigkeit als Treiber für profitables Wachstum

In Europa verzeichneten wir einen Umsatz von CHF 7,2 Milliarden bei einem Recurring EBIT von CHF 1,3 Milliarden und einer Recurring EBIT-Marge von 17,8%. Unsere nachhaltigen Baulösungen erwiesen sich dabei als Treiber des profitablen Wachstums.

Die Nachfrage in Europa wird durch den Bedarf an Infrastruktur wie Industrieanlagen, Rechenzentren, Verkehrslösungen und Projekten für die Energiewende angekurbelt.

Ausschlaggebend für die Margenverbesserung waren unsere wertorientierte Strategie, die Dekarbonisierung und das zirkuläre Bauen als Treiber für profitables Wachstum.

Wir haben das ganze Jahr über weiter in diese Bereiche investiert und den Absatz unserer hochwertigen ECO-Marken ECOPact, ECOPlanet und ECOCycle® gesteigert.

M&A-Transaktionen mit hohen Synergien

In Europa haben wir 13 Bolt-on-Übernahmen getätigt, darunter sechs in den Bereichen Zuschlagstoffe und Transportbeton sowie vier im Bereich Bau- und Abbruchmaterialien (CDM), um unsere Kapazitäten im zirkulären Bauen zu erweitern.

So haben wir im Mai mit Land Recovery einen führenden britischen Anbieter von Primärrohstoffen und recyceltem Material übernommen. Das Unternehmen verarbeitet Gleisschotter zu neuen Lösungen für das Schienennetz und liefert CDM an Hersteller von Transportbeton, Betonfertigteilen und Asphalt.



Bei der Renovierung des Europäischen Patentamts (EPA) in der österreichischen Hauptstadt Wien kamen nachhaltige Baulösungen von Holcim zum Einsatz – vom Fundament zum Dach.

BAU EINER ENERGIEINSEL MIT ECOPLANET

PRINZESSIN-ELISABETH-INSEL

In der Nordsee entsteht eine menschengemachte Insel von der Grösse von acht Fussballfeldern. Die Prinzessin-Elisabeth-Insel in Belgien ist die erste künstliche Energieinsel der Welt und wird mit 23 Betonsenkkästen aus ECOPlanet-Zement gebaut.

Das 2022 begonnene Projekt wird unter der Regie von Elia realisiert, dem Betreiber des belgischen Stromübertragungsnetzes. Nach ihrer Fertigstellung im Jahr 2030 wird die Insel Kabel von Offshore-Windparks bündeln und eine Kapazität von 3,5 Gigawatt jährlich haben.

Nach Tests durch unseren Direktkunden TM Edison wurde Holcims ECOPlanet mit hohem Sulfatwiderstand aufgrund seiner Langlebigkeit, Festigkeit und Verarbeitungseigenschaften für den Bau der 27 Meter hohen Senkkästen ausgewählt.

Auch Nachhaltigkeitsaspekte spielten bei dieser Entscheidung eine Rolle. Elia hat zusammen mit Naturschutzexperten sichergestellt, dass sich die Insel positiv auf die Artenvielfalt und das Leben im Meer auswirken wird.

Als wichtiges Element für die Umsetzung der europäischen Klima- und Energieziele wird die Insel den länderübergreifenden Austausch von Strom vereinfachen, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringern und Unternehmen wie Verbraucher vor einer Energiekosteninflation schützen.



[Weitere Informationen
finden Sie online](#)

Im Juni haben wir die Schweizer Cand-Landi Gruppe als weiteren Pfeiler für Dekarbonisierung und zirkuläres Bauen übernommen. Ihr Leistungsspektrum umfasst neben Recycling und Abfallmanagement auch Zuschlagstoffe und Transportbeton.

Darüber hinaus haben wir im Juli mit Mark Desmedt einen führenden belgischen Wiederverwerter von Bau- und Abbruchmaterialien erworben. Das Unternehmen recycelt jährlich mehr als 500 000 Tonnen CDM in den beiden grössten belgischen Ballungsgebieten Brüssel und Antwerpen.

Günstiges regulatorisches Umfeld

Diverse europäische Regulierungsinstrumente setzen Anreize für Investitionen wie jene von Holcim in wegweisende Dekarbonisierungstechnologien wie Recycling und CO₂-Abscheidung, -Nutzung und -Speicherung (CCUS).

Das EU-Emissionshandelssystem (EU-EHS) zielt als der erste grosse Markt für den Handel mit CO₂-Zertifikaten darauf ab, Treibhausgasemissionen zu den geringstmöglichen wirtschaftlichen Kosten zu reduzieren. Durch den CO₂-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM) werden kohlenstoffintensive Produkte, darunter Zement, bei ihrer Einfuhr in die EU mit einer fairen Abgabe belegt.

Einsatz moderner Technologien

Innovative Rohstoffe, dekarbonisierte Energie und andere moderne Technologien wie die CO₂-Abscheidung sind zentrale Faktoren für den Dekarbonisierungskurs von Holcim.

Im Frühjahr fiel der Startschuss für zwei unserer CCUS-Grossprojekte, nämlich im deutschen Lägerdorf und im belgischen Obourg (siehe Seite 87).

Im Oktober wurde unser wegweisendes Projekt CCUS CarboClearTech in Martres-Tolosane (Frankreich) für Fördermittel aus dem EU Innovation Fund (EIF) ausgewählt.

Damit steigt die Zahl der EU-geförderten CCUS-Projekte von Holcim auf sieben. Sie tragen zur Umsetzung des Europäischen Green Deal bei. Noch in diesem Jahrzehnt wollen wir klimaneutralen Zement und Beton im grossen Stil Realität werden lassen.

ASIEN, NAHER OSTEN UND AFRIKA

Holcim erzielt breit abgestütztes profitables Wachstum in dieser vielfältigen Region, zu der Märkte mit den höchsten Urbanisierungsraten der Welt gehören.

Impulse für breit abgestütztes profitables Wachstum

In Asien, dem Nahen Osten und Afrika konzentrieren wir uns auf die attraktivsten Märkte, um eine hohe Wertschöpfung, steigende Margen und Shareholder Value zu erwirtschaften.

Vor dem Hintergrund der guten Marktdynamik in Australien und Nordafrika erzielte die Region 2024 einen Umsatz von CHF 3,6 Milliarden bei einem Recurring EBIT von CHF 0,9 Milliarden und einer Recurring EBIT-Marge von 22,8%.

Mit Lösungen wie dem Zement ECOPlanet oder 3-D-Druck bietet Holcim innovative, nachhaltige Möglichkeiten für den Bau von Infrastruktur und bezahlbarem Wohnraum. Beides wird in der Region angesichts der rasanten Urbanisierung dringend benötigt.

Wir setzen weiter auf eine aktive Portfolioverwaltung, indem wir unsere Führungsposition in den wichtigsten Märkten ausbauen und unsere Aufstellung optimieren.

Zur Stärkung seiner Position in Westaustralien unterzeichnete unser Joint Venture Cement Australia 2024 eine Vereinbarung zum Erwerb eines Geschäftsbereichs der Buckeridge Group of Companies (BGC). Gleichzeitig haben wir vier Veräusserungen abgeschlossen: in Uganda, Tansania, Südafrika und Kenia.

Nachhaltiges Bauen gestalten

Während Holcims nachhaltige Baulösungen in der gesamten Region steigende Absatzzahlen verzeichnen, setzen wir selbst an allen unseren Standorten verstärkt erneuerbare Brennstoffe, erneuerbare Energien und kalzinierten Ton ein.

BAU DES METRO TUNNEL IN MELBOURNE

Die Stadt Melbourne gab angesichts der rasch steigenden Einwohnerzahlen grünes Licht für einen massiven Ausbau des elektrifizierten U-Bahn-Netzes der Metropole.

Nach der Fertigstellung des 2017 begonnenen «Metro Tunnel»-Projekts im Jahr 2025 erhöhen sich die Kapazitäten der U-Bahn während der Stosszeiten um 500 000 Fahrgäste pro Woche. Auf neun Kilometern Strecke entsteht in einem Doppeltunnel eine neue Linie mit fünf neuen Stationen.

Holcim entwickelte 45 kundenspezifische Betonmischungen für das Projekt und trug mit mehr als 660 000 Kubikmetern emissionsarmem Beton dazu bei, die CO₂-Emissionen des Metro Tunnel Project um insgesamt 165 000 Tonnen zu verringern. Das entspricht 52% weniger grauen Emissionen beim Zement, oder der Menge, die durch den Energiebedarf von 20 000 Haushalten in einem Jahr entstehen.

«Wir werden nachhaltige Baulösungen wie ECOPact und ECOPlanet stärker etablieren, um die Städte und Infrastrukturen zu bauen, die unsere Region angesichts der rasanten Urbanisierung benötigt.»

MARTIN KRIEGNER

Leiter der Region Asien, Naher Osten und Afrika



Nachhaltige Innovation in Australien

Die Region Asien, Naher Osten und Afrika verzeichnete 2024 starke Zuwächse bei der Recurring EBIT-Marge. Als einer ihrer attraktivsten Märkte hatte Australien wesentlichen Anteil an diesem Erfolg.

Hier fragen unsere Kunden innovative Produkte wie ECOPact, DYNAMax und die Betonfertigteile-Lösungen FutureCast verstärkt nach, um besser mit weniger zu bauen. Unsere Marke Humes liefert als Australiens führender Anbieter von Betonfertigteilen für die Infrastruktur Lösungen für Wasser-, Verkehrs- und Tiefbauprojekte.

Holcim Australien trägt auch durch laufende Tests mit Elektrofahrzeugen und die Nutzung erneuerbarer Energien an seinen Standorten dazu bei, die Zukunft des Bauens nachhaltig zu gestalten.

Zu den Projekthighlights von Holcim zählen das mit ECOPact realisierte Wohnbauprojekt Schofield Gardens in Sydney sowie der Wolkenkratzer Australia 108, Melbourne Square und das Luxushotel Shangri-La in Melbourne. Mit der Sydney Metro, dem Melbourne Metro Tunnel und dem Kidston Pumped Hydro Energy Project baut Holcim wichtige Infrastrukturprojekte und trägt zur Energiewende im Land bei.

Generationenprojekte in ganz Ägypten

In Ägypten ist Holcim an einer Reihe von Grossprojekten wie dem Ausbau des Hafens von Ain Sokhna und der Kairoer Metro-Linie 4, Hochhäusern in Neu-El-Alamein und bedeutenden Infrastrukturvorhaben beteiligt.

Auch beim Bau der neuen Hauptstadt Ägyptens – einer futuristischen Stadt von der Grösse Singapurs, die nahe Kairo in der Wüste gebaut wird – spielen wir eine wichtige Rolle. Hier entsteht der 385 Meter hohe Iconic Tower, das höchste Gebäude Afrikas, mit ECOPact und ECOPlanet von Holcim.

Mit einer Fläche von 500 000 Quadratmetern ist das neu eröffnete Grand Egyptian Museum (GEM) in Gizeh das grösste archäologische Museum der Welt. In diesem mit nachhaltigen Baulösungen von Holcim gebauten Museum sind Ägyptens kostbare historische Artefakte untergebracht.

➔ [Building Icons. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 48](#)

SOLUTIONS & PRODUCTS

Wir haben unsere Präsenz in den attraktivsten Marktsegmenten von Dach- und Dämm Lösungen bis zu Reparatur und Sanierung weiter ausgebaut.

Lösungen vom Fundament bis zum Dach

Solutions & Products erzielte einen Umsatz von CHF 5,9 Milliarden bei einem Recurring EBIT von CHF 0,7 Milliarden und einer Recurring EBIT-Marge von 11,9%.

Mit bekannten Marken wie Elevate, Duro-Last und Malarkey bietet dieses global aufgestellte Segment das umfassendste Angebot an modernen Dach- und Dämm Lösungen für den gewerblichen wie privaten Markt.

Zudem führen wir im Bereich Specialty Building Solutions eine Reihe starker europäischer Marken für hochwertigen Mörtel, Fliesenklebstoffe und Fassaden, darunter Namen wie PRB, Compaktuna, Cantillana und Izolbet.

Die PRB Group, ein grosser französischer Anbieter von Spezialbaulösungen wie Beschichtungen, Dämmstoffen, Klebstoffen und Fussbodensystemen, blickt auf ein weiteres gutes Jahr zurück. Dazu trugen auch Commercial- und Operational-Excellence-Programme bei.

Expansion in den attraktivsten Marktsegmenten

Solutions & Products verstärkte sich organisch und durch Zukäufe, unter anderem durch die Akquisition von OX Engineered Products in den USA, einem führenden Anbieter struktureller Verkleidungs- und Dämmsysteme, die langfristig Leistung und Schutz auf höchstem Niveau bieten.



Das LEED-zertifizierte Estadio de San Mamés in Bilbao entstand mit der Membran Elevate UltraPly™ TPO und weissen thermoplastischen ETFE-Polymerkissen zur Regulierung von Tageslicht und Regenwasser.

LEBENDIGE GRÜNDÄCHER

UNSER NEUZUGANG ZINCO

Mit der Übernahme von ZinCo, einem führenden Anbieter moderner Dachbegrünungssysteme, haben wir 2024 unseren Systemvertriebsansatz im Bereich Solar- und Gründächer gestärkt.

Die lebendigen Gründächer von ZinCo sehen nicht nur gut aus und erhöhen die Energieeffizienz, sondern steigern auch das Wohlbefinden der Menschen. Indem sie mehr Natur in die Städte bringen, regulieren sie die Innentemperatur, verringern Wärmeinseleffekte und verbessern die Luftqualität.

Darüber hinaus optimieren die modernen Dachsysteme von ZinCo das Wassermanagement bei Regenereignissen und die Klimaresilienz wassersensibler Städte.

Die nachhaltigen Bedachungslösungen des Unternehmens stecken in einer Vielzahl ikonischer Projekte wie der High Line in New York City, dem Kulturzentrum der Stavros-Niarchos-Stiftung in Athen und Europas grösstem Stadterneuerungsprojekt Ellinikon, das mithilfe der nachhaltigen Baulösungen von Holcim realisiert wird.



➤ Weitere Informationen
finden Sie online

Zur Erweiterung seines Angebots an naturfreundlichen Lösungen hat Holcim in Deutschland ZinCo übernommen, einen führenden Anbieter moderner Dachbegrünungssysteme. In Argentinien erwarb das Unternehmen mit Tensolite einen führenden Anbieter von Fertigteil- und Spannbeton-Bausystemen.

Elevate ist LEEDer in Salt Lake City

Elevate investierte 2024 erneut in den Ausbau seiner Produktlinien und seiner Aktivitäten in Nordamerika.

In Salt Lake City entstand ein neues 60 000 Quadratmeter grosses Produktions- und Vertriebszentrum, das den Westen der USA und Kanada versorgen wird. Es kann die regionale Produktion von Elevate ISOGARD™ Polyiso-Dämmstoffen auf das Dreifache erhöhen und umfasst eine neue Linie für Elevate UNA-CLAD™-Metallprodukte.

Da bei seinem Bau nachhaltige Baulösungen von Holcim zum Einsatz kamen – von ECOPlanet im Fundament und den Böden bis hin zu Elevate-Systemen wie ISOGARD™-Dachdämmung, UNA-CLAD™-Metallplatten für die Wände und SunWave™-Lichtkuppeln –, erhielt der hochmoderne Standort die erste LEED v4-Zertifizierung in der Region.

Zu den 2024 fertiggestellten Projekthighlights von Elevate gehört ein 14 800 Quadratmeter grosses Velodrom im argentinischen San Juan. Im markant geschwungenen Dach von Lateinamerikas grösster Indoor-Radrennbahn sorgen Elevate UltraPly™ TPO und ISOGARD™-Dämmung für zusätzlichen Innenraumkomfort und maximale Energieeffizienz.

Duro-Last mit profitablen Wachstum

Duro-Last, der weltweit grösste Hersteller von kundenspezifisch gefertigten, einlagigen thermoplastischen Dachsystemen, erzielte 2024 profitables Wachstum. Die Marke arbeitete weiter auf ihr Ziel hin, sich mit besonders hochwertigen Produkten und einem überlegenen Systemangebot, flankiert von hervorragendem Kundenservice und technischem Support, als klarer Marktführer für PVC-Bdachungen zu etablieren.

Zu den bedeutenden Projekten von Duro-Last zählte 2024 die Erneuerung des 12 500 Quadratmeter grossen Dachs der Grinnell Mutual Reinsurance in Grinnell, Iowa. Dabei wurde eine Lösung verwendet, die langlebig und wetterbeständig ist und eine 60-mil-tan-Membran von Duro-Last verwendet.

Malarkey erweitert Kapazitäten in Indiana

Malarkey Roofing Products, ein weiteres wichtiges Standbein von Solutions & Products, investierte 2024 in den Ausbau seiner Präsenz und begann mit dem Bau eines 35 000 Quadratmeter grossen Produktionswerks in Franklin, Indiana, um sein Angebot im Bereich Wohndächer zu erweitern.

Ab 2026 wird der Standort auf zwei Produktionslinien Dachschindeln für Wohngebäude herstellen und damit den Zugang und die Lieferzeiten für Kunden im Mittleren Westen und Nordosten der USA verbessern.

BUILDING ICONS

In Building Icons rund um die Welt finden sich unsere zirkulären, resilienten, emissionsarmen, energieeffizienten und intelligenten Lösungen.

Was sind Building Icons? Das sind inspirierende Gebäude im Herzen unserer Städte oder wichtige Infrastrukturprojekte, die mit Holcim nachhaltig gebaut wurden. Als Best-in-Class-Beispiele zeigen sie, was uns auf unserem Weg zu einem von A bis Z stärker zirkulären, resilienten, emissionsarmen, energieeffizienten und intelligenten Bauen inspiriert.

Mit Building Icons möchten wir zudem alle Beteiligten entlang der Wertschöpfungskette des Bauens animieren, das nachhaltige Bauen gemeinsam zu beschleunigen und die Orte, an denen wir leben, arbeiten, lernen und spielen, neu zu denken.

Wood Wharf, London, Grossbritannien

Eine dieser Ikonen ist der grosse Mischnutzungscomplex Wood Wharf in London. Er wird mit kundenspezifischem CO₂-armem ECOPact-Beton von Holcim gebaut, der zu 20% aus recycelten Bau- und Abbruchmaterialien besteht.

Eleven on the River, Minneapolis, USA

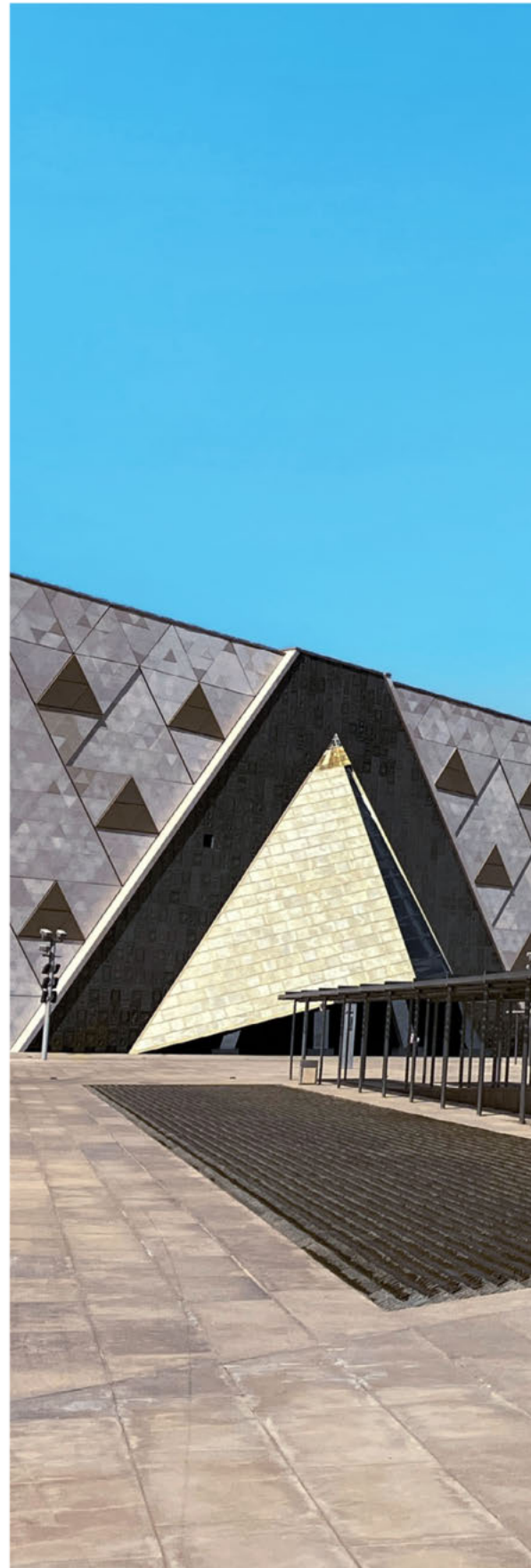
Angesichts einer wachsenden und in die Städte strebenden Weltbevölkerung sind Lösungen für vertikales Bauen gefragt – und ebenso Projekte, die moderne Technik mit einer ansprechenden Optik verbinden.

Für das Betonfundament des Projekts Eleven on the River in der US-Metropole Minneapolis etwa wurde ECOPact Prime verwendet. Dadurch sanken die CO₂-Emissionen gegenüber Standardbeton um 50%. Mithilfe kundenspezifischer DYNAMax-Mischungen konnten wir zudem die Schwankungen des schlanken Wohnturms begrenzen.

Casa Laguna, Guayaquil, Ecuador

Das rasante Städtewachstum überall auf der Welt lässt erwarten, dass 2030 über 3 Milliarden Menschen bezahlbaren Wohnraum benötigen. Ecuadors grösste Stadt Guayaquil steht beispielhaft für diese Entwicklung: Bis 2035 wird sie rund 4 Millionen Einwohner zählen.

Um dem zu begegnen, entsteht dort mit Casa Laguna das landesweit grösste Projekt für bezahlbaren Wohnraum. 3500 Häuser werden mit ECOPact von Holcim gebaut – und damit 60% CO₂-Emissionen gegenüber herkömmlichem Beton eingespart.



Ein architektonisches Kunstwerk

Das atemberaubende Grand Egyptian Museum (GEM) in Gizeh beherbergt als das grösste archäologische Museum der Welt das reiche kulturelle Erbe Ägyptens. Wir trugen mit mehr als 320 000 Kubikmetern ECOPact, mit Artevia- und Agilia-Beton sowie mit 600 000 Quadratmetern Mörtel aus der Tector-Familie zur Realisierung des Bauwerks bei.



Das Grand Egyptian Museum hat als erstes grünes Gebäude Afrikas die «EDGE Advanced»-Zertifizierung der International Finance Corporation (IFC) erhalten.

«Building Icons feiert inspirierende Gebäude und Infrastrukturen im Herzen unserer Städte, die mit Lösungen von Holcim nachhaltig gebaut wurden.»

MILJAN GUTOVIC
Chief Executive Officer

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt unserer Strategie. Mit zirkulären, resilienten, emissionsarmen, energieeffizienten und intelligenten Lösungen erfinden wir das Bauen neu.

Der Parque La Mexicana ist ein weitläufiger Stadtpark in Mexiko-Stadt, der mit höchstem Fuerte-Zement realisiert wurde.

IN DIESEM KAPITEL

- 52** Brief der Chief Sustainability Officer
- 58** Highlights der Nachhaltigkeitsleistung
- 62** [Klimabericht](#)
- 96** Naturverträgliche Gestaltung der Zukunft
- 106** Menschen

Führend bei Nachhaltigkeit

Holcim hat 2024 grosse Fortschritte bei der Umsetzung seiner Net-Zero-Ambitionen erzielt und seinen Kunden eine konkurrenzlos breite Palette nachhaltiger Baulösungen angeboten. Zudem haben wir unsere Naturstrategie vorangetrieben, in Communities weltweit einen positiven Beitrag geleistet und durch Partnerschaften entlang der Wertschöpfungskette den Übergang zu nachhaltigem Bauen beschleunigt.

DIE NACHHALTIGEN STÄDTE DER ZUKUNFT BAUEN

Mit seinen nachhaltigen Baulösungen trägt Holcim dazu bei, der Welt neue Wege des Bauens für Menschen und den Planeten zu eröffnen.



Nollaig Forrest
Chief Sustainability
Officer

Mit seinen nachhaltigen Baulösungen will Holcim Städte bauen, die allen gerecht werden. 2050 werden rund 2,5 Milliarden mehr Menschen in Städten leben als heute. Ihren Bedarf an Wohnraum und Infrastruktur decken wir auf innovative, resiliente und nachhaltige Weise.

Über Partnerschaften entlang der Wertschöpfungskette des Bauens etablieren wir unsere nachhaltigen Baustoffe in der Bauphase, erhöhen mit unseren modernen Dach- und Dämmsystemen die Energieeffizienz im Betrieb und bauen durch Recycling in wichtigen Ballungszentren, in denen wir tätig sind, das zirkuläre Bauen am Ende der Nutzungsdauer aus.

Mit einem konsequent wissenschaftsbasierten Ansatz arbeiten wir zielstrebig an der Umsetzung unserer auf 1,5 Grad Celsius ausgerichteten Net-Zero-Ziele. Gleichzeitig gestalten wir unsere Berichterstattung entsprechend den Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) noch transparenter.

Erfolgreiche Umsetzung unserer Ziele

2024 haben wir die Dekarbonisierung als Treiber für profitables Wachstum genutzt und bei allen unseren Zielen Fortschritte erreicht. Dafür haben wir unser Spektrum an Technologien weiter ausgebaut, das innovative emissionsarme Materialien wie kalzinierten Ton und dekarbonisierte Energie ebenso umfasst wie progressive Verfahren etwa zur Verbrennungsoptimierung mittels Wasserstoff oder zur CO₂-Abscheidung, -Nutzung und -Speicherung.

Mit unseren sieben europäischen Grossprojekten zur CO₂-Abscheidung, die bis 2030 jährlich 8 Millionen Tonnen klimaneutralen Zement produzieren sollen, liegen wir auf Kurs, um klimaneutralen Zement und Beton noch in diesem Jahrzehnt im grossen Stil Realität werden zu lassen.

Über Holcim MAQER Ventures arbeiten wir mit hochinnovativen Start-ups zusammen, um vielversprechende Technologien vom 3-D-Druck bis zu neuen Wegen der Mineralisierung in der gebauten Umwelt zu skalieren. 2024 haben wir in vier vielversprechende Start-ups investiert (siehe Seite 32).

Impulse für zirkuläres Bauen

Auch zirkuläres Bauen ist ein wichtiger Treiber für profitables Wachstum. Mit dieser Bauweise können wir Rohstoffe einsparen, mit Materialien am Ende ihrer Nutzungsdauer Umsatz generieren und progressive nachhaltige Lösungen wie dekarbonisierte Rohstoffe für Zement und Beton oder hochwertige Zuschlagstoffe anbieten.

Um das zirkuläre Bauen weiter zu forcieren, haben wir 2024 vier wertsteigernde Akquisitionen in diesem Bereich getätigt. Mit mittlerweile über 150 Recyclingzentren weltweit haben wir unser Recycling von Bau- und Abbruchmaterialien im Vorjahresvergleich um 20% gesteigert.

Mehr Natur in der Stadt

Die Natur ist allen bei Holcim wichtig. Indem wir mit Lösungen wie grünen Dächern und durchlässigem Beton mehr Natur in die Städte bringen, können wir dort die Hitze mindern, die Wasserbewirtschaftung sowie die Luftqualität verbessern und attraktive öffentliche Räume schaffen. In unserem gemeinsam mit der IUCN veröffentlichten Bericht «Catalyzing Biodiversity on Buildings» zeigen wir, wie führende Städte weltweit durch Naturmanagement ihre Resilienz erhöhen.

Wir haben 2024 unsere Naturstrategie in Zusammenarbeit mit dem Science Based Targets Network (SBTN) weiterentwickelt und als eines der drei ersten Unternehmen weltweit wissenschaftsbasierte Naturschutzziele festgelegt. Auf der COP16 in Kolumbien haben wir unser erstes Ziel vorgestellt, bei dem es um Wasser geht. Es soll überall in unseren Betriebsabläufen Anwendung finden.

Bauen für Menschen und Communities

Bei Holcim steht der Mensch im Mittelpunkt von allem, was wir tun. Die Achtung der Menschenrechte prägt grundlegend, wie wir und unsere Geschäftspartner arbeiten. Darüber hinaus wollen wir einen positiven Beitrag für Communities in aller Welt leisten und investieren in soziale Initiativen für Wohnraum, Infrastruktur, Bildung, Kompetenzaufbau und Gesundheit.

Ein zentrales Thema auf der COP29 in Baku waren resiliente Wohngebäude. Wir wollen deren Verfügbarkeit für benachteiligte Bevölkerungsgruppen verbessern, sei es in Marokko, im Libanon oder in Spanien. Zusammen mit der Norman Foster Foundation wollen wir nachhaltiges Bauen für alle möglich machen. Unser im vergangenen Jahr vorgestellter Prototyp «Essential Homes» soll 2025 in Lateinamerika verstärkt Verbreitung finden (siehe Seite 118).

Nachhaltigkeit geht bei Holcim jeden etwas an, und auch 2024 haben wir unser Geschäft wieder als positive Kraft eingesetzt. Mein herzlicher Dank geht an unsere Teams in sämtlichen Bereichen von Nachhaltigkeit und Innovation bis hin zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt. Sie alle machen das erst möglich. Ihrer Arbeit verdanken wir Auszeichnungen von CDP, die uns auf die A-Liste für Klima aufgenommen haben, sowie von Institutionen wie dem Weltwirtschaftsforum, Fast Company oder Reuters.

Partnerschaften entlang der Wertschöpfungskette

Holcim kann die Dekarbonisierung des Bauens nicht im Alleingang erreichen. Deshalb arbeiten wir entlang der Wertschöpfungskette eng mit anderen Akteuren wie Ingenieuren, Architekten oder Städten zusammen. Ein Meilenstein war die Gründung unserer gemeinsam mit führenden externen Experten entwickelten Holcim Sustainable Construction Academy, einer kostenlosen Online-Lernplattform für Fachleute aus der Baubranche.

Lassen Sie uns gemeinsam verändern, wie die Welt baut, um den Umstieg auf eine nachhaltiger gebaute Umwelt für Menschen und den Planeten zu beschleunigen.

NOLLAIG FORREST
Chief Sustainability Officer

AUF DEM WEG ZU VOLLER CSRD-KONFORMITÄT

Holcim ist dem Ziel einer vollständig CSRD-konformen Berichterstattung mit neuen Angaben und einem eigenen Index weiter nähergekommen. Wir haben eine neue doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt und veröffentlicht, die unsere strategischen Prioritäten bestätigt.

↪ Unseren CSRD-Index finden Sie auf Seite 397 in unserem *Integrierten Geschäftsbericht 2024* (auf Englisch)

KLIMABERICHT 2024

➔ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 62



FÖRDERUNG DES NACHHALTIGEN BAUENS

Holcim hat sich zum Ziel gesetzt, das Bauen entlang seiner gesamten Wertschöpfungskette nachhaltig zu gestalten.

GRÜNER BETRIEB

DEKARBONISIERUNG VON HOLCIM

Wir entwickeln neue Rezepturen und setzen verstärkt auf dekarbonisierte Energie sowie moderne Technologien, etwa zur CO₂-Abscheidung.

➔ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 66



ZIRKULÄRE BAUWIRTSCHAFT

AUS ALTEM NEUES SCHAFFEN

Wir recyceln jedes Jahr Millionen von Tonnen Bau- und Abbruchmaterialien (CDM) und verwandeln Kunststoffe und Mineralien in Energie oder Baustoffe.

➔ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 26



Führend bei Nachhaltigkeit



KLIMA



KREISLAUFPRINZIP



NATUR



MENSCHEN

Partnerschaften für mehr Wirkung

KUNDEN & LIEFERANTEN BEHÖRDEN & STÄDTE ARCHITEKTEN & INGENIEURE START-UPS & HOCHSCHULEN



BUSINESS AMBITION FOR 1.5°C OUR ONLY FUTURE

BESSER MIT WENIGER BAUEN

BAUPROZESSE DEKARBONISIEREN

Wir skalieren emissionsarme Marken wie ECOPact und ECOPlanet. Smart-Design-Systeme wie 3-D-Betondruck mit TectorPrint und Fertiglösungen können den Materialverbrauch um bis zu 50% senken.

→ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 88

NACHHALTIGE GEBÄUDE SCHAFFEN

STÄDTE DEKARBONISIEREN

Unsere modernen Bedachungs-, Dämmungs- und Spezialbaulösungen verbessern die Energieeffizienz von aktiv genutzten Gebäuden und verringern die Emissionen bei der Nutzung. Gründächer und durchlässiger Beton bringen mehr Natur in die Städte.

→ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 92

Nachhaltigkeit ist in allen unseren operativen Abläufen verankert und basiert auf vier Säulen.

→ Erfahren Sie mehr auf Seite 56

Lesen Sie, wie wir Wertschöpfung für alle realisieren.

→ Erfahren Sie mehr auf Seite 16

UNSERE STRATEGIE STEHT FÜR:

SCHNELLERES GRÜNES WACHSTUM

Wir beschleunigen unser Wachstum in allen unseren Märkten mit dem Ziel, bei Rentabilität und Cashflow weiter zuzulegen.

ERWEITERUNG DES SEGMENTS SOLUTIONS & PRODUCTS

Bis 2025 wollen wir 30% unseres Konzernumsatzes im Segment Solutions & Products erwirtschaften.

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit steht im Zentrum unserer Strategie, und unsere Net-Zero-Ziele für 2030 und 2050 wurden in allen Emissions-Scopes von der SBTi validiert.

→ Weitere Informationen über unsere Strategie finden Sie auf Seite 20

UNSER ANSATZ

Nachhaltigkeit steht im Zentrum unserer Strategie. Unser Ansatz basiert auf den vier Säulen Klima, Kreislaufprinzip, Natur und Menschen.



KLIMA

Bei der angestrebten Entwicklung zu einem Net-Zero-Unternehmen setzt Holcim auf einen wissenschaftsbasierten Ansatz. Mit unseren wissenschaftlich fundierten Zielen und der klar definierten Net-Zero-Roadmap nehmen wir in unserer Branche eine Führungsrolle ein.

→ Lesen Sie unseren Klimabericht ab Seite 62

Wesentliche Themen

- Betriebliche Treibhausgasemissionen (direkt)
- Treibhausgasemissionen in der Wertschöpfungskette (indirekt)
- Anpassung an den Klimawandel und resiliente Infrastruktur
- Erfüllung kundenseitiger Erwartungen an Produktqualität und Dekarbonisierung
- Energie und alternative Brennstoffe

Zentrale Massnahmen

- Dekarbonisierung unseres Betriebs
- Dekarbonisierung unseres Energiemixes
- Dekarbonisierung unserer Mobilität
- Vermehrte Nutzung emissionsarmer Baustoffe
- Beschleunigung von CCUS
- Politisches Engagement und Führung

→ Unsere wissenschaftsbasierten Ziele auf Seite 67

→ CO₂-arme Rezepturen auf Seite 70

→ Dekarbonisierte Energie auf Seite 74

→ Technologien für die CO₂-Abscheidung auf Seite 82



KREISLAUFPRINZIP

Holcim treibt kreislauforientiertes Bauen in wichtigen Ballungsräumen im grossen Massstab voran. ECOCycle® ist unsere Kreislauftechnologieplattform, um aus Bau- und Abbruchmaterialien neue Baulösungen zu machen.

→ Informationen zum Kreislaufprinzip finden Sie auf Seite 26

Wesentliche Themen

- Betriebliches Abfallmanagement
- Verantwortungsvolle Beschaffung
- Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Zentrale Massnahmen

- Zirkuläres Bauen
- Zirkuläre Städte
- Bau resilienter Städte

→ Zirkuläres Bauen auf Seite 26

→ Zirkuläre Städte auf Seite 90

→ Die «regenerative Revolution» auf Seite 92

FÜHREND BEI ESG- OFFENLEGUNGEN & TRANSPARENZ

Lesen Sie mehr über unsere transparente ESG-Berichterstattung in unserem *Integrierten Geschäftsbericht 2024* (auf Englisch).

- ☛ Art. 964b Schweizerisches Obligationenrecht. Siehe Seiten 410–411
- ☛ EU-Taxonomie. Siehe Seite 244
- ☛ TCFD. Siehe Seite 216
- ☛ TNFD. Siehe Seite 216



NATUR

Die Natur absorbiert die Hälfte aller CO₂-Emissionen und bildet so die Grundlage für Wirtschaft und Leben. Unsere Naturstrategie zielt auf die Wiederherstellung und Bewahrung von Biodiversität und Frischwasser sowie darauf, die Natur in die Städte zu bringen.

➔ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 96

Wesentliche Themen

- Biodiversität und Ökosysteme
- Wasserbewirtschaftung

Zentrale Massnahmen

- Strategische Partnerschaften
- Test der weltweit ersten wissenschaftsbasierten Naturschutzziele
- Progressive, transformative Renaturierung von Steinbrüchen
- Optimierung der Frischwassernutzung an unseren Standorten
- Wiederauffüllung von Frischwasserreservoirs in Gebieten mit Wasserrisiken

➔ Naturverträgliche Gestaltung der Zukunft auf Seite 96

➔ Wissenschaftsbasierte Naturschutzziele auf Seite 96

➔ Fortschritte bei unseren Biodiversitätszielen auf Seite 96

➔ Unterstützung der Natur durch unsere Lösungen auf Seite 98



MENSCHEN

Bei Holcim geben 65 000 Menschen weltweit ihr Bestes, um mit ihrer Arbeit einen positiven Beitrag zu leisten. Wir bekennen uns dazu, die Menschenrechte zu achten, Gesundheit und Sicherheit zu gewährleisten und Mitarbeitenden, Communities und den Partnern entlang unserer Lieferkette Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten.

➔ Weitere Informationen finden Sie auf Seite 106

Wesentliche Themen

- Gewinnung, Bindung und Entwicklung von Talenten
- Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion
- Arbeitspraktiken
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Menschenrechte
- Social Impact und gesellschaftliches Engagement

Zentrale Massnahmen

- Nachwuchsführungskräfte
- Mitarbeiterengagement
- Bewusstsein für psychische Gesundheit
- Management kritischer Risiken
- Menschenrechtliche Folgenabschätzung
- Social-Impact-Programme

➔ Die Mitarbeitenden von Holcim auf Seite 106

➔ Gesundheit und Sicherheit auf Seite 112

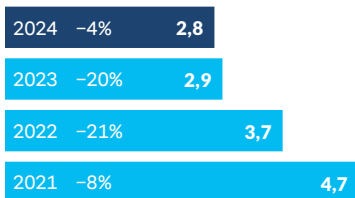
➔ Achtung der Menschenrechte auf Seite 114

➔ Just Transition auf Seite 104

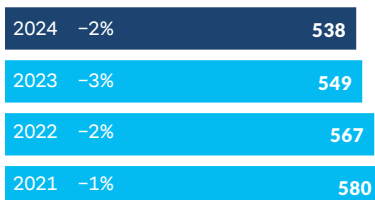
NACHHALTIGKEITSLEISTUNG: HIGHLIGHTS 2024

2024 hat Holcim bei allen Nachhaltigkeitszielen Fortschritte erzielt. So haben wir die Dekarbonisierung vorangetrieben, das zirkuläre Bauen ausgeweitet und unsere Ziele für Natur und Menschen erfüllt.

REDUZIERUNG DER CO₂- EMISSIONEN GEMESSEN AM UMSATZ %



RÜCKGANG DER NETTO-CO₂- EMISSIONEN PRO TONNE ZEMENTHALTIGEN MATERIALS KG¹



DEKARBONISIERUNG

CO₂-REDUZIERUNG

4%
CO₂/Umsatz²

NETTO-CO₂-EMISSIONEN PRO TONNE ZEMENT- HALTIGEN MATERIALS

2%
Reduzierung im Jahr 2024³



**Erstes Unternehmen in unserer
Branche mit SBTi-validierten
Net-Zero-Zielen**

CCUS-ZIELSETZUNG

PROJEKTE

7
CCUS-Projekte in Umsetzung

KLIMANEUTRALER ZEMENT

8MIO.
Tonnen jährlich ab 2030



**Business Transformation
Award bei den Reuters Events
Sustainability Awards 2024**

¹ Die Vorjahresdaten wurden gemäss dem Konsolidierungskreis 2024 angepasst.

² Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen pro Million Umsatz 2024 im Vergleich zu 2023.

³ Im Vergleich zu 2023.

KREISLAUFPRINZIP**RECYCLING VON****10,2MIO.**Tonnen Bau- und
Abbruchmaterialien (CDM)**ZIRKULÄRE
BAUWIRTSCHAFT****+20%**Recycling von CDM
im Vergleich zum Jahr 2023Circularity Lighthouse Award
für unsere Technologie
ECOCycle®**NATUR****SPEZIFISCHE FRISCH-
WASSERENTNAHME****277**L/Tonne zementhaltigen
Materials
2023: 298 L/Tonne**BIODIVERSITÄT****100%**Biodiversitäts-Basiswerte
erhoben mittels BIRS¹-Methodik
(+36% gegenüber 2023)SCIENCE BASED TARGETS NETWORK
GLOBAL COMMONS ALLIANCEEines von nur drei
Unternehmen weltweit mit
wissenschaftsbasierten
Naturschutzzielen¹ Biodiversity Indicator and Reporting System.**MENSCHEN****MITARBEITENDE****85%**Interne Beförderungsquote
bei Angehörigen
des oberen Managements**DIVERSITÄT****21%**Frauen im oberen
ManagementErster Platz in der
Nachhaltigkeitskategorie vom
Best Workplaces for Innovators
Ranking von Fast Company

UNSER BEITRAG ZUR UMSETZUNG DER GLOBALEN ZIELE

Zehn der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) haben wir als besonders relevant für unser Geschäft identifiziert.



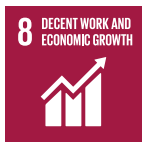
SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

Zu unserer Strategie gehört die Bereitstellung von angemessenem Wohnraum, sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen, bezahlbarer Energie und einer zugänglichen Gesundheitsversorgung. Unter anderem fördern wir durch Initiativen im Rahmen unseres Gesundheitsprogramms das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden und ihrer Familien.



SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Im Sinne des SDG 6 betreiben wir aktives Wassermanagement, um den Verbrauch zu senken, die Verschmutzung zu verringern und wasserverbundene Ökosysteme zu schützen. In der Nähe unseres Werks in Chhatak stellt Holcim Bangladesch über ein Projekt zum Auffangen und Aufbereiten von Regenwasser lokal sicheres Trinkwasser bereit.



SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Durch Projekte zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zu Massnahmen in unseren Communities möchten wir einen positiven Beitrag leisten. 2024 investierte Holcim CHF 24,2 Millionen in soziale Initiativen für Wohnraum, Gesundheit, Bildung, Kompetenzaufbau und die Verbesserung des Lebensstandards, die Menschen wie Communities zugutekommen. In Boyacá, Kolumbien, vermittelt unser Innovations-Bootcamp zum Beispiel unternehmerische Fähigkeiten, um die Beschäftigungsaussichten und den Lebensstandard zu verbessern.



SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Durch die Zusammenarbeit mit Forschern, Start-ups und Branchenführern wollen wir F&E im Bauwesen fördern und disruptive Lösungen entwickeln. Unser einzigartiges offenes Innovationsökosystem umfasst Hunderte von Pilotprojekten in aller Welt.



SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

Wir entwickeln unsere innovativen und nachhaltigen Baulösungen für eine wachsende, zunehmend urbane Bevölkerung und wollen nachhaltiges Bauen weltweit im grossen Stil möglich machen.



SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Für uns als eines der weltweit führenden Unternehmen im Recycling steht der Kreislaufgedanke im Mittelpunkt all unserer Aktivitäten. Wir nehmen beim Umstieg auf zirkuläres Bauen in all unseren Regionen eine Vorreiterrolle ein. 2024 steigerten wir die Menge recycelter Bau- und Abbruchmaterialien auf 10,2 Millionen Tonnen oder umgerechnet 2000 Lkw-Ladungen pro Arbeitstag.



Das Nachhaltigkeitsteam von Holcim feierte den SDG Flag Day am 25. September 2024.



SDG 13: Massnahmen zum Klimaschutz

Klimaschutz steht im Zentrum unserer Strategie und orientiert sich an unseren von der Science Based Targets initiative (SBTi) validierten Net-Zero-Zielen. Wir reduzieren unseren CO₂-Fussabdruck ständig weiter und entwickeln emissionsarme und nachhaltige Baumaterialien. 2024 haben wir die CO₂-Emissionen im Verhältnis zum Umsatz um 4% gegenüber 2023 gesenkt.



SDG 14: Leben unter Wasser

Unser bioaktiver Beton eignet sich ideal für den Bau künstlicher Riffe und den Küstenschutz zum Erhalt der Artenvielfalt im Meer. In Mexiko haben wir ECOPlanet Prime für den Bau bioaktiver Riffe im Nationalpark Isla Contoy gespendet und damit die Erholung und den Wiederaufbau von fast 450 Korallen ermöglicht.



SDG 15: Leben an Land

SDG 15 dient uns bei der naturverträglichen Gestaltung unseres Geschäfts mit einem starken Bekenntnis zum Erhalt der Artenvielfalt als Leitplanke für unsere Naturstrategie. Auf der COP16 in Kolumbien hat uns das Science Based Targets Network (SBTN) als eines der drei ersten Unternehmen weltweit für wissenschaftsbasierte Naturschutzziele ausgewählt.



SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Wir suchen auf lokaler, nationaler und globaler Ebene den Austausch mit Stakeholdern. 2024 sind wir eine Reihe von Partnerschaften eingegangen: Mit der Ellen MacArthur Foundation wollen wir das Kreislaufprinzip beim Bauen stärken, mit vielversprechenden Start-ups das Bauen dekarbonisieren und mit führenden NGOs bessere Bedingungen für Communities schaffen.

KLIMABERICHT 2024

«2024 haben wir als Vorreiter beim Umstieg auf nachhaltiges Bauen bei all unseren Dekarbonisierungshebeln Fortschritte erzielt und waren damit im Klimaschutz führend.»

NOLLAIG FORREST
Chief Sustainability Officer



Elevate-Gründachsysteme bieten Raum für komplexe Ökosysteme mit Bäumen, Pflanzen und Bewässerung – so wie hier im grössten urbanen Dachgarten Asiens an der thailändischen Universität Thammasat.

INHALT

DEKARBONISIERUNG DES BAUSEKTORS FÜR EINE NET-ZERO-ZUKUNFT

- 64** Dekarbonisierung von Holcim
- 90** Die Kreislaufwirtschaft vorantreiben
- 96** Natur
- 100** Politisches Engagement
- 104** Just Transition

KLIMABERICHTERSTATTUNG

Weitere Informationen zur Klimaberichterstattung finden Sie im *Integrierten Geschäftsbericht 2024* (auf Englisch).

- [Klima-Governance. Siehe Seite 143](#)
- [Klimabedingte Risiken und Chancen. Siehe Seite 214](#)
- [Szenarioanalyse. Siehe Seite 232](#)
- [Tabellen mit Leistungsdaten. Siehe Seite 378](#)

FÜHREND BEI ESG-OFFENLEGUNGEN & TRANSPARENZ

Mehr über unsere transparente ESG-Berichterstattung im *Integrierten Geschäftsbericht 2024* (auf Englisch).

- [Art. 964b Schweizerisches Obligationenrecht. Siehe Seiten 410–411](#)
- [EU-Taxonomie. Siehe Seite 244](#)
- [TCFD. Siehe Seite 216](#)
- [TNFD. Siehe Seite 216](#)

KLIMA-HIGHLIGHTS 2024

4%

Reduzierung
CO₂/Umsatz¹

7

CCUS-Projekte
in Umsetzung

2%

Reduzierung der Netto-
CO₂-Emissionen pro Tonne
zementhaltigen Materials²

8MIO.

Tonnen klima-
neutraler Zement
ab 2030

10,2MIO.

Tonnen CDM recycelt

+20%

Recycling von CDM²

¹ Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen pro Million Umsatz 2024 im Vergleich zu 2023.

² Im Vergleich zu 2023.

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

KLIMA

FORTSCHRITTE BEI ALLEN DEKARBONISIERUNGSSHEBELN

SCHNELLERES GRÜNES WACHSTUM
IMPACT-ÜBERSICHT

IMPACT 2024

ECOPACT-ANTEIL AM TRANSPORTBETONUMSATZ

29%



RECYCELTE BAU- UND ABRUCHMATERIALIEN TONNEN

10,2MIO.



GREEN CAPEX CHF

534MIO.



NACHHALTIGE FINANZIERUNG

40%



REDUZIERUNG DER NETTO-CO₂-EMISSIONEN/T ZEMENT IM VERGLEICH ZUM VORJAHR

2%



ANERKANNTE FÜHRUNGSROLLE BEI KLIMA UND NATUR



SCIENCE
BASED
TARGETS

DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION

Erstes Unternehmen der Branche mit SBTi-validierten Net-Zero-Zielen

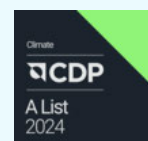


SCIENCE BASED TARGETS NETWORK
GLOBAL COMMONS ALLIANCE

Eines der drei ersten Unternehmen mit SBTN-validierten Zielen



Unterzeichner seit 2017 mit angepasster Berichterstattung



Platzierung auf der A-Liste für Klima 2024 des CDP

ZIELVORGABEN 2025

25%

10MIO.

500MIO.

40%

2%-4%

BIS 2030

ZIELE FÜR EINE 1,5-GRAD-ZUKUNFT

8MIO.

Tonnen klimaneutraler Zement
pro Jahr

2MRD.

Investitionen
in CCUS CHF

BUSINESS AMBITION FOR 1.5°C   **OUR ONLY FUTURE**



**Taskforce-Mitglied und
einer der ersten Anwender**



**REUTERS
EVENTS™**

**Reuters Events Business
Transformation Award 2024**



Co-funded by the European Union
Emissions Trading System
Innovation Fund

**Sieben CCUS-Projekte für die Vergabe
von EU-Fördermitteln ausgewählt**

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

KLIMA

DURCH DEKARBONISIERUNG ZUM NET-ZERO-UNTERNEHMEN

Auf dem Weg zum Net-Zero-Unternehmen setzen wir auf einen wissenschaftsbasierten Ansatz. 2024 erzielten wir bei der Umsetzung unserer auf 1,5 Grad ausgerichteten Ziele erneut grosse Fortschritte.

Unser Net-Zero-Versprechen

Der Klimaschutz steht im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie von Holcim. Unsere auf den 1,5-Grad-Fahrplan abgestimmten Net-Zero-Ziele für 2030 und 2050 wurden von der Science Based Targets initiative (SBTi) für alle drei Emissions-Scopes validiert.

Unser Klimaansatz

Holcim beschleunigt die Klimaschutzmassnahmen und ermöglicht gleichzeitig einen fairen Übergang («Just Transition») und die Anpassung an den Klimawandel. Dabei lautet der wichtigste Grundsatz, dass wir unsere Massnahmen konsequent und auf einer wissenschaftlichen Basis umsetzen. Wir befolgen alle rechtlichen Vorgaben und werben bei Stakeholdern für ein kollektives Vorgehen.

↩ Weitere Informationen zu klima- und naturbezogenen Risiken und Chancen finden Sie auf den Seiten 214–230 des *Integrierten Geschäftsberichts 2024* (auf Englisch)

Say on Climate

Holcim misst dem Feedback der Aktionärinnen und Aktionäre zu seinem Klimaplan hohen Wert bei. Zum vierten Mal in Folge legen wir unseren Klimabericht an der Generalversammlung zur Konsultativabstimmung vor.

Wir beziehen unsere Aktionärinnen und Aktionäre aktiv in unseren Klimabericht ein und optimieren unsere Berichterstattung aufgrund ihres Feedbacks.

SEIT JAHREN FÜHREND IM KLIMASCHUTZ: VORREITER DER DEKARBONISIERUNG UND IMPULSGEBER FÜR BRANCHENSTANDARDS

2020	2021	2022	2023–2024	2024
	 <p>SCIENCE BASED TARGETS DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION</p>		 <p>Co-funded by the European Union</p>	
<p>Erstes Unternehmen der Branche, das die Initiative «Business Ambition for 1.5°C» unterzeichnete, mit SBTi-validierten Zielen für 2030.</p>	<p>Erstes Unternehmen der Branche mit SBTi-validierten Net-Zero-Zielen für 2030 und 2050.</p>	<p>Erstes Unternehmen der Branche, das einen TCFD-konformen Klimabericht veröffentlicht und seinen Aktionären ein Mitspracherecht in Klimafragen («Say on Climate») gibt.</p>	<p>Sieben wegweisende Projekte von Holcim zur CO₂-Abscheidung, -Nutzung und -Speicherung (CCUS) für Fördermittel des EU Innovation Fund ausgewählt.</p>	<p>Mithilfe von 22 Projekten zu kalziniertem Ton (in Europa, Afrika und Lateinamerika) kann Holcim Zement mit bis zu 50% weniger CO₂-Emissionen produzieren.</p>

UNSERE SBTi-ZIELE SIND AUF 1,5-GRAD-KURS

Holcim verpflichtet sich, bei den Treibhausgasemissionen in der gesamten Wertschöpfungskette bis 2050 Net Zero zu erreichen.

Kurzfristige Ziele

Bis 2030 will Holcim die Scope-1- und Scope-2-Bruttoemissionen pro Tonne zementhaltigen Materials im Vergleich zum Referenzjahr 2018 um 26,2% senken.¹ In absoluten Emissionen entspricht das einer Reduktion um 25% im selben Zeitraum.

Die Scope-3-Bruttoemissionen sollen bis 2030 pro Tonne gekauften Klinkers und Zements um 25,1% gegenüber dem Referenzjahr 2020 verringert werden.

Darüber hinaus will Holcim bis 2030 die Scope-3-Emissionen aus brennstoff- und energiebezogenen Aktivitäten um 20% je Tonne gekauften Brennstoffs und die Scope-3-Emissionen aus nachgelagertem Transport und Vertrieb um 24,3% je Tonne transportierten Materials reduzieren.²

Langfristige Ziele

Bis 2050 will Holcim die Scope-1- und Scope-2-Emissionen pro Tonne zementhaltigen Materials im Vergleich zum Referenzjahr 2018 um 95% senken.¹ Die absoluten Scope-3-Emissionen sollen bis 2050 um 90% reduziert werden, wobei hier 2020 das Referenzjahr ist.³

Mit dieser Anhebung unserer Zielvorgaben bekräftigen wir unsere Entschlossenheit, den Bausektor auf der Basis modernster wissenschaftlicher Erkenntnisse zu dekarbonisieren.

Holcim hat zur Reduktion oder Entnahme von Treibhausgasemissionen keine Klimaschutzprojekte ausserhalb seiner Wertschöpfungskette durch den Erwerb von CO₂-Zertifikaten finanziert. Holcim arbeitet entschlossen darauf hin, bis 2050 ein Net-Zero-Unternehmen gemäss SBTi-Richtlinien zu werden.



DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION

BUSINESS AMBITION FOR 1.5°C **OUR ONLY FUTURE**

Referenzjahr für die Ziele

	2018	2024	2030	2050
SCOPE 1 KG CO ₂ / T zementhaltigen Materials	623	582	-23,3% ⁴	-95%
	590 netto	538 netto	420 netto	
SCOPE 2 KG CO ₂ / T zementhaltigen Materials	46	32	-65% ⁴	net zero
SCOPE 3	2020			
ERWORBENER KLINKER UND ZEMENT KG CO ₂ -Äq. / gekaufte T	710	705	-25,1%	-90% Absolute Emissionen Alle Scope-3- Kategorien
ERWORBENE BRENNSTOFFE KG CO ₂ -Äq. / gekaufte T	286	285	-20%	
NACHGELAGERTER TRANSPORT KG CO ₂ -Äq. / T transportierten Materials	11	9	-24,3%	
				net zero

¹ Der Zielgrenzwert berücksichtigt landbezogene Emissionen und Biomassenutzung.

² Diese Ziele wurden von der SBTi gemäss einem 2-Grad-Szenario validiert.

³ Der Zielgrenzwert berücksichtigt 95% der Scope-1- und Scope-2-Emissionen sowie 90% der Scope-3-Emissionen gemäss SBTi-Standard.

⁴ Entspricht dem von der SBTi validierten kombinierten Scope-1- und Scope-2-Ziel von -26,2%.

KLIMA

UNSER CO₂-FUSSABDRUCK UND DER WEG ZU NET ZERO

Um bis 2050 ein Net-Zero-Unternehmen zu werden, will Holcim seinen CO₂-Fussabdruck nicht nur über die gesamte eigene Geschäftstätigkeit hinweg, sondern auf allen Stufen der Wertschöpfungskette (Scopes 1, 2 und 3) senken.

Scope 1

Scope-1-Emissionen machen 60,9% unseres CO₂-Fussabdrucks aus und stehen im Mittelpunkt unserer Strategie zur Emissionsenkung. Scope 1 umfasst alle Emissionen, die direkt durch unsere Tätigkeit entstehen. Sie entfallen grösstenteils auf die Zementproduktion. 39,8% unserer Emissionen werden durch die Rohstoffe generiert, die wir zur Klinkerherstellung verwenden. Das Verbrennen von Kraftstoffen zum Heizen der Zementöfen ist eine weitere bedeutende Emissionsquelle. Ein kleiner Teil der Scope-1-Emissionen stammt aus den Bereichen Solutions & Products, Zuschlagstoffe sowie Transportbeton.

Scope 2

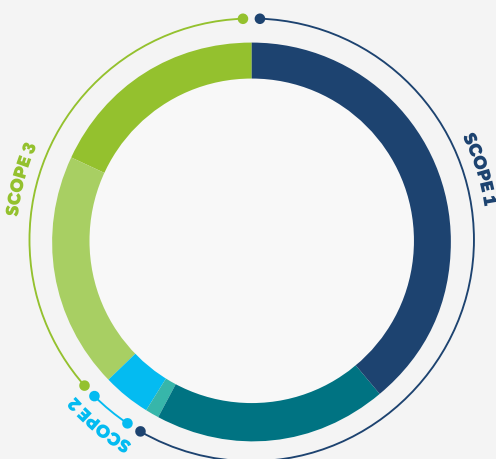
Scope-2-Emissionen machen 3,6% unseres CO₂-Fussabdrucks aus. Scope 2 umfasst indirekte Emissionen aus der Erzeugung von eingekauftem Strom, der in unternehmenseigenen oder vom Unternehmen kontrollierten Anlagen verbraucht wird.

Scope 3

Scope-3-Emissionen machen 35,5% unseres CO₂-Fussabdrucks aus. Scope 3 umfasst alle anderen indirekten Emissionen, die in unserer Wertschöpfungskette entstehen, etwa für Transport und die Förderung und Produktion der von uns gekauften Roh- und Brennstoffe. Scope 3 umfasst auch direkte Emissionen von nicht konsolidierten Unternehmen und Beteiligungen.

➔ Weitere Informationen zu unseren Scope-3-Emissionen finden Sie auf Seite 78

UNSER CO₂-FUSSABDRUCK



SCOPE 1

● Kalzinierung von Rohstoffen Zementherstellung	39,8%
● Verbrennung von Brennstoffen Zementherstellung	19,8%
● Stromerzeugung, Zuschlagstoffe, Transportbeton sowie Betrieb im Segment Solutions & Products	1,3%

SCOPE 2

● Zugekaufter Strom	3,6%
---------------------	------

SCOPE 3

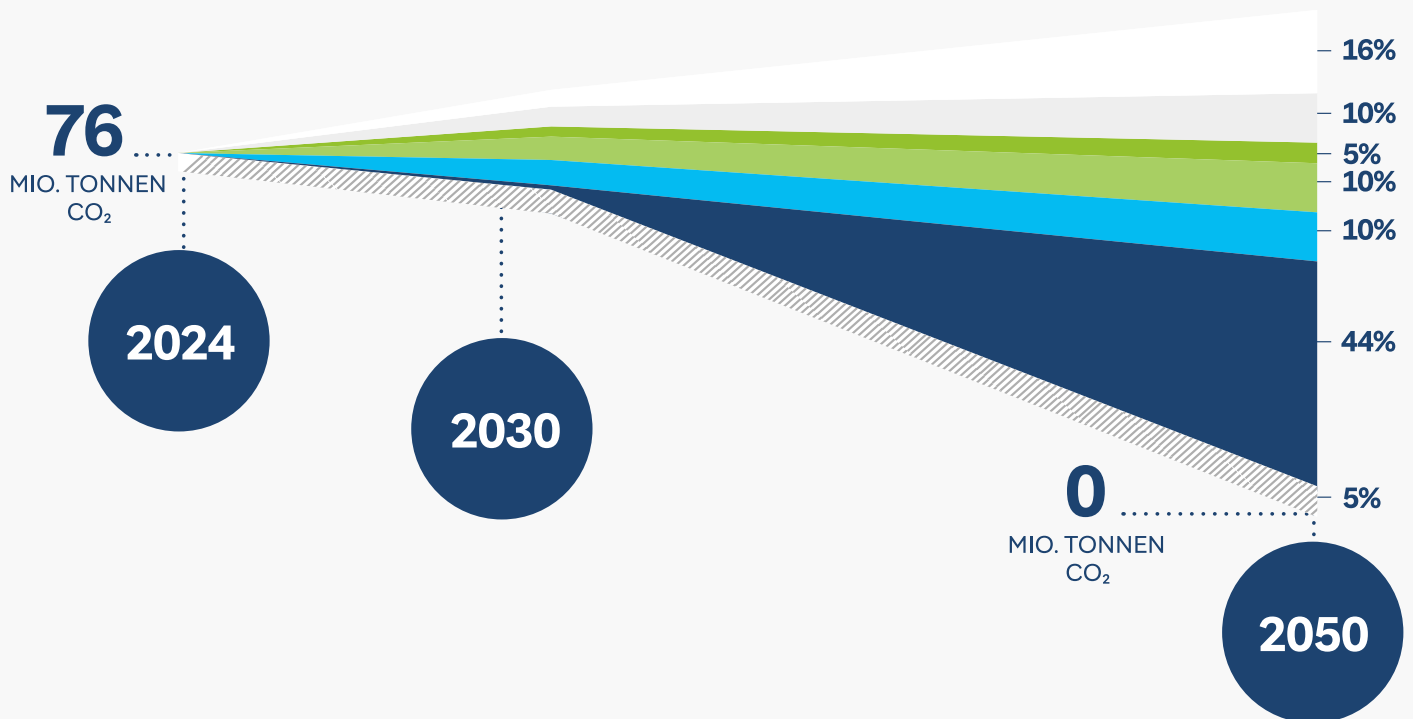
● Emissionen aus vor- und nachgelagerten Tätigkeiten	18,8%
● Investitionen	16,7%

HOLCIMS WEG ZU NET ZERO

Unser Weg bis 2030 und 2050 ist klar definiert. Um unsere Scope-1- und Scope-2-Ziele für 2030 zu erfüllen, werden wir unseren Klinkerfaktor reduzieren, alternative Brenn- und Rohstoffe einsetzen und mehr erneuerbare Energien nutzen. Wir werden in bewährte Technologien investieren, die positive Renditen erzielen.

Um unsere Ziele für 2050 zu erfüllen, werden wir zum einen unsere traditionellen Hebel weiter nutzen und zum anderen verstärkt auf CO₂-Abscheidung, -Nutzung und -Speicherung (CCUS) sowie andere moderne Technologien setzen. Unsere Net-Zero-Entwicklung ist nicht auf CO₂-Kompensationen angewiesen.

UNSER WEG BEI DEN ABSOLUTEN EMISSIONEN IN SCOPE 1 UND 2



Effizienzsteigerung bei Planung und Bau

Dank Smart Design und CO₂-armen Betonrezepturen gewinnt CO₂-effizientes Bauen an Bedeutung.

Effizienzsteigerung bei Beton

Dekarbonisierter Strom

Erhöhung des Anteils von dekarbonisiertem Strom durch Stromabnahmeverträge und vor Ort erzeugten erneuerbaren Strom sowie Dekarbonisierung des Stromnetzes.

Weniger Klinker im Zement

Ersetzen von Klinker in unseren Zementprodukten durch Mineralkomponenten wie kalzinierten Ton und neuartige Bindemittel.

Weniger CO₂ im Klinker

Herstellung von Klinker aus dekarbonisierten Rohstoffen, Steigerung der Energieeffizienz und Umstieg auf alternative Brennstoffe.

CCUS und andere moderne Technologien

Einsatz moderner Technologien wie CO₂-Abscheidung, -Nutzung und -Speicherung (CCUS) und anderer wegweisender Prozessinnovationen wie Elektrifizierung oder Wasserstoff als alternativer Brennstoff zur Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen.

Passive Rekarbonisierung

Natürliche Wiederaufnahme von CO₂ während der Lebensdauer von Betonprodukten.

KLIMA

DEKARBONISIERUNG UNSERER LÖSUNGEN

In aller Welt nutzen F&E-Spezialisten von Holcim ihre Rezepturexpertise, um unseren Beton und unseren Zement zu dekarbonisieren.

ECOPact und ECOPlanet bieten CO₂-Reduzierungen von mindestens 30% gegenüber Standardbeton beziehungsweise Standardzement (CEM I/OPC).

Alternative Rohstoffe

Bei der Zementherstellung entsteht der Grossteil der Emissionen beim Brennen von Kalkstein zu Klinker. Dieser Teil des Prozesses ist unsere grösste Quelle von CO₂-Emissionen. Sie ist für 40% unseres gesamten CO₂-Fussabdrucks verantwortlich.

Dekarbonisierte Materialien senken die Emissionen in der Klinkerherstellung auf zweierlei Art: Sie verursachen weniger CO₂-Emissionen und erfordern weniger Hitze als herkömmliche Materialien.

- Grundelemente (Ca, Si, Fe, Al, S) liefern die für die Klinkerherstellung erforderlichen Mineralien und schützen so die natürlichen Rohstoffe in Steinbrüchen.
- Aus recycelten Bau- und Abbruchmaterialien (CDM) lässt sich bereits dekarbonisierter Zementleim gewinnen, wodurch die prozessbezogenen CO₂-Emissionen sinken.
- Abfälle aus anderen Industriezweigen, darunter Flugasche und Stahlwerksschlacke, können Naturkalkstein ersetzen, wodurch weniger Material auf Deponien landet.

Wir arbeiten mit innovativen Unternehmen zusammen, um die Standards weiter zu erhöhen und neue alternative Stoffströme zu entwickeln.

KI-GESTÜTZT ZUR ZEMENTREZEPTUR

2024 haben wir mit OptiCEM ein digitales Tool eingeführt, das Zementrezepturen auf der Basis von künstlicher Intelligenz (KI) und materialwissenschaftlichen Erkenntnissen optimiert. OptiCEM nutzt KI für die Analyse riesiger Datenmengen, darunter Anlagenspezifikationen und Rohstoffeigenschaften, und generiert dann für KPIs wie Kosten und CO₂-Fussabdruck optimierte Rezepturen.

Mithilfe des Tools können Holcim-Teams in aller Welt mehr emissionsarme alternative Rohstoffe und mineralische Komponenten einsetzen, denn OptiCEM macht Laborversuche und industrielle Tests teilweise überflüssig und beschleunigt so die Produktentwicklung.

In seinen ersten sechs Monaten im Einsatz hat OptiCEM über 1400 neue Zementrezepturen generiert und so mehr als 39 000 Tage Aushärtezeit sowie über CHF 400 000 an Kosten eingespart.



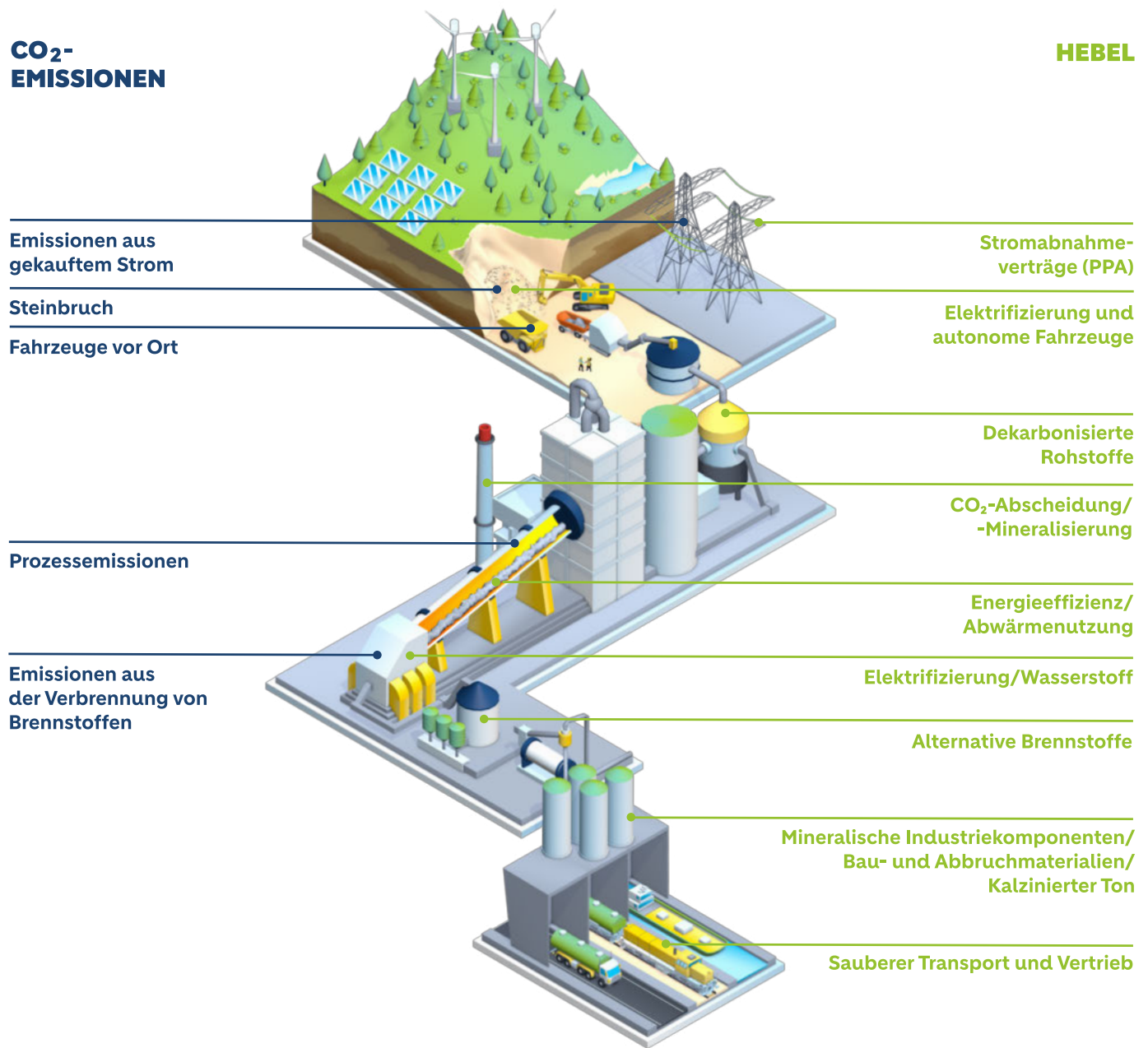
Mit unserem KI-gestützten Zementoptimierungstool OptiCEM lässt sich die Entwicklung CO₂-armer Produkte beschleunigen.

WIE WIR HOLCIM DEKARBONISIEREN

Von unseren Produkten bis hin zu unseren Prozessen

CO₂-EMISSIONEN

HEBEL



	Referenzjahr 2018	2024	Ziel 2025	Ziel 2030	Ziel 2050
SCOPE 1 KG CO ₂ netto/T zementhaltigen Materials	590	538	520	420	
SCOPE 2 KG CO ₂ /T zementhaltigen Materials	46	32	—	16	

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

Mineralische Komponenten

Gemäss unserem Scope-1-Emissionspfad verfolgen wir das Ziel, neben dem CO₂-Gehalt im Klinker auch den Klinkeranteil unseres Zements zu reduzieren. Wir wollen unseren Klinkerfaktor von derzeit 72% bis 2030 auf unter 68% senken und ihn bis 2050 weiter reduzieren.

Um dies zu erreichen, ersetzen wir den Klinker in unserem Zement teilweise durch mineralische Komponenten, wodurch die Kohlenstoffintensität des Endprodukts erheblich verringert wird.

Die bei Holcim eingesetzten mineralischen Komponenten zur Emissionsverringern in unseren Zement- und Betonmischungen lassen sich in vier Hauptkategorien gliedern:

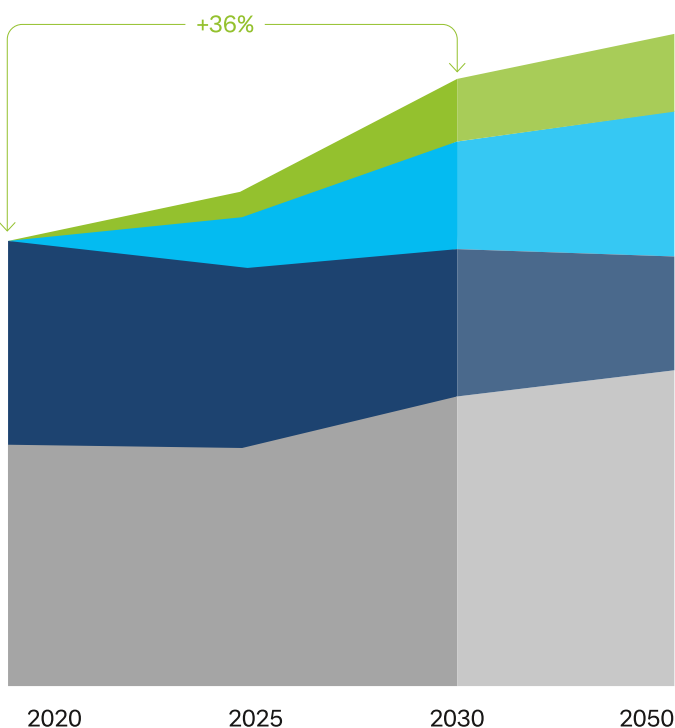
- Recycelter Zementleim aus CDM
- Innovative mineralische Komponenten wie kalzinierter Ton, Puzzolan und zurückgewonnene Asche
- Abfälle aus anderen Industriezweigen, darunter Schlacke und Flugasche
- Traditionelle mineralische Komponenten wie Kalkstein und Gips

Wir erwarten, dass Schlacke und Flugasche in den nächsten Jahrzehnten schrittweise durch CDM und innovative mineralische Komponenten ersetzt werden.

Daher investieren wir in moderne Zerkleinerungs- und Aufbereitungstechnologien, um CDM vollständig recyceln zu können. Seit 2024 setzen wir CDM als mineralische Komponente in Frankreich, Rumänien, Deutschland, Spanien und Österreich ein und nutzen sie in der Schweiz vermehrt.

Des Weiteren verwenden wir verstärkt innovative mineralische Komponenten wie kalzinierten Ton, die den Fussabdruck von Zement um bis zu 50% verringern können. Diese Aktivitäten treiben wir derzeit in Europa und Lateinamerika voran.

MINERALISCHE KOMponentEN IN EUROPA (MIO. TONNEN)



WACHSTUMSTREIBER

Bau- und Abbruchmaterialien

Recycling von Feinstoffen als zementhaltiges Material in kohlenstoffarmem Zement.

Innovative mineralische Komponenten

Kalzinierte Tonerde, Puzzolan und zurückgewonnene Asche werden in Zukunft als Zementbestandteile an Bedeutung gewinnen.

Schlacke und Flugasche

Nach 2025 dürfte das Angebot an Schlacke und Flugasche aufgrund der rückläufigen Produktion der zugrunde liegenden Materialien (Stahl/Kohle) sinken. Ein solcher Mengenrückgang am Markt wird zu steigenden Kosten führen.

Traditionelle mineralische Komponenten

Vor allem Kalkstein und Gips werden auch in Zukunft einen erheblichen Anteil an den mineralischen Komponenten ausmachen, da sie leicht verfügbar und kostengünstiger als Klinker sind.



Ausweitung des Einsatzes von kalziniertem Ton

Kalziniertes Ton ist ein mineralisches Pulver, das durch die Kalzinierung von natürlicher Tonerde bei relativ niedrigen Temperaturen gewonnen wird. Als Ersatz für kalksteinbasierten Klinker ermöglicht uns dieses Material die Produktion von Zement mit einem um bis zu 50% geringeren CO₂-Ausstoß gegenüber Standardzement.

Ton ist einer der weltweit am weitesten verbreiteten Rohstoffe. Daher stellt kalziniertes Ton eine sehr gut skalierbare Lösung dar, die wir zunehmend in unseren Rezepturen verwenden. In neun Werken in Europa, Lateinamerika und Nordafrika stellen wir mittlerweile zehn Zemente auf Basis von kalziniertem Ton her.

Holcim baut die Produktion von kalziniertem Ton in all seinen Regionen aus, um die CO₂-Emissionen zu verringern. Ab 2026 wird die neue «Bindemittel-Benchmark» des Emissionshandelssystems (EHS) der EU die Produktion von kalziniertem Ton begünstigen, was unseren Plänen zur Entwicklung von Neuprojekten in Europa zusätzlich zugutekommt.

Im Jahr 2024 haben wir mit dem Bau einer neuen Produktionslinie für kalziniertes Ton in unserem Werk in Cízkovice in der Tschechischen Republik begonnen. Das Projekt wird vom tschechischen Umweltministerium finanziell unterstützt und soll 2026 fertiggestellt werden.

In Frankreich hat unser Werk zur Produktion von kalziniertem Ton in Saint-Pierre-la-Cour, das erste seiner Art in Europa, im zweiten Quartal 2024 seinen ersten Zement aus kalziniertem Ton auf den Markt gebracht. Und auch unsere Produktionsstätten im französischen La Malle und im spanischen Sagunto führten im vergangenen Jahr Zemente mit kalziniertem Ton am Markt ein.

Das jüngste Werk von Holcim, das die Produktion von kalziniertem Ton aufnimmt, ist unser Werk in Guayaquil, Ecuador. Es wird pro Jahr bis zu 465 000 Tonnen kalzinierten Ton erzeugen.

2024 wurden mehrere Bauprojekte abgeschlossen, bei denen kalzinierte Tonzemente von Holcim zum Einsatz kamen – darunter der Yachthafen von Marseille im Vorfeld der Olympischen Spiele von Paris.

71,7%

Klinkerfaktor im Jahr 2024

10,8%

Alternative Rohstoffe im Zement

KLIMA

DEKARBONISIERUNG UNSERES ENERGIEMIXES

Holcim stellt seine gesamte Wertschöpfungskette auf emissionsärmere Energien in Form von alternativen Brennstoffen, erneuerbarem Strom und genutzter Abwärme um.

Optimierung unseres Energieverbrauchs

Wir investieren in die Modernisierung unserer Öfen und in die Senkung unserer CO₂-Emissionen. So installieren wir beispielsweise in unserem Werk im belgischen Obourg einen innovativen Oxyfuel-Zementofen, der die CO₂-Emissionen erheblich reduzieren wird. In Kombination mit CCUS (siehe Seite 82) befähigt diese Investition das Werk, ab 2028 vollständig dekarbonisierten Zement zu produzieren.

Darüber hinaus unternehmen wir im Rahmen der Holcim-Initiative «Plants of Tomorrow» weitere Schritte zur Einführung der neuesten Technologien in unseren Werken. Mithilfe digitaler Lösungen bauen wir in Ergänzung zu unseren sonstigen Dekarbonisierungsmaßnahmen vernetzte, intelligente und energieeffiziente Standorte auf.

Nutzung von kohlenstoffärmeren Brennstoffen

Die Internationale Energieagentur geht davon aus, dass der Verbrauch fossiler Brennstoffe bis 2030 seinen Höhepunkt erreicht. Im Zuge des Übergangs zu alternativen Brennstoffen geht es für uns unter anderem darum, die in den Zementöfen verwendeten herkömmlichen fossilen Brennstoffe wie Kohle, Petrolkoks und Erdgas zu ersetzen.

Angesichts weltweit steigender Abfallmengen bietet unser Geschäftsbereich Geocycle eine wissenschaftlich fundierte, wirtschaftliche und ökologische Lösung, die den internationalen Standards entspricht. Wir schliessen Materialkreisläufe und reduzieren die Kohlenstoffintensität unseres Klinkerproduktionsprozesses,

indem wir nicht wiederverwertbare Abfälle in Brennstoffe mit hohem biogenem Kohlenstoffgehalt verwandeln und so traditionelle fossile Brennstoffe ersetzen.

2024 hat Holcim 31,7% seines thermischen Energiebedarfs für die Klinkerproduktion aus alternativen, emissionsärmeren Brennstoffen gedeckt. Durch weitere Investitionen in die Abfallaufbereitung und in Verwertungsanlagen wollen wir die thermische Substitutionsrate bis 2030 auf 50% erhöhen.

Derzeit nutzen bereits neun unserer europäischen Werke alternative Brennstoffe für mehr als 80% ihres Energiebedarfs.

Auf dem Weg zum Net-Zero-Ziel wird der Fokus unserer Dekarbonisierungsbemühungen zunehmend auf modernen Technologien wie der Elektrifizierung und Nutzung von Wasserstoff als alternativem Brennstoff liegen.

Höherer Biomasseanteil

Wir konzentrieren uns auf Innovationen zur weiteren Senkung der Kohlenstoffemissionen, indem wir den Biomasseanteil in den von uns verwendeten Brennstoffen erhöhen. Für eine optimierte Nutzung alternativer Brennstoffe setzen wir Nahinfrarot-Spektroskopie ein, um die Eigenschaften alternativer Brennstoffe während der Ofenbeschickung zu analysieren. So können wir Qualitätsschwankungen vermeiden, einen optimalen Brennstoffmix verwenden und die CO₂-Emissionen verringern.

31,7%

Der Wärmeenergie wird aus alternativen, emissionsärmeren Brennstoffen erzeugt

9

Werke in Europa werden zu über 80% mit alternativen Brennstoffen betrieben

3,1MIO.

Tonnen an alternativen Brennstoffen wurden 2024 in Europa verarbeitet



Innovationen zur Förderung alternativer Brennstoffe

Wir untersuchen, inwieweit sich Sauerstoff und Wasserstoff als Booster in unseren Öfen nutzen lassen. Der Einsatz einer kleinen Menge von Sauerstoff und Wasserstoff als Booster kann die Verbrennung verbessern, wodurch mehr Abfallbrennstoffe mit hohem biogenem Kohlenstoffgehalt verwendet und die Klinkerproduktionsraten erhöht werden dürften.

Holcim Mexiko führt am Standort Ramos Arizpe ein Pilotprojekt zum Knallgas-Boosting durch. In Zusammenarbeit mit dem lokalen Partner Knergy haben wir im Werk zwei Elektrolyseure zur kontrollierten Knallgaseinspeisung installiert. Wir wollen in der Region technisches Know-how aufbauen, das in ganz Lateinamerika reproduziert und verbreitet werden kann.

In unserem Werk in La Malle, Frankreich, haben wir mit Erfolg den Einsatz von Wasserstoff als alternativem Brennstoff erprobt und als erstes Unternehmen in unserer Branche eine Einspeisungsrate von 58% erreicht. Der Rest des Brennstoffmixes stammte aus biogenen Quellen, sodass unser Ofen komplett mit CO₂-neutralen Brennstoffen betrieben wurde.

Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft

Als spezialisierte Tochtergesellschaft von Holcim bietet Geocycle seinen kommunalen und industriellen Kunden auf der ganzen Welt nachhaltige Entsorgungslösungen an. Dabei maximiert das Unternehmen den Wert der Ressourcen, indem es Materialien möglichst recycelt und Reststoffe aufwertet sowie branchenführende Standards setzt und fördert.

Geocycle-Materialien verringern unseren CO₂-Fussabdruck, fördern die Kreislaufwirtschaft und schonen die natürlichen Ressourcen. Dank unseres globalen Netzwerks von modernen Vorbehandlungsplattformen stehen in Ländern mit Holcim-Zementwerken wissenschaftlich anerkannte, umweltfreundliche Lösungen zur Verfügung.

2024 unterstützte Geocycle die Dekarbonisierungs- und Kreislaufziele von Holcim durch das Recycling von 14,7 Millionen Tonnen Abfall und Nebenprodukten, die anschließend zur Verwendung als dekarbonisierte Energieträger oder Rohstoffbestandteile bereitstanden.

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

Umstellung auf sauberen Strom

Ein wichtiger Teil unseres Energieverbrauchs entfällt auf elektrischen Strom. Zur Dekarbonisierung der Elektrizität stellen wir, wo immer möglich, auf saubere Energiequellen wie Solar-, Wasser- und Windkraft sowie Biomasse und Geothermie um.

Mehrere Faktoren wirken sich auf die Stromwertschöpfungskette aus. Dazu zählen die Verfügbarkeit von Regenerativstrom, die Transport- und Netzinfrastruktur und die geografischen Gegebenheiten. Bei Holcim verfolgen wir einen massgeschneiderten, lokalen Ansatz zur Dekarbonisierung unseres Stromverbrauchs. In Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen und lokalen Behörden sind wir dank unseres vielfältigen Energieportfolios in der Lage, den elektrischen Strom in grossem Umfang zu dekarbonisieren.

Nutzung von Abwärme

Abwärmenutzung dient letztlich dazu, die in einem Werk erzeugte Überschusswärme aufzufangen und für verschiedene Anwendungen zur Optimierung der Energieeffizienz wiederzuverwenden. Die Abwärmenutzungssysteme von Holcim wurden eigens entwickelt, um die Überschusswärme aus unseren Zementöfen in Strom umzuwandeln.

Derzeit betreiben wir sieben Abwärmenutzungsanlagen, die 262 Gigawattstunden sauberen Strom produzieren. Dies entspricht einer jährlichen Verringerung der CO₂-Emissionen um 377 000 Tonnen. Unser Ziel ist es, die Zahl der Abwärmenutzungsanlagen bis 2030 deutlich zu erhöhen.

Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung

2023 haben wir unseren bisher grössten Ökostromvertrag abgeschlossen, um unsere Werke in Deutschland mit Windenergie zu versorgen. Unsere Werke in Kolumbien gehen mit gutem Beispiel voran: Sie laufen zu 100% mit erneuerbarer Energie. Weltweit wollen wir die Kohlenstoffintensität unserer Scope-2-Emissionen bis 2030 um 65% gegenüber dem Basisjahr 2018 senken.

Wir erschliessen an unseren Standorten erneuerbare Energiequellen, um unsere Abhängigkeit gegenüber CO₂-Emissionen verursachenden Stromquellen zu verringern.

Nutzung von Solarenergie

Bei der Nutzung von Solarenergie geht es weiter voran:

- In Belgien wollen wir 2025 unsere erste schwimmende Photovoltaik-Anlage in Betrieb nehmen. Sie soll 15% des Strombedarfs unseres Werks in Obourg decken.
- In Ungarn werden ab Januar 2025 jährlich 31 Gigawattstunden Solarenergie erzeugt.



Solarmodule versorgen das Innovationszentrum von Holcim in Lyon, Frankreich, mit Strom.



Unser Werk im deutschen Lägerdorf wird mit Strom aus dem eigenen Holcim-Windpark versorgt.

Nutzung von Windenergie

In Kooperation mit unseren Partnern aus der Windenergiebranche errichten und betreiben wir an unseren Standorten Windparks, um unsere eigene erneuerbare Energie zu erzeugen. So liefern beispielsweise drei Windturbinen in unserem Werk in Paulding, USA, rund 20% des am Standort benötigten Stroms, was die CO₂-Emissionen um 9000 Tonnen pro Jahr reduziert.

Unsere Werke in Deutschland sind Vorreiter, was die Nutzung von Windenergie an unseren Standorten betrifft. Dank ihrer günstigen geografischen Lage konnten unsere Werke in Lägerdorf (Schleswig-Holstein) und Höver (Niedersachsen) im Jahr 2024 einen Teil ihres Strombedarfs durch Onshore-Windenergie decken.

Nutzung von Stromabnahmeverträgen

Wir bauen unser Portfolio an erneuerbaren Energien durch Partnerschaften mit Stromerzeugern aus. Power Purchase Agreements (PPA) sind langfristige Stromabnahmeverträge zwischen Holcim als Firmenkunde und Lieferanten von Regenerativstrom. In diesen Verträgen werden in der Regel die Preise, die Strommengen und die Quellen der erneuerbaren Energie festgelegt.

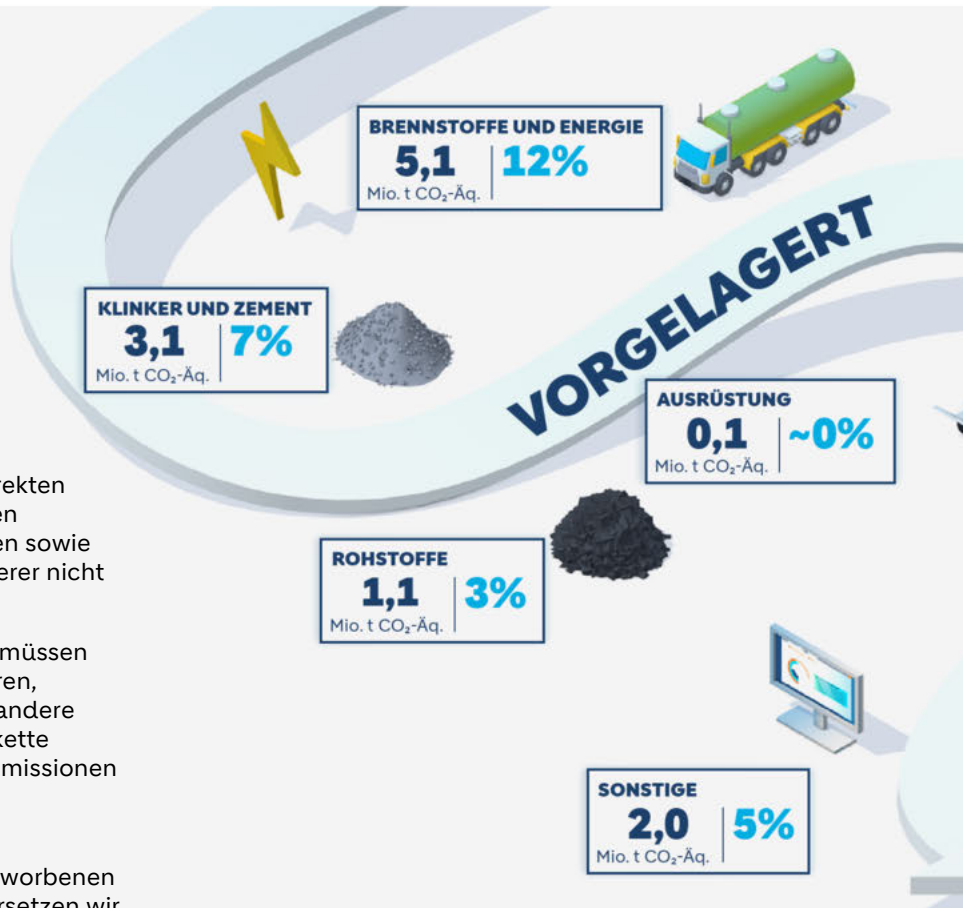
Wir schliessen weltweit PPA für die Lieferung erneuerbarer Energien ab:

- In Europa haben wir uns langfristig zusätzlichen Strom aus erneuerbaren Quellen in Griechenland, Spanien, Belgien und Österreich gesichert. Laufende Projekte in Ungarn, Rumänien, Belgien und Deutschland stehen kurz vor dem Abschluss und gehen 2025 in Betrieb.
- In Nordamerika ist ein virtueller Stromabnahmevertrag in unserem Werk Exshaw in Kanada angelaufen. Ab 2025 sollen zwei weitere PPA Solarstrom für unsere US-Werke in Alpena und Portland bereitstellen.
- Auf den Philippinen haben wir einen PPA für die Lieferung von geothermischer Energie ab dem dritten Quartal 2024 abgeschlossen und mit der Installation mehrerer Aufdach-Solarprojekte begonnen, die bis zum zweiten Quartal 2025 in Betrieb gehen werden.
- In Lateinamerika haben wir eine Reihe von Aufdach-Solarprojekten in Mexiko, Guatemala und Costa Rica abgeschlossen.

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

DIE WERTSCHÖPFUNGSKETTE VON HOLCIM: SCOPE-3-EMISSIONEN

22,1
Mio. t CO₂-Äq.



Die Scope-3-Emissionen umfassen alle indirekten Emissionen aus den vor- und nachgelagerten Tätigkeiten der konsolidierten Gesellschaften sowie die direkten und indirekten Emissionen unserer nicht konsolidierten Gesellschaften.

Um die Scope-3-Emissionen zu reduzieren, müssen wir unser gesamtes Unternehmen mobilisieren, kluge Einkaufsentscheidungen treffen und andere Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette zur Mitgestaltung einer Zukunft ohne CO₂-Emissionen bewegen.

Brennstoffe und Energie

Um die «Cradle-to-Gate»-Emissionen aus erworbenen Brennstoffen und Energien zu reduzieren, ersetzen wir herkömmliche fossile Brennstoffe durch alternative, nicht aus der Mineralgewinnung stammende Brennstoffe aus lokaler Produktion.

Nachgelagerter Transport

Beim Transport unserer Materialien an die Kundschaft sowie zwischen den Werken und Versandterminals entstehen CO₂-Emissionen. Diese Emissionen verringern wir durch die Optimierung der Transportrouten und Ladungen, die Volumenverlagerung von der Strasse auf den Wasserweg oder die Schiene und den Einsatz von Flotten, die mit elektrischem Strom und umweltfreundlicheren Kraftstoffen betrieben werden.

Erworbener Klinker und Zement

Um den Erwerb emissionsarmer Erzeugnisse anzukurbeln, verlangen wir von unseren Klinker- und Zementlieferanten die Angabe der CO₂-Informationen zu ihren Produkten z. B. mittels umweltbezogener Produkterklärungen (Environmental Product Declarations, EPDs).

Andere erworbene Produkte und Dienstleistungen

Der Anteil aller anderen erworbenen Produkte und Dienstleistungen macht 21% unserer gesamten Scope-3-Emissionen aus. Wir nehmen CO₂-Vorgaben in den Ausschreibungsprozess auf und integrieren einen CO₂-Parameter in unsere für Kaufentscheidungen massgeblichen «Total Cost of Ownership»-Modelle.

Beteiligungen und Joint Ventures

Wir erfassen die Scope-1- und Scope-2-Emissionen unserer wichtigsten zementproduzierenden Beteiligungen und Joint Ventures proportional zu unserer tatsächlichen Beteiligung. Zu diesen gehören:

Unternehmen	Gründungs- oder Sitzland	Tatsächliche Beteiligung (Beteiligungsquote)
Cement Australia Holdings Pty Ltd	Australien	50,0%
Huaxin Cement Co. Ltd	China	41,8%
Lafarge Maroc S.A.S.	Marokko	50,0%
Readymix Qatar L.L.C	Katar	49,0%

Unsere wichtigsten zementproduzierenden Joint Ventures verfolgen für 2030 CO₂-Reduktionsziele, die im Einklang mit den Bestrebungen der SBTi stehen. Im aktiven Austausch mit ihnen arbeiten wir auf die Validierung ihrer Ziele durch die SBTi hin.

WARENEINGANG
1,2 | **3%**
Mio. t CO₂-Äq.

CHEMIKALIEN
1,2 | **3%**
Mio. t CO₂-Äq.

**EMISSIONEN VON JVS UND
NICHT KONSOLIDIERTEN
GESELLSCHAFTEN (BETEILIGUNGEN)**
19,6 | **47%**
Mio. t CO₂-Äq.

**NACHGELAGERTER
TRANSPORT**
5,2 | **13%**
Mio. t CO₂-Äq.

19,6
Mio. t CO₂-Äq.

**VERARBEITUNG
VERKAUFTER PRODUKTE**
1,6 | **4%**
Mio. t CO₂-Äq.

NACHGELAGERT

**ENTSORGUNG DER VERKAUFTE PRODUKTE
AM ENDE DER NUTZUNGSDAUER**
1,3 | **3%**
Mio. t CO₂-Äq.



41,7
Mio. t CO₂-Äq.

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

KLIMA

DEKARBONISIERUNG UNSERER MOBILITÄT

Wir stellen unseren Transport vom Steinbruch bis in die Stadt auf kohlenstoffarme Mobilität um. Hierzu nutzen wir nachhaltigere, effizientere Transportmöglichkeiten.

Auf den nachgelagerten Transport entfallen derzeit 13% unserer gesamten Scope-3-Kohlenstoffemissionen. Um diese Emissionen zu verringern, bauen wir auf die folgenden vier Säulen:

- Umstellung auf emissionsarme Lkw
- Nutzung von Schiene und Wasserwegen, wann immer dies möglich ist
- Optimierung des Fahrzeugeinsatzes unter anderem durch Verwendung von Leichtbauanhängern
- Förderung einer umweltfreundlichen Fahrweise durch Anpassung des Fahrverhaltens zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs

Indem wir diese Massnahmen umsetzen und an unsere Kunden und Lieferanten appellieren, dasselbe zu tun, wollen wir unsere nachgelagerten Scope-3-Logistik-

emissionen je Tonne transportierten Materials bis 2030 gegenüber dem Referenzjahr 2020 um 24,3% reduzieren.

Nachfrage nach sauberen Technologien ankurbeln

Als Gründungsmitglied der First Movers Coalition setzt sich Holcim für die Forcierung emissionsarmer Lösungen ein.

So haben wir 2024 angekündigt, in Europa 1000 neue Elektro-Lkw von Mercedes-Benz einzusetzen. Holcim hat zudem mit Putzmeister Oceania vereinbart, den ersten nach australischen Konstruktionsvorschriften zugelassenen, zu 100% elektrischen Beton-Fahrmischer SANY eMixer in Australien zu testen.

Solche strategischen Partnerschaften helfen uns dabei, Möglichkeiten der Integration sauberer Technologien in unser Logistiknetz zu eruieren, um die Scope-3-Emissionen zu verringern.



Holcim hat den ersten nach australischen Konstruktionsvorschriften zugelassenen, zu 100% elektrisch betriebenen Transportbeton-Lkw in Australien getestet.

GRÜNE ANTRIEBE

WASSERSTOFFMOBILITÄT MIT MERCEDES-BENZ

Im Rahmen einer Zusammenarbeit mit Mercedes-Benz Trucks erprobt Holcim den wasserstoffbetriebenen GenH2 Truck, mit dem ein neues Kapitel im Bereich der CO₂-armen Mobilität aufgeschlagen wird. Seit Mitte 2024 werden die hochentwickeltesten Brennstoffzellen-Lkw auf Langstrecken in Deutschland eingesetzt – unter anderem von Gerdes + Landwehr, einem Logistikpartner von Holcim.

Der GenH2 verfügt über eine Reichweite von mehr als 1000 Kilometern und eine mit Diesel-Lkw vergleichbare Nutzlast, was einen grossen Fortschritt auf dem Weg zur Dekarbonisierung des Schwerlastverkehrs bedeutet. Mit dem GenH2 kann Holcim die Wasserstofftechnologie im Realbetrieb testen, um ihre Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Skalierbarkeit zu beurteilen.

Dekarbonisierung unserer Fahrzeugflotte

Vom autonomen Elektrofahrzeug im Steinbruch bis hin zum E-Schwerlastwagen für den Weitertransport von Baustoffen: Im gesamten Logistikbereich wird unsere Fahrzeugflotte auf Lösungen mit Strom-, Wasserstoff- und Biokraftstoffantrieb umgestellt, um so ambitionierte Dekarbonisierungsziele zu erreichen.

Zusätzlich zur Partnerschaft mit Mercedes-Benz Trucks zur Erprobung des Wasserstoff-Lkw haben wir 2024 mit anderen führenden Herstellern wie Volvo, Daimler, Renault und SANY mehr als 50 Pilotprojekte im Bereich Lkw-Elektromobilität realisiert.

Neben diesen Innovationen führt auch die Verwendung von Biokraftstoffen wie Bio-CNG und Bio-LNG in unserer Flotte zu einer Verringerung der Emissionen.

«Wir sind stolz darauf, durch den Einsatz wasserstoffbetriebener Lkw in unserem Logistiknetzwerk Pionierarbeit zu leisten und damit das Engagement von Holcim für nachhaltige und innovative Lieferketten zu unterstreichen.»

MATHAN DURAIRAJ

Head of Group Logistics

Umbau der Logistik mittels digitaler Lösungen und KI

Holcim baut seine globale Logistik durch die Integration fortschrittlicher digitaler Lösungen und KI-gesteuerter Strategien um. Ziel ist die Optimierung der Abläufe und die Verringerung der Scope-3-Emissionen durch folgende Instrumente:

- **KI-gestützte Planung:** Dank höherer Prognosegenauigkeit lassen sich Angebot und Nachfrage aufeinander abstimmen, die Flottennutzung optimieren und ausserplanmässige, emissionsintensive Transporte verringern.
- **Netzwerkoptimierung:** Die KI führt eine effiziente Routenplanung durch, was die Transportwege verkürzt und den Kraftstoffverbrauch reduziert.
- **Versandoptimierung:** Intelligente Systeme bündeln Lieferungen, reduzieren den Lkw-Einsatz und minimieren Leerkilometer.
- **Advanced Analytics:** Unser globales Transport Analytics Center (TAC), das in mehr als 50 Ländern im Einsatz ist, liefert Echtzeit-Daten. Diese werden von den Disponenten genutzt, um die Ressourcen zu optimieren, den Energieverbrauch zu senken und die Emissionen in unserem Logistiknetzwerk zu reduzieren.

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

KLIMA

VERSTÄRKTER EINSATZ MODERNER TECHNOLOGIEN

Holcim setzt die breiteste Palette von Dekarbonisierungstechnologien innerhalb der Branche ein, um seine Net-Zero-Ziele für 2030 und 2050 zu erreichen. Die CO₂-Abscheidung, -Nutzung und -Speicherung (CCUS) ist dabei ein wichtiger Dekarbonisierungshebel.

Dekarbonisierung der Zementproduktion

Zement und Beton stehen im Zentrum der Net-Zero-Bemühungen von Holcim. Im ersten Schritt gilt es, unsere Produkte und unseren Energiemix zu dekarbonisieren (siehe Seite 70).

Bei unseren Produkten setzen wir dafür auf emissionsarme Rohstoffe, von kalziniertem Ton bis hin zu Bau- und Abbruchmaterialien (CDM). Zur Dekarbonisierung unseres Energiemixes nutzen wir alternative Brennstoffe wie Biomasse von Geocycle und Strom aus erneuerbaren Energiequellen wie Wind und Sonne. Hinsichtlich der verbleibenden CO₂-Emissionen entwickeln wir die CCUS-Technologien weiter, um das Net-Zero-Ziel zu erreichen.

CCUS-Technologien scheiden CO₂-Emissionen ab, ehe sie in die Atmosphäre gelangen. Das abgeschiedene CO₂ lässt sich dann für verschiedene Zwecke nutzen, etwa für die Herstellung emissionsarmer Brenn- oder Baustoffe. Eine weitere Option ist die sichere unterirdische Lagerung in tiefen geologischen Formationen.

Technologien für die CO₂-Abscheidung

Wir entwickeln und prüfen verschiedene ausgereifte Technologien zur CO₂-Abscheidung für die Zementproduktion, um unternehmensweit maximal flexibel zu sein.

Nachgeschaltete Abscheidung im Abgas

Post-Combustion-Verfahren scheiden CO₂ aus den Abgasen traditioneller Ofensysteme ab. Neuere Technologien nutzen Lösungsmittel zur Absorption. Die entstehende Flüssigkeit wird in einen Regenerator geleitet, in dem konzentriertes CO₂ wieder freigesetzt werden kann. Daneben gibt es Post-Combustion-Verfahren, bei denen CO₂ mittels Membranen und Adsorption abgeschieden wird.

Integrierte Verfahren

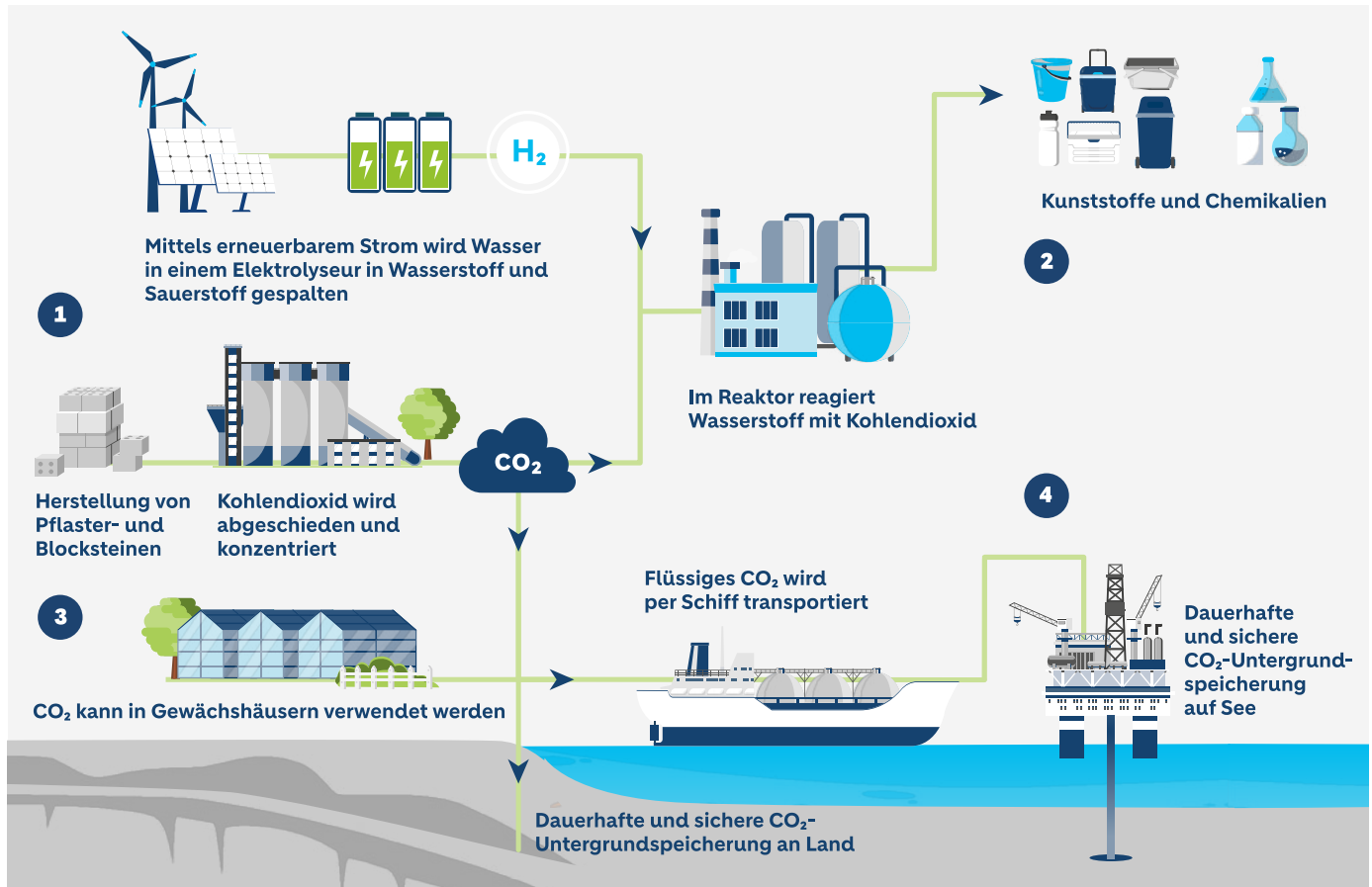
Zudem erproben wir verschiedene integrierte Verfahren wie Oxyfuel, die Elektrifizierung der Klinkerherstellung und die Kalzinierung von Rohstoffen. Beim Oxyfuel-Konzept wird in der Zementproduktion Sauerstoff anstelle von Luft eingesetzt, sodass kein Stickstoff im Abgas vorhanden ist und ein konzentrierter CO₂-Abgasstrom entsteht.



Carbon2Business zielt darauf ab, das CO₂ aus unserem Werk im deutschen Lägerdorf abzuscheiden und zu nutzen.

UNSERE CCUS-ANSÄTZE

Holcim verfolgt bei seinen Projekten vier CCUS-Ansätze:



1 MINERALISIERUNG

CO₂ reagiert mit Mineralien zu Carbonaten, die das CO₂ binden. Im Zementsektor lässt sich CO₂ so als Rohstoff für die Herstellung neuer Baustoffe nutzen.

2 VERWERTUNG DURCH UMWANDLUNG

CO₂ kann durch Reaktion mit grünem Wasserstoff für die Erzeugung von Brennstoffen verwertet werden, die sich zur Dekarbonisierung des Luft- und Seeverkehrs oder für die Produktion von Chemikalien und Kunststoffen einsetzen lassen.

3 DIREKTE NUTZUNG

Abgeschiedenes CO₂ kann zur Wachstumsförderung von Gewächshauspflanzen oder in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie etwa zur Karbonisierung von Erfrischungsgetränken verwendet werden.

4 LAGERUNG

Das CO₂ wird in einem Werk abgeschieden und via Pipeline, Bahn, Schiff oder Lastwagen zur Lagerstätte gebracht. Anschließend wird es an Land oder offshore sicher unterirdisch gelagert.

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

UNSER AMBITIONIERTER CCUS-FAHRPLAN

Bis 2030 möchten wir wichtige Meilensteine auf unserer CCUS-Reise erreichen. Wir wollen insgesamt CHF 2 Milliarden (ohne staatliche Gelder) in CCUS-Projekte investieren, um ab 2030 jährlich 5 Millionen Tonnen CO₂ abzuscheiden und 8 Millionen Tonnen klimaneutralen Zement pro Jahr zu produzieren.

Mit Blick auf diese Ziele haben wir 17 Leuchtturmprojekte identifiziert, die auf reifen Technologien sowie stabilen Partnerschaften und Wertschöpfungsketten basieren und alle auf dem besten Weg zu klimaneutralen Zementwerken sind. Sieben CCUS-Projekte in Europa wurden für Fördermittel aus dem Innovation Fund der Europäischen Union ausgewählt und sollen noch vor 2030 an den Start gehen.

SIEBEN EU-GEFÖRDERTE PROJEKTE





An der feierlichen Lancierung des Projekts GO4ZERO im belgischen Obourg nahmen unter anderem Belgiens damaliger Premierminister Alexander De Croo und EU-Kommissar Wopke Hoekstra teil.

Die Dekarbonisierung in Europa vorantreiben

Beim GO4ZERO-Spatenstich in Obourg bekräftigte Holcim seine Absicht, die Dekarbonisierung in Europa als integralen Bestandteil seiner industriellen Wettbewerbsfähigkeit voranzutreiben und mithilfe breit aufgestellter Branchenallianzen neue Wertschöpfungsketten zu gestalten.

Aktuell testet Holcim ein konkurrenzlos breites Spektrum an CCUS-Technologien, von der Abscheidung und Aufbereitung bis zum Transport und der Speicherung von CO₂. Ziel ist es, diese Technologien im grossen Massstab zu wettbewerbsfähigen Konditionen auf den Markt zu bringen.

Ausser mit den sieben europäischen Projekten, die aus Mitteln des EU Innovation Fund gefördert werden, arbeiten wir mit zehn weiteren Projekten im frühen Entwicklungsstadium darauf hin, CCUS in wichtigen Märkten weltweit im grossen Stil Realität werden zu lassen.

ZEHN CCUS-PROJEKTE VON HOLCIM IN DER FRÜHPHASE DER ENTWICKLUNG

- Mannersdorf, Österreich
- Beli Izvor, Bulgarien
- Saint-Pierre-la-Cour, Frankreich
- Höver, Deutschland
- Câmpulung, Rumänien
- Carboneras, Spanien
- Caudon, Grossbritannien
- Exshaw, Kanada
- Portland, USA
- Ste. Genevieve, USA

«Holcim geht auf dem Weg zu Klimaschutz, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit heute führungsstark voran und setzt den Europäischen Green Deal in industrielle Praxis um.»

WOPKE HOEKSTRA

EU-Kommissar für Klima, Netto-Null-Emissionen und Sauberes Wachstum, beim Spatenstich für GO4ZERO

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

Starke Partnerschaften und stabile Wertschöpfungsketten

Mit unserem ambitionierten CCUS-Fahrplan sind wir der richtige Partner, um klimaneutralen Zement weltweit stärker zu etablieren. Um CCUS wirtschaftlich interessant zu machen und die Weichen für eine klimaneutrale Zukunft zu stellen, müssen Behörden, Privatunternehmen, lokale Stakeholder und weitere Partner in der Wertschöpfungskette eng zusammenarbeiten.

Relevante Faktoren für die Wertschöpfungskette sind die verfügbare CO₂-Infrastruktur, die Nähe zu Häfen, die Versorgung mit erneuerbaren Energien und Wasser, umliegende Ansiedlungen der Chemie- oder Kunststoffindustrie sowie die Möglichkeit zur On- oder Offshore-Speicherung von CO₂.

Holcim setzt auf bewährte Technologien und passt seine Ansätze und wegweisenden Wertschöpfungsketten an die jeweiligen Gegebenheiten vor Ort an. Durch den Schulterschluss mit anderen Privatunternehmen und Start-ups verfügen wir über ein vielfältiges Portfolio kosteneffizienter Lösungen, die wir unternehmensweit ausbauen.

«Dank unserer kompetenten Entwicklungsteams, ausgereiften Technologien und Partnerschaften in der gesamten Wertschöpfungskette ist Holcim auf dem richtigen Weg, um klimaneutralen Zement und Beton im grossen Stil Realität werden zu lassen – und zwar noch in diesem Jahrzehnt.»

MILJAN GUTOVIC
Chief Executive Officer

Prüfung potenzieller Auswirkungen von CCUS

Mit dem branchenweit breitesten Projektspektrum nimmt Holcim eine Vorreiterrolle in der Entwicklung von CCUS-Technologien ein.

Holcim unterzieht die potenziellen Auswirkungen dieser Technologien auf die Umwelt oder die Communities, in denen wir tätig sind, entlang der gesamten Wertschöpfungskette einer gründlichen Prüfung:

- Energie- und Wasserverbrauch von CCUS-Anlagen
- Potenzielle Auswirkungen auf Communities durch Speicherlösungen auf dem Festland
- Auswirkungen auf die Scope-3-Emissionen von Holcim

☑ Weitere Informationen zu unseren klima- und naturbezogenen Risiken und Chancen finden Sie ab Seite 214 des *Integrierten Geschäftsberichts 2024* (auf Englisch)

8MIO.

Tonnen klimaneutraler Zement werden ab 2030 jährlich produziert



Co-funded by the European Union
Emissions Trading System
Innovation Fund





Feierlicher Spatenstich für unser Carbon2Business-Projekt in Lägerdorf, Deutschland.

CCUS-PROJEKTE LANCIERT

Im April und Mai 2024 lancierten wir zwei CCUS-Vorzeigeprojekte: Carbon2Business (Lägerdorf, Deutschland) und GO4ZERO (Obourg, Belgien). Die beiden mit Mitteln aus dem Innovation Fund der Europäischen Union geförderten Projekte untermauern unser Engagement, klimaneutralen Zement und Beton im grossen Stil noch in diesem Jahrzehnt Realität werden zu lassen.

An den Zeremonien nahmen Politikerinnen und Politiker der EU sowie der nationalen und kommunalen Ebenen ebenso teil wie Projektpartner.

«Hier in Lägerdorf wird jetzt gezeigt, wie es gehen kann: die Produktion zu dekarbonisieren und eine klimaneutrale Herstellung von Zement und Beton mutig umzusetzen», sagte Dr. Robert Habeck, Deutschlands Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, bei den Feierlichkeiten zum Spatenstich in Lägerdorf.

NEUER ZUSCHUSS GEWÄHRT

2024 wurde Holcims bahnbrechendes Projekt zur CO₂-Abscheidung und -Speicherung im französischen Martres-Tolosane für einen neuen Zuschuss aus dem EU Innovation Fund ausgewählt. Mit unserem CarboClearTech-Projekt stieg die Zahl der von der EU geförderten CCUS-Grossprojekte von Holcim, die zur Umsetzung des Europäischen Green Deal beitragen, auf sieben.

CarboClearTech ist ein System zur CO₂-Abscheidung und -Speicherung, das am Standort Martres-Tolosane installiert wird. Dank des Systems werden 700 000 Tonnen an verbleibenden CO₂-Emissionen abgeschieden, wodurch das Werk bis 2031 klimaneutral sein wird. Mit dieser ersten CO₂-Abscheidungsanlage in Südwesteuropa hält eine wichtige Technologie in der Region Einzug und wird dort zu nachhaltigem Wachstum beitragen.

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

SMART DESIGN VORANTREIBEN

Im Rahmen strategischer Partnerschaften mit Wissenschaftsinstitutionen und Industrieunternehmen treiben wir Smart Design voran, um besser mit weniger zu bauen.

Partnerschaften mit Wissenschaftsinstitutionen

Holcim setzt auf wichtige strategische Partnerschaften, um Technologien zur Verringerung des CO₂-Ausstosses beim Bau von Gebäuden zu fördern. Dieses in der Bauphase entstehende «Upfront Carbon» macht 10% der weltweiten CO₂-Emissionen aus.

Wir arbeiten rund um den Globus mit führenden Wissenschaftsinstitutionen zusammen – vom Massachusetts Institute of Technology (MIT) und dem MIT Climate & Sustainability Consortium bis hin zur Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH).

Dank Smart Design können wir besser mit weniger bauen, indem wir die exakt benötigte Materialmenge an der richtigen Stelle eines Bauwerks verwenden. So lassen sich erhebliche CO₂-Einsparungen erzielen.

Ein Smart-Design-Ansatz bereits im frühen Projektstadium kann die Masse des Bauwerks verringern. Dadurch sinkt die Vertikallast, wodurch sich die Masse weiter reduzieren lässt. Dies hilft uns dabei, das optimale Design zu erzielen.

Durch Smart Design und andere Effizienzsteigerungen in der Bauphase und im Industrialisierungsprozess von Beton werden unsere absoluten Scope-1-Emissionen auf unserem Weg zu Net Zero bis 2050 um 26% sinken (siehe Seite 69).



In Zusammenarbeit mit A3D Building haben wir das erste mittels 3-D-Druck erstellte Beton-Bürogebäude Spaniens an unserem Standort in Torres de la Alameda gebaut.

PIONIER BEI CARBON- SPANNBETON

GRÜZE INNOVATION LAB, WINTERTHUR

In Zusammenarbeit mit der Stadt Winterthur hat Holcim Carbon-Spannbeton (Carbon Prestressed Concrete, CPC) für den Bau des Grüze Innovation Lab verwendet und damit Pionierarbeit geleistet. Das Lab, ein 120 Quadratmeter grosser Pavillon, dient als Informationszentrum, Veranstaltungsort und Workshop für nachhaltiges Bauen.

Das im Frühjahr 2024 eröffnete Lab ist nicht nur eines der ersten – aus filigranen, aber belastbaren wiederverwendbaren Platten von Holcim errichteten – CPC-Gebäude der Welt. Es ist vielmehr auch das erste Bauwerk aus CPC, das anhand eines neuen, von der CPC AG und der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften entwickelten Bauverfahrens errichtet wurde.

Die von Holcim in einem firmeneigenen Verfahren hergestellten CPC-Platten werden mit dünnen, vorgespannten Carbonfasersträngen verstärkt. Da Carbon eine hohe Zugfestigkeit aufweist und nicht korrodiert, können wir schmale, langlebige Tragelemente herstellen.

Diese patentierte Technologie eröffnet gestalterischen Spielraum und ermöglicht Materialeinsparungen von bis zu 75%. Gleichzeitig sinken die CO₂-Emissionen um die Hälfte oder gar zwei Drittel. Eine Pionierleistung stellt das Sharing-Modell des Lab dar, in dessen Rahmen Holcim CPC-Platten gegen eine jährliche Gebühr an die Stadt verleiht.



[↩ Weitere Informationen
finden Sie online](#)

Noch mehr Möglichkeiten beim 3-D-Druck

Durch Smart Design lässt sich der Materialverbrauch beim 3-D-Druck ohne Beeinträchtigung der Leistung um bis zu 50% senken, was den CO₂-Fussabdruck eines Gebäudes oder Bauwerks deutlich verringert.

2024 haben wir gemeinsam mit A3D Building das erste mittels 3-D-Druck erstellte Bürogebäude Spaniens an unserem Standort in Torres de la Alameda gebaut. Durch den Einsatz von 3-D-Betondruck konnten wir das Design sowie die Form frei gestalten und Zeit-, Kosten- und Materialeinsparungen sowie Nachhaltigkeitsvorteile erzielen.

Die neuen Büroräume mit einer Fläche von 127 Quadratmetern entstanden im Rahmen des globalen «Better Workplaces»-Programms von Holcim unter Verwendung unseres TectorPrint-Mörtels, der für den ultraschnellen 3-D-Roboterdruck ausgelegt ist. Die Böden und das Dach wurden mit ECOPact errichtet, und der gesamte Energiebedarf des Gebäudes wird durch Solarmodule gedeckt.

Gemeinsam mit unseren Partnern haben wir 3-D-Druck bereits bei unterschiedlichen Bauvorhaben eingesetzt – von Schulen in Malawi und erschwinglichen Wohnungen in Kenia über das erste im 3-D-Druck erstellte Betongebäude der Schweiz bis hin zu den Fundamenten von Windkraftanlagen.

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

KREISLAUFPRINZIP

KREISLAUFWIRTSCHAFT IM TÄGLICHEN LEBEN

Kreislaufwirtschaft ermöglicht globales Wachstum bei gleichzeitig deutlicher Reduzierung des Verbrauchs von Primärrohstoffen.

Der weltweite Ressourcenverbrauch ist nicht nachhaltig, werden wir doch bis 2040 aller Voraussicht nach die Ressourcen von 2,3 Planeten verbrauchen.¹ Um die planetaren Grenzen nicht zu überschreiten, müssen wir unsere Art zu bauen neu denken. Wir rufen daher rund um den Globus zu einem kreislauforientierten Bauen und Leben auf.

Kreislaufstädte ermöglichen

Da bis zum Jahr 2050 voraussichtlich fast 70% der Weltbevölkerung in Städten leben werden,² kommt diesen beim Übergang von der linearen «Take-Make-Waste»-Wirtschaft zu einem zirkulären, am Prinzip «Reduzieren, Recyceln, Wiederverwenden» ausgerichteten Modell eine entscheidende Rolle zu.

EIN RENNEN FÜR DIE KREISLAUFWIRTSCHAFT

DIE VENDÉE GLOBE 2024

Im November 2024 startete Nicolas Lunven, der Skipper des Teams Holcim-PRB, zu seiner ersten Vendée Globe – einer solo und ohne fremde Hilfe zu bewältigenden Nonstop-Weltumrundung im Einhandsegler. Die 10. Auflage war mit 40 Booten und Skippern aus 11 Nationen die bisher grösste. Nach 75 Tagen auf See fuhr Nicolas als Sechster durchs Ziel – eine hervorragende Leistung.

Mit dem an Bord unserer IMOCA-Segelyacht befindlichen OceanPack sammelte Nicolas Lunven täglich bis zu 25 000 Wasserproben an den entlegensten Orten der Welt – darunter am Point Nemo, wo man den Astronauten auf der Internationalen Raumstation näher ist als anderen Menschen auf der Erde. Diese bisher noch seltenen Daten aus dem Südpazifik helfen den Wissenschaftlern, den Gesundheitszustand unserer Ozeane besser zu verstehen.

Die Wasserproben werden mit dem OceanPack analysiert. Dieses speziell für Rennboote optimierte autonome Überwachungssystem misst den Kohlendioxid-, Sauerstoff- und Salzgehalt sowie die Temperatur. Die Daten geben Aufschluss über die Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Meere.



Nicolas Lunven, der Skipper des Teams Holcim-PRB, kurz vor dem Auslaufen zur Vendée Globe.

¹ Bericht des World Business Council for Sustainable Development, 26. September 2022.

² Abteilung Wirtschaft und Soziales der Vereinten Nationen (UN DESA): «2018 Revision of World Urbanization Prospects».

Durch nachhaltige Baulösungen wie unseren emissionsarmen ECOPact-Beton schaffen wir die Voraussetzungen für nachhaltiges Bauen. Wir tragen zu einer Infrastruktur für grüne Mobilität bei, sei es in Form von U-Bahn-, Eisenbahn- oder Strassennetzen.

Die Dach- und Dämmsysteme von Elevate verbessern die Energieeffizienz von Gebäuden und erfüllen die Kriterien für angesehene Nachhaltigkeitszertifizierungen. Malarkey hat Millionen Gummireifen und Milliarden Plastiktüten in Dachschindeln wiederverwertet und so vor der Mülldeponie bewahrt.

Ob Gründächer oder urbaner Gartenbau mit wasser-durchlässigem Hydromedia-Beton: Wir bringen mehr Natur in die Stadt und verbessern damit die Luftqualität, mildern die Hitze und erhöhen das Wohlbefinden.

Mit ECOcycle® können wir bis zu 100% der Bau- und Abbruchmaterialien unterschiedlichster Einsatzbereiche wiederverwerten – von dekarbonisierten Rohstoffen in kohlenstoffarmem Zement bis hin zu Zuschlagstoffen und Beton.

«GO CIRCULAR»: vom Meer in die Stadt

Mit seiner Weltumsegelung unter dem Motto «GO CIRCULAR» macht sich das Team Holcim-PRB für den Schutz der Meere stark. Es ruft dazu auf, die Umstellung auf ein kreislauforientiertes Bauen und Leben zu beschleunigen.

Beim letzten Ocean Race trug das Team im Rahmen des grössten je bei einem Sportereignis durchgeführten Meeresforschungsprogramms über vier Millionen wissenschaftliche Daten zusammen. Die gesammelten Wasser- und Luftproben wurden der Weltorganisation für Meteorologie zur Verfügung gestellt.

Genauso verfuhr das Team Holcim-PRB bei der Vendée Globe 2024, wo mit Hilfe des OceanPack täglich bis zu 25 000 Proben gesammelt wurden.

Der Circular Explorer

Der Circular Explorer ist ein vollständig mit Solarenergie betriebener Katamaran. Er wurde entwickelt, um Plastikabfall aus Flüssen und Meeren zu sammeln und zu recyceln, die Menschen vor Ort zu sensibilisieren und die Meeresforschung voranzutreiben. Sehen Sie sich hier den Beitrag von Ocean Titans über den Circular Explorer an:

holcim.com/circular-explorer

«Teamwork macht den Erfolg bei der Vendée Globe erst möglich. Das gilt auch bei der Verwirklichung der Kreislaufwirtschaft.»

NICOLAS LUNVEN

Skipper des Teams Holcim-PRB



Das Team Holcim-PRB während der Vendée Liberty, die im Rahmen der New York Vendée 2024 stattfand.

REGENERATIVE REVOLUTION

Wir müssen unsere Städte durch regenerative Planung umgestalten, um eine gute Zukunft für die Menschen und unsere Erde zu gewährleisten.

Die Zeit ist reif für eine «regenerative Revolution»

Da bis 2050 fast 70% der Weltbevölkerung in der Stadt leben werden, stehen unsere Städte beim Übergang in eine nachhaltige, kreislauforientierte und resiliente Zukunft im Fokus. Für ihre Bewohner müssen wir regenerative Städte planen und bauen.

Hierzu bedarf es einer regenerativen Revolution mit speziell gestalteten Räumen, die den Lebensstandard verbessern, die Städte widerstandsfähiger machen und der Gesellschaft dienen. Bei diesem Ansatz geht es darum, die Natur in die Städte zu bringen und die Menschen in den Mittelpunkt der gebauten Umwelt zu stellen.

Gemeinsam mit Systemiq haben wir den Bericht «Unleashing a Regenerative Revolution for the Built Environment» veröffentlicht, in dem wir eine schnellere Umsetzung der positiven Auswirkungen durch die gebaute Umwelt für die Menschen und unseren Planeten fordern. Wir begründen die Notwendigkeit des Wandels und erläutern, wie der Bausektor gemeinschaftlich den Schritt zur neuen Normalität bewerkstelligen kann.

Was ist eine regenerative Stadt?

Ein regeneratives Geschäftsmodell für die gebaute Umwelt entwickelt sich im Laufe der Zeit. Es ist auf den Menschen ausgerichtet, gut in die Natur integriert und vor Ort verwurzelt.

THE BIG U – NEW YORK

Das New Yorker Projekt «The Big U» setzt in einer Zeit, in der Küstenstädte auf der ganzen Welt die Notwendigkeit zu grösserer Klimaresilienz erkennen, Massstäbe für regeneratives Bauen.

Nachdem der Hurrikan Sandy 2012 in Manhattan grosse Schäden an Gebäuden und Infrastruktur verursacht hatte, entwickelten ein Architektenteam, verschiedene Umweltgruppen und Sachverständige das Projekt «The Big U» – einen 16 Kilometer langen Schutzring rund um die Südspitze Manhattans. Die nachhaltigen Baulösungen von Holcim werden im Abschnitt «East Side Coastal Resiliency» (ESCR) des Big U eingesetzt, um eine hohe Strukturfestigkeit der Mauern zu gewährleisten und um neue Parks und Wege anzulegen.

Das innovative Projekt orientiert sich an der Natur und berücksichtigt die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung, indem es Freiflächen einbezieht und die Bewohner wieder mit dem natürlichen Ökosystem in ihrer Umgebung verbindet. Es verbessert die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen in Lower Manhattan und erhöht die Widerstandsfähigkeit der Stadt.

«Eine regenerative Revolution in der gebauten Umwelt eröffnet uns Wege, besser wirtschaftlich zu handeln und gleichzeitig Vorteile für Mensch, Natur und Klima zu erzielen.»

JEREMY OPPENHEIM

Gründer und geschäftsführender Gesellschafter Systemiq



➔ Weitere Informationen finden Sie online



Die nachhaltigen Bautösungen von Holcim werden beim Bau von «The Big U» eingesetzt, einem grossflächigen Schutzsystem in Manhattan, New York City.

Entwicklung im Zeitverlauf

Regenerative Ansätze zielen nicht darauf ab, Ergebnisse innerhalb enger Fristen zu erzielen. Dank integrierter Rückkopplungsschleifen sind sie flexibel genug, um sich kontinuierlich anzupassen und den sich häufig ändernden wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Rahmenbedingungen zu trotzen.

Die Bedürfnisse der Menschen im Blick

Der Hauptzweck von Bauwerken besteht darin, die Bedürfnisse der Nutzer nach Schutz, Sicherheit, Komfort, Kreativität, Verbundenheit und unternehmerischer Freiheit zu erfüllen. Werden diese Bedürfnisse und Wünsche in den Mittelpunkt des Planungsprozesses gestellt, lassen sich Bauwerke realisieren, die tagtäglich mehr Lebensqualität bieten.

Mit der Natur verbunden

Eine harmonische Beziehung zu unserer natürlichen Umgebung lässt uns körperlich und geistig regenerieren. Das Konzept der regenerativen Orte entspringt dem Gedanken der lebenden Systeme, der die Grenzen unseres Planeten respektiert und naturbasierte Lösungen bevorzugt. Als lebende Systeme konzipiert, stellen regenerative Orte die Verbindung zwischen den Menschen und ihrer natürlichen Umgebung wieder her.

Vor Ort verwurzelt

Urbane Umgebungen, die zur Regeneration des Lebens und der Lebensgrundlagen beitragen, stärken die emotionale Bindung zu den Orten, an denen die Menschen leben, arbeiten und spielen. Sie erlangen ein tiefes Verständnis der lokalen Geschichte, Ökologie und Kultur und erfassen so die Einzigartigkeit ihres Ortes.

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

NACHHALTIGES BAUEN

Mit der Holcim Foundation und der Holcim Sustainable Construction Academy fördern wir das nachhaltige Bauen.

Holcim Foundation for Sustainable Construction

Die Holcim Foundation for Sustainable Construction unterstützt und vernetzt seit zwei Jahrzehnten Innovatoren im Bereich der gebauten Umwelt. 2024 hat die Stiftung neue Plattformen geschaffen, um Wissen zu teilen und bewährte Praktiken im Bereich des nachhaltigen Bauens zu fördern.

Die Holcim Foundation Awards

Nach Bekanntgabe der Siegerprojekte von 2023 lancierte die Stiftung 2024 eine monatliche Webinar-Reihe, in der die Gewinnerteams aus aller Welt zu Wort kamen. Die live ausgestrahlten und aufgezeichneten Beiträge mit innovativen Vorschlägen zur Dekarbonisierung im Bauwesen, zur gerechten Gestaltung von Gemeinschaften und zu naturbasierten Lösungen erreichten ein über 2000-köpfiges Publikum.

Des Weiteren wurden im Rahmen verschiedener «Awards Talks» mehrere Siegerprojekte vorgestellt und Podiumsdiskussionen mit Projektteams und Branchenexperten durchgeführt. Diese Veranstaltungen rückten reale Projekte in den Mittelpunkt und regten den Dialog über die Herausforderungen und Möglichkeiten des nachhaltigen Bauens an. Bahnbrechende Projekte früherer Gewinner der Holcim Foundation Awards waren zudem Gegenstand der neuen Kurzfilmreihe «Words with Winners».

Die Holcim Foundation Awards sind der weltweit bedeutendste Wettbewerb für nachhaltiges Bauen. Schwerpunkte sind die ökologische, soziale, wirtschaftliche und kontextbezogene Nachhaltigkeit. 2025 werden bei dem im Zweijahresturnus stattfindenden Wettbewerb die nächsten Sieger bekannt gegeben.

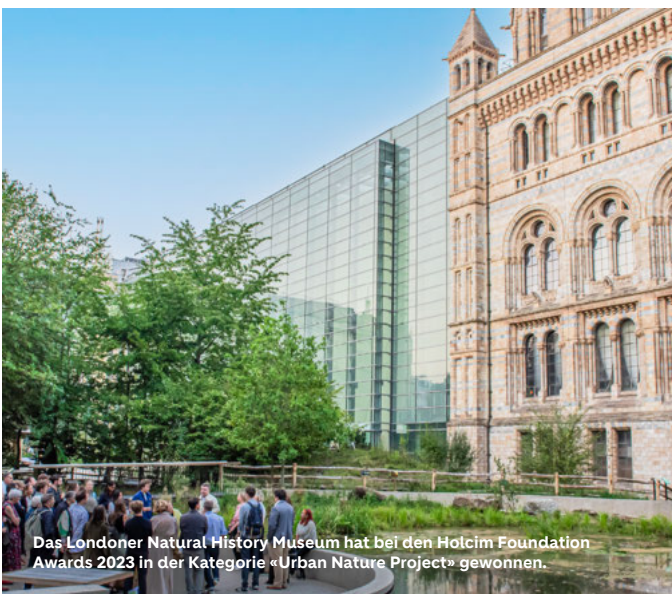
Unterstützung für künftige Akteure des Wandels

Die Holcim Foundation hat ihre Bildungsaktivitäten ausgeweitet und konzentriert sich dabei auf die Changemaker der nächsten Generation. Hierzu hat die Stiftung ihr erstes regionales Stipendiatenprogramm für Nordamerika in New York aufgelegt. 15 aufstrebende Führungskräfte aus Disziplinen der gebauten Umwelt nahmen zwei Wochen lang an Workshops, Ortsbesichtigungen und Diskussionen zum Thema Dekarbonisierung im grossen Massstab teil. 2025 werden weitere Stipendien in Zusammenarbeit mit Universitäten aus Lateinamerika, dem Nahen Osten sowie Afrika und Europa folgen und eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis schlagen.

«Ich war überwältigt von der Leidenschaft, Intelligenz und Kreativität der ersten Gruppe von Stipendiaten der Holcim Foundation.»

DAVID BENJAMIN

Akademischer Leiter, Holcim Foundation Fellowship
Columbia University GSAPP



Das Londoner Natural History Museum hat bei den Holcim Foundation Awards 2023 in der Kategorie «Urban Nature Project» gewonnen.



Die Holcim Sustainable Construction Academy wurde im September 2024 im Rahmen zweier aufeinanderfolgender Veranstaltungen in London und New York ins Leben gerufen.

HOLCIM SUSTAINABLE CONSTRUCTION ACADEMY

Wir haben 2024 die Holcim Sustainable Construction Academy ins Leben gerufen, um Fachleuten aus der Baubranche – Architekten, Stadtplanern, Ingenieuren und anderen Experten – die Grundsätze nachhaltigen und regenerativen Bauens näher zu bringen.

Als kostenloses Online-Schulungsprogramm gibt die Academy den Teilnehmenden alle nötigen Instrumente an die Hand, um die Auswirkungen ihres jeweiligen Bauprojekts zu messen. So profitieren sie bereits früh im Planungsprozess von einem tieferen Verständnis der Baumaterialien, dem Wissen über aktuelle Design- und Materialinnovationen sowie der Kenntnis von Systemen zur Unterstützung der Kreislaufwirtschaft.

Experten der Holcim Gruppe und des Holcim Innovation Center haben den Lehrplan zusammen mit Professoren der University of Cambridge und der ETH Zürich sowie mit Architekten und Ingenieuren von ARUP, Ramboll, Zaha Hadid Architects, Henning Larsen und anderen Fachleuten entwickelt. Die Module sind als berufliche Weiterbildung anerkannt, und die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss ein Zertifikat.

holcimacademy.com

«Ich bin stolz auf meinen Beitrag zur Holcim Sustainable Construction Academy, die das Potenzial hat, unsere Branche und unseren Planeten nachhaltig zu beeinflussen.»

DR. JOHN ORR

Professor für Bauingenieurwesen,
University of Cambridge

NATUR

NATURVERTRÄGLICHE GESTALTUNG DER ZUKUNFT

Holcim verfolgt in Bezug auf die Natur einen messbaren, wissenschaftsbasierten Ansatz – von unserem Biodiversity Indicator System bis hin zu unseren naturverträglichen Baulösungen.

Unser Beitrag zu einer naturverträglichen Gestaltung der Zukunft

Holcim hat sich einer naturverträglichen Gestaltung der Zukunft verschrieben. Dabei gehen wir über die traditionelle Renaturierung hinaus, indem wir lokale Ökosysteme mit dem Ziel einer besseren Widerstandsfähigkeit unseres Planeten und unserer Gesellschaft umgestalten.

Förderung der Biodiversität

Unser Ansatz zur Förderung der Biodiversität besteht in der Zusammenarbeit mit der Natur zur Beschleunigung der Renaturierung. Wir machen uns natürliche Prozesse, endemische Arten und lokale Anpassungsprozesse zunutze und berücksichtigen den jeweiligen Landschafts- und Naturschutzkontext.

Unsere Biodiversitätsziele basieren auf progressiven, transformativen Wiederherstellungsplänen und werden anhand einer wissenschaftlichen Methode gemessen, die wir in Zusammenarbeit mit der International Union for Conservation of Nature (IUCN) entwickelt haben.

Im Jahr 2024 haben wir mit der erfolgten Beurteilung sämtlicher Biodiversitäts-Basiswerte in all unseren aktiven und nicht aktiven Steinbrüchen (gilt nicht für die im Devestitionsprozess befindlichen Steinbrüche etwa in den USA und Kanada) einen wichtigen Meilenstein erreicht. Ein weiteres Ziel ist die Steigerung des Biodiversitätsindex auf Basis des BIRS (Biodiversity Indicator and Reporting System) bis 2030.

Mittels des BIRS können wir Risiken und Chancen erkennen und auf dieser Grundlage die Wirksamkeit unserer Massnahmen zur Steigerung der Biodiversität bis 2030 erhöhen. 2024 haben Holcim und die IUCN eine Qualitätsbewertung des Verfahrens zur Bestimmung der BIRS-Basiswerte vorgenommen. In einem nächsten Schritt wird die IUCN Holcim dabei unterstützen, Möglichkeiten zur Verbesserung unseres Biodiversitätsindex zu ermitteln.

WISSENSCHAFTSBASIERTE NATURSCHUTZZIELE

Bei der COP16-Konferenz über die biologische Vielfalt hat das Science Based Targets Network (SBTN) Holcim als eines der drei ersten Unternehmen weltweit mit wissenschaftsbasierten Naturschutzzielen herausgehoben. Die wissenschaftsbasierte Zielsetzung, die zunächst beim Frischwasser ansetzt, ist ein bedeutender Meilenstein auf dem Weg zu ehrgeizigen, messbaren Naturschutzmassnahmen im Unternehmensbereich. Diesem Erfolg ging ein einjähriges SBTN-Pilotprogramm voraus, für das Holcim als eines von 17 Unternehmen weltweit und als einziges Unternehmen im Bausektor ausgewählt worden war.

«Wir freuen uns über die Vorreiterrolle von Unternehmen wie Holcim, die sich öffentlich zu den weltweit ersten wissenschaftsbasierten Zielen bekennen, die über den Klimaschutz hinausreichen. Damit zeigen sie, dass es klare und glaubwürdige Wege gibt, um ehrgeizige Massnahmen für die Natur zu ergreifen.»

ERIN BILLMAN

Executive Director
Science Based Targets Network

Wasser

Frishwasser ist ein knappes Gut. Deshalb arbeiten wir daran, den Wasserbedarf in allen operativen Bereichen zu reduzieren. Dabei haben Regionen mit hohem Wasserrisiko Priorität. Dort entwickeln wir individuelle Lösungen, die auf die lokalen Bedingungen abgestimmt sind.

Ein weiteres Ziel lautet: Wir wollen den Wasserverbrauch über alle Geschäftsfelder hinweg reduzieren – bei Zement um 33%, bei Zuschlagstoffen um 20% und bei Transportbeton um 15%.

Wiederherstellung von Ökosystemen

Wir setzen uns für die Förderung gesunder Lebensräume ein und erstellen hierzu vor Ort standortbezogene Sanierungspläne zum Schutz natürlicher Ressourcen und zur Wiederherstellung von Ökosystemen.

Im Steinbruch Glensanda in Schottland haben wir auf einer Fläche von 64 Hektar einheimische Bäume gepflanzt, um in den letzten Jahrzehnten verlorene Lebensräume zu renaturieren. Diese Pflanzung von 105 000 Bäumen unterstützt die Wiederherstellung des temperierten Regenwaldes in Schottland.

In Zusammenarbeit mit Kommunalbehörden, technischen Organisationen und der Zivilgesellschaft hat unser Team in Argentinien am Flussufer bei Alto Comedero in der Provinz Jujuy ein Wiederaufforstungsprojekt auf einer Fläche von 2,4 Hektar in Angriff genommen und 1300 Exemplare einheimischer Flora gepflanzt. Ziele sind die Wiederauffüllung der Frishwasserreserven durch Verzögerung des Abflusses, Wiederherstellung des Ökosystems, Verbesserung der Boden- und Wasserqualität, Vergrößerung der Biodiversität sowie Verringerung des Hochwasserrisikos flussabwärts.

Wir arbeiten mit Partnern wie der Universität Patras und der IUCN zusammen, um die Biodiversität in unserem Steinbruch Araxos in Griechenland zu verbessern. Der Ort ist ein Paradies für Vogelbeobachter, weil dort geschützte Zugvögel nisten. Ausserdem finden hier viele andere Tierarten wie endemische Amphibien und Reptilien ganzjährig Unterschlupf.



Unser Wiederaufforstungsprojekt in Jujuy trägt zur Auffüllung der Wasserreserven und zur Wiederherstellung des Ökosystems bei.



Der Steinbruch Glensanda wurde aufgeforstet, um wichtigen einheimischen Tierarten Lebensraum zu bieten.

SPEZIFISCHE FRISCHWASSERENTNAHME

277

L/Tonne zementhaltigen Materials
2023: 298 L/Tonne

BIODIVERSITÄT

100%

Biodiversitäts-Basiswerte, erhoben mittels der BIRS-Methode (ohne Berücksichtigung der im Devestitionsprozess befindlichen Steinbrüche etwa in den USA und Kanada)

GLOBALER VORREITER



Eines von erst drei Unternehmen mit Zielen, die vom SBTN validiert wurden

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

Erhalt von Süßwasser-Ökosystemen

Holcim führt über die Standortgrenzen hinaus Programme zur Wiederauffüllung von Wasserreserven durch und fördert den Wasserzugang sowie die Abwasserentsorgung, was den lokalen Communities und der Natur zugutekommt.

Wiederbelebung eines wichtigen Flusses in Costa Rica

Unser Team in Costa Rica hat sich mit der National Alliance of Rivers and Basins zusammengetan, um den Fluss Agua Caliente zu sanieren und seine Bedeutung als natürliche Ressource und Touristenattraktion wiederherzustellen.

Zur Sanierung setzen wir Tonkugeln ein, die von Freiwilligen aus der Community hergestellt werden und mit Mikroorganismen befüllt sind. Diese Kugeln reinigen das Wasser und sanieren die geschädigten Wasserökosysteme. Des Weiteren hat Holcim das Citizen Water Observatory gegründet, das die Menschen vor Ort darin schult und stärkt, die lokalen Wasserquellen zu überwachen und zu schützen.

Bekämpfung der Wasserknappheit in Algerien

Das Dorf Zeghad liegt 240 Kilometer östlich der algerischen Hauptstadt Algier in einer Region mit extremer Wasserknappheit. Die Dorfbewohner hatten bisher keinen Zugang zu fließendem Wasser. Sie mussten entweder Wassertanks zu teils unerschwinglichen Preisen kaufen oder die weiten Wege zu den Wasserstellen laufen.

Das Holcim-Team aus unserem Werk M'Sila verlegte nun Wasserleitungen von den Werksbrunnen bis ins Dorfczentrum und baute dort einen Brunnen, sodass das wertvolle Nass jetzt im Haushalt und als Trinkwasser für die Menschen und ihre Nutztiere verwendet werden kann.

Durch das Projekt ist die den Dorfbewohnern zur Verfügung stehende Wassermenge auf 2200 Kubikmeter pro Monat gestiegen, und die Wasserqualität wird bei jährlichen Kontrollen bestätigt. Ausserdem haben wir neue Grünflächen wie z. B. Kräuterbeete angepflanzt.

Verringerung der Frischwasserentnahme in Ecuador

In Ecuador sind wir eine Partnerschaft mit einer lokalen Brauerei und einem Getränkehersteller eingegangen, um die Entnahme von Frischwasser in unseren beiden Betonwerken in Guayaquil zu reduzieren. Im Rahmen dieses Projekts verwenden wir über einen Zeitraum von fünf Jahren 69 000 Kubikmeter aufbereitetes Abwasser der beiden Unternehmen für die Betonproduktion.

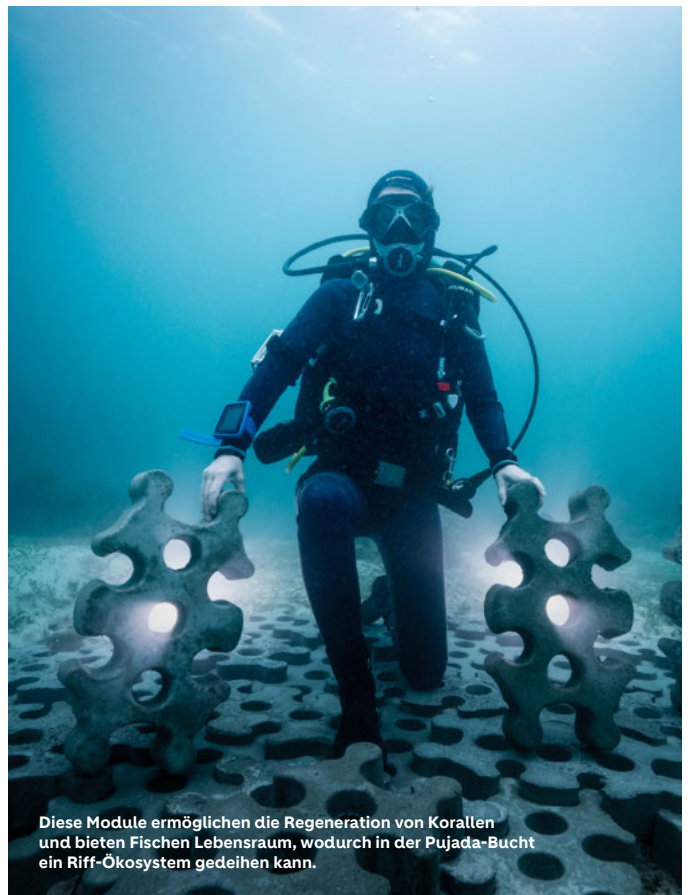
Diese Initiative fördert den verantwortungsvollen Umgang mit Wasser und konzentriert sich dabei auf die optimale Wassernutzung und -ersparnis. Sie zielt auf die Verringerung des Frischwasserverbrauchs und ein effizientes Abwassermanagement ab. Bis September 2024 haben wir eine Reduktion um 15,99 Liter pro Kubikmeter erreicht, was insgesamt 5% des landesweiten Gesamtverbrauchs dieses Segments und dem Verbrauch von 2520 Menschen bzw. dem Fassungsvermögen von 28 olympischen Schwimmbecken entspricht.

UNTERSTÜTZUNG DER NATUR DURCH UNSERE LÖSUNGEN

Wir setzen uns für die Entwicklung von Lösungen ein, die der Natur helfen und mehr Natur in die Städte bringen.

Unsere innovativen bioaktiven Betonlösungen tragen beispielsweise dazu bei, geschädigte Küstenökosysteme zu sanieren. Auf den Philippinen hat Holcim das Schweizer Start-up-Unternehmen rreefs mit ECOPlanet-Zement für die Herstellung von 500 Betonsockeln beliefert. In der Pujada-Bucht nahe der Stadt Mati werden sie künftig 820 künstliche Riffmodule tragen, die rreefs im 3-D-Druck hergestellt hat. In Mexiko haben wir mehr als 20 ehrenamtliche Helfer gewonnen, um mit gespendetem ECOPlanet-Prime-Zement bioaktive Riffe zu bauen und so die Korallen im Nationalpark Isla Contoy wiederherzustellen. Dies hat die Erholung und Reproduktion von fast 450 Korallen ermöglicht.

Begrünte Dächer spielen eine wichtige Rolle dabei, die Natur in die Städte zu bringen und die urbane Artenvielfalt zu verbessern. Das zur Holcim Gruppe gehörende Unternehmen ZinCo geht hier mit gutem Beispiel voran.



Diese Module ermöglichen die Regeneration von Korallen und bieten Fischen Lebensraum, wodurch in der Pujada-Bucht ein Riff-Ökosystem gedeihen kann.



Bei der Wiederherstellung von Wasserökosystemen im Fluss Agua Caliente, Costa Rica, kommen innovative Tonkugeln zum Einsatz.

«Wir freuen uns sehr darüber, in Zusammenarbeit mit Holcim das Fundament unseres Riffsystems zu verstärken und weitere Massnahmen für eine naturverträgliche Gestaltung der Zukunft anzuregen.»

JOSEPHINE GRAF

Mitbegründerin von rreefs

Für eine naturverträgliche Gestaltung der gebauten Umwelt

Dass Massnahmen gegen den Naturverlust ergriffen werden müssen, war noch nie so klar wie heute. Daher arbeiten wir mit führenden Nichtregierungsorganisationen, Verbänden und anderen Akteuren der Wertschöpfungskette im Bereich der gebauten Umwelt zusammen, um Wissen zu teilen und weiterzugeben. Dies wird den Wandel hin zu einer naturverträglichen gebauten Umwelt beschleunigen. 2024 haben wir an einer Reihe von Publikationen mitgearbeitet, um Unternehmen zu Naturschutzmassnahmen anzuregen.



↳ Lesen Sie mehr darüber, wie wir auf eine naturverträgliche Gestaltung der Zukunft hinarbeiten

POLITISCHES ENGAGEMENT UND TRANSPARENZ

Holcim setzt sich für politische Rahmenbedingungen ein, die voll und ganz im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel des Übereinkommens von Paris stehen.

Einführung

2020 schloss sich Holcim der Initiative «Business Ambition for 1.5°C» des Global Compact der Vereinten Nationen an und verpflichtete sich, die eigenen Ziele und Massnahmen an den 1,5-Grad-Rahmen anzupassen. Diese Verpflichtung führte zu soliden, SBTi-validierten und im Einklang mit dem wissenschaftsbasierten 1,5-Grad-Fahrplan stehenden Zielen für 2030 und 2050. Und sie ist Teil des klimapolitischen Engagements von Holcim, was die Ausrichtung auf das im Übereinkommen von Paris angestrebte globale Ziel einer Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad gegenüber dem vorindustriellen Niveau gewährleistet.

Um die ehrgeizigen Klimaziele zu erreichen, arbeitet Holcim eng mit Stakeholdern, Partnern und der Politik zusammen und setzt sich für zukunftsorientierte politische Rahmenbedingungen ein. Diese sollen die Entwicklung von Geschäftsmodellen erleichtern, dank derer Innovationen forciert, neue industrielle Wertschöpfungsketten eingerichtet und weltweit mehr kreislaforientierte, kohlenstoffarme Lösungen umgesetzt werden können. So kommen wir der Erreichung des globalen 1,5-Grad-Ziels näher.

Holcims Engagement für die Erreichung des 1,5-Grad-Ziels schlägt sich in unseren politischen Positionen nieder, die in diesem Kapitel und in unserem Bericht «Climate Policy Advocacy and Engagement» näher beschrieben werden.

Klimapolitische Positionen

Holcim befasst sich aktiv mit globalen und spezifischen klimapolitischen Fragen und arbeitet dafür eng mit der Politik, Partnern und wichtigen Stakeholdern zusammen. Wir setzen uns für die Förderung politischer Rahmenbedingungen ein, die auf den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft beruhen, mit dem 1,5-Grad-Ziel des Übereinkommens von Paris im Einklang stehen und innovatives sowie wettbewerbsfähiges grünes Wachstum ermöglichen. Unsere politischen Prioritäten des Jahres 2024 sind auf den folgenden Seiten dargestellt.

Wettbewerbsfähiges grünes Wachstum und CO₂-Kosten

Wir setzen konsequent auf innovative Technologien wie CCUS und bringen emissionsarme Lösungen auf die internationalen Märkte, so etwa unseren Beton ECOPact. Auf diese Weise haben wir die Dekarbonisierung zum Kern unserer Produktions- und Verkaufsstrategie gemacht. Der wettbewerbsfähige Einsatz solcher Technologien und Produkte wird durch politische Massnahmen wie die CO₂-Bepreisung oder die Umsetzung von Emissionshandelsystemen erleichtert. Holcim setzt sich für international gleiche Wettbewerbsbedingungen bei den CO₂-Kosten ein. Initiativen wie der CO₂-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM) in Europa, faire Regeln zu staatlichen Beihilfen für energieintensive Sektoren und eine dynamische CO₂-Bepreisung sind entscheidende Voraussetzungen, um die Dekarbonisierung voranzutreiben.

Förderung fortschrittlicher Dekarbonisierungstechnologien

Holcim ist branchenweit das Unternehmen, das die meisten Dekarbonisierungstechnologien fördert und einsetzt. Die Palette reicht von innovativen emissionsarmen Rohstoffen wie kalziniertem Ton und recyceltem dekarbonisiertem Zementleim über Energie, die frei von fossilen Brennstoffen ist, bis hin zu CCUS.

Es gibt nicht die eine universelle Lösung, da sich die technologischen, geologischen und rechtlichen Bedingungen unterscheiden. Daher bedarf es eines ebenso flexiblen wie klar definierten Rechtsrahmens. Ausserdem sind ausreichende Finanzmittel, einfache und flexible Möglichkeiten zum Einsatz bestehender Finanzinstrumente sowie Risikominderungsmechanismen erforderlich, um Anreize für Vorreiterunternehmen zu schaffen.



Auf der Jahrestagung der Davos Baukultur Alliance führte Holcim den Co-Vorsitz in der Fokusgruppe Nachhaltigkeit & Kreislaufwirtschaft.

Sicherer Zugang zu wettbewerbsfähiger dekarbonisierter Energie

Wir setzen uns für die Entwicklung und den Einsatz nachhaltiger, dekarbonisierter Energielösungen ein. Der Zugang zu wettbewerbsfähigen dekarbonisierten Energiequellen ist eine wesentliche Voraussetzung, um die Dekarbonisierung der Industrie in grossem Massstab voranzutreiben. Um diese Transformation zu beschleunigen, müssen folgende Voraussetzungen geschaffen werden: (1) ein gut funktionierender Strommarkt, über den grosse Strommengen zu wettbewerbsfähigen Preisen bezogen werden können, (2) frühere Investitionen in Anlagen für erneuerbare Energien durch beschleunigte Genehmigungsverfahren und (3) ein dauerhafter Zugang zu nicht wiederverwertbarem Müll und Biomasseabfällen, die als alternative Brennstoffe verwendet werden können.

Förderung der Nachfrage nach emissionsarmen Produkten

Holcim ist ein Vorreiter bei der Umstellung auf eine emissionsarme, zirkuläre Bauwirtschaft und bietet hierfür weltweit innovative nachhaltige Produkte und Lösungen. Um sie auf den Markt bringen zu können, bedarf es eines dynamischen Standardisierungsrahmens sowie zusätzlicher Unterstützung durch förderliche Bauvorschriften und fortschrittliche Praktiken im öffentlichen Beschaffungswesen. Ausserdem ist es wichtig, neben traditionellen Parametern wie Sicherheit, Leistung, Langlebigkeit und Erschwinglichkeit die Nachhaltigkeitsperformance zu integrieren.

Ausweitung der Due-Diligence-Pflicht in den Bereichen Menschenrechte und Umwelt

Wir verfolgen auf dem Weg zum Net-Zero-Ziel einen gesamtgesellschaftlichen Ansatz, indem wir die Arbeitnehmer- und Menschenrechte achten und gleichzeitig attraktive Arbeitsplätze schaffen. Für die Dekarbonisierung setzen wir uns nach den Grundsätzen eines gerechten Übergangs ein und beurteilen hierzu, wie sich unser Fahrplan zur Klimaneutralität auf vier zentrale Stakeholder-Gruppen auswirkt: unsere Mitarbeitenden, unsere Lieferanten, unsere Communities und unsere Kunden (weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 104–105).

Im Rahmen seines klimapolitischen Engagements unterstützt Holcim die Durchsetzung rechtlicher Rahmenbedingungen, die eine Due-Diligence-Pflicht in den Bereichen Menschenrechte und Umwelt vorsehen. Die Einführung gemeinsamer Rechtsvorschriften, wie sie die Europäische Union vorgeschlagen hat, sorgt branchenübergreifend für gleiche Standards. Sie stellt zudem sicher, dass die Bestrebungen von Unternehmen, die Menschen und den Planeten zu respektieren, nicht durch das Fehlen einheitlicher Standards untergraben werden. Ein solcher regulatorischer Rahmen erhöht die Rechtssicherheit und sorgt für gleiche Wettbewerbsbedingungen, was sowohl der Umwelt als auch den Menschen vor Ort zugutekommt.

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

Steuerung unserer klimapolitischen Überzeugungsarbeit

Holcims klimapolitische Interessenvertretung wird von der Einheit Group Public Affairs geleitet und durch Group Sustainability sowie regionale Experten unterstützt. Unser Ansatz besteht in der Festlegung von Prioritäten, die mit der 1,5-Grad-Agenda sowie den skalierbaren Massnahmen in Einklang stehen. Ausserdem tauschen wir über ein Public-Affairs-Netzwerk entsprechende Leitlinien für ein einheitliches lokales Engagement aus.

Holcim verpflichtet sich in einer «Responsible Lobbying Directive» dazu, bei der Lobbyarbeit stets transparent und fair vorzugehen sowie alle geltenden Gesetze einzuhalten. Dazu gehört auch die Beachtung von öffentlichen Verhaltenskodizes und die Eintragung in allfälligen Lobbyregistern. So wird beispielsweise die klimapolitische Überzeugungsarbeit von Holcim im EU-Transparenzregister offengelegt. Darüber hinaus wird die Mitarbeit in Branchen- und Wirtschaftsverbänden durch obligatorische Compliance-Schulungen flankiert und regelmässig überprüft.

«Wir können sehr stolz darauf sein, was Holcim hier in Belgien tut. Hier wird einmal der umweltfreundlichste Zement der Welt hergestellt.»

ALEXANDER DE CROO

Premierminister Belgiens von Oktober 2020 bis Februar 2025

Direktes klimapolitisches Engagement

Unsere Arbeit zielt darauf ab, durch direkten Kontakt mit Politikerinnen und Politikern, die Beteiligung an wichtigen politischen Entwicklungen sowie die Bildung strategischer Partnerschaften eine Intensivierung der Klimaschutzmassnahmen zu erreichen.

Mitwirkung bei spezifischen politischen Entwicklungen

Wir wirken an der Gestaltung ehrgeiziger klimapolitischer Rahmenbedingungen mit. Auf globaler Ebene beteiligen wir uns proaktiv an Rahmenwerken wie dem Basler Übereinkommen über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung sowie der Überarbeitung seines Anhangs IVb. Auf regionaler Ebene tragen wir in Europa zur Entwicklung innovativer Rahmenwerke wie der Industrial Carbon Management Strategy sowie dem Net Zero Industry Act der EU bei, die beide 2024 verabschiedet wurden.

Teilnahme an bedeutenden internationalen Anlässen

Holcim bringt sich bei globalen Anlässen ein. 2024 gehörten hierzu das Buildings and Climate Global Forum in Paris, das Industrial Carbon Management Forum der EU in Pau, und die COP29 der UNFCCC in Baku. Wir fördern regulatorische Entwicklungen und sektorübergreifende Kooperationen, welche die Dekarbonisierung industrieller Aktivitäten, Produkte und Lösungen sowie der Wertschöpfungskette der gebauten Umwelt ermöglichen.

Bildung strategischer Partnerschaften und Allianzen

Um die globale Überzeugungsarbeit für eine emissionsarme, zirkuläre Bauwirtschaft weiter voranzutreiben, sind wir wichtigen Koalitionen wie der Circular Leaders Group der Ellen MacArthur Foundation beigetreten. Ausserdem haben wir bei der von der Schweiz lancierten Davos Baukultur Alliance als Co-Vorsitzender der Fokusgruppe Nachhaltigkeit & Kreislaufwirtschaft eine Führungsrolle übernommen.



Zur feierlichen Lancierung des Projekts GO4ZERO im belgischen Obourg kamen Vertreter der regionalen sowie nationalen Politik und der EU.



Auf der COP29 schloss sich Holcim Forderungen an, weltweit politische Massnahmen zur Steigerung der Nachfrage nach emissionsarmen Materialien und zur Förderung einer transformativen Klimapolitik zu ergreifen.

Indirekte klimapolitische Überzeugungsarbeit in der Praxis

Wir unterstreichen unser Engagement für die Umsetzung des Übereinkommens von Paris und die Erreichung der Net-Zero-Ziele. Hierzu arbeiten wir mit Partnern und Branchenverbänden wie Cembureau und GCCA zusammen, um lokal und global eine an den Pariser Klimazielen orientierte Klimapolitik mitzugestalten.

So haben wir beispielsweise 2024 auf der COP29 zur Einführung globaler Definitionen für emissionsarmen Zement und Beton auf Grundlage der Rahmenwerke der IEA und der IDDI (Initiative der UNIDO) beigetragen, um die Nachfrage nach emissionsarmem Zement und Beton zu steigern.

Überzeugungsarbeit durch Kooperation verschiedener Stakeholder

2024 haben wir mit globalen Organisationen wie dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD), dem World Green Building Council (WGBC), dem European Roundtable for Industries (ERT) und dem Weltwirtschaftsforum (WEF) zusammengearbeitet, um die Dekarbonisierung der Industrie und der gebauten Umwelt voranzutreiben und die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft sowie die Umsetzung des Übereinkommens von Paris zu unterstützen.

Auf der COP29 schloss sich Holcim Forderungen an, weltweit politische Massnahmen zur Steigerung der Nachfrage nach emissionsarmen Materialien und zur Förderung einer transformativen Klimapolitik zu ergreifen.

Überprüfung von Branchenverbänden

Holcim hat sich verpflichtet, die Übereinstimmung unserer durch die Branchenverbände geleisteten Lobbyarbeit mit den Pariser Klimazielen und den Holcim-Positionen zu gewährleisten. Die Branchenverbände überprüfen wir jährlich unter besonderer Berücksichtigung folgender Punkte:

- Unterstützung der Pariser Klimaziele und der Net-Zero-Agenda
- Unterstützung von Mechanismen zur CO₂-Bepreisung
- Notwendigkeit der Entwicklung von Fahrplänen zur Dekarbonisierung bis 2050
- Anerkennen der Notwendigkeit zum Einsatz fortschrittlicher Technologien wie CCUS
- Unterstützung bei der Entwicklung nachfragefördernder Massnahmen für emissionsarme Produkte

Wir sind entschlossen, zur Beschleunigung der Transformation mit unseren Branchenverbänden zusammenzuarbeiten. Unstimmigkeiten mit Verbänden sprechen wir an und überdenken gegebenenfalls unsere Mitgliedschaft.

Weitere Einzelheiten zu unserer klimapolitischen Überzeugungsarbeit und unserer Überprüfung der Branchenverbände finden Sie in unserem Climate Policy Engagement Report.



➔ Weitere Informationen finden Sie in unserem Climate Policy Engagement Report

JUST TRANSITION

Wir verfolgen auf dem Weg zum Net-Zero-Ziel einen gesamtgesellschaftlichen Ansatz, indem wir die Arbeitnehmer- und Menschenrechte achten und gleichzeitig angemessene Arbeitsplätze schaffen.

Dekarbonisierung im Rahmen eines gerechten Übergangs

Wir setzen uns für die Dekarbonisierung nach den Grundsätzen eines gerechten Übergangs (Just Transition) ein und beurteilen hierzu, wie sich unser Net-Zero-Fahrplan auf vier zentrale Stakeholder-Gruppen auswirkt: unsere Mitarbeitenden, unsere Lieferanten, unsere Communities und unsere Kunden.

Holcim setzt sich für einen gerechten Übergang ein, bei dem das Wohl unserer wichtigsten Stakeholder im Vordergrund steht. Durch unsere Just-Transition-Selbstverpflichtung stellen wir sicher, dass auf unserem Weg zur Erreichung der Net-Zero-Ziele gerechte und umfassende Lösungen zur Dekarbonisierung der gebauten Umwelt zum Einsatz kommen.

Durch einen fairen, ganzheitlichen Ansatz will Holcim dazu beitragen, dass alle Menschen – einschliesslich Personen aus marginalisierten und benachteiligten Gruppen – ein erfülltes und nachhaltiges Leben führen können, das von Würde, Integration und Handlungsfähigkeit geprägt ist.

Unser Just-Transition-Plan

Unser umfassender Plan für einen gerechten Übergang widerspiegelt unsere Selbstverpflichtung, eine Reihe konkreter Massnahmen auf dem Weg zu einer emissionsarmen Wirtschaft umzusetzen. Diese Massnahmen sind darauf ausgelegt, unsere wichtigsten Stakeholder – Mitarbeitende, Gewerkschaften, Communities, Lieferanten und Kunden – während unserer Dekarbonisierungsprojekte zu unterstützen.

WEITERQUALIFIZIERUNG

WISSENSVERMITTLUNG AN UNSERE MITARBEITENDEN IN BELGIEN

Im Rahmen unseres GO4ZERO-Projekts im belgischen Obourg (siehe Seite 74) haben wir ein umfassendes, bis 2027 laufendes Weiterbildungs- und Umschulungsprogramm gestartet. Diese Initiative richtet sich an rund 170 Mitarbeitende – von den gewerblichen Arbeitskräften bis hin zum Management des Werks – und verdeutlicht unseren Einsatz für einen gerechten Übergang: Unsere Mitarbeitenden erhalten die notwendigen Kenntnisse, um die Unternehmensleistung zu verbessern und bei der Realisierung unserer strategischen Ziele zu helfen.

Ein Hauptaugenmerk liegt auf der technischen Ausbildung am Arbeitsplatz, bei der praktische und praxisnahe Erfahrungen vermittelt werden. Um die Mitarbeitenden auf diese Phase vorzubereiten, werden während der E-Learning-Sitzungen Group-Tools wie iCecil eingesetzt. Sie ermöglichen eine nahtlose Überleitung zu den praktischen Anwendungen.

Das Programm konzentriert sich nicht nur auf technisches Fachwissen, sondern auch auf die Entwicklung von Soft Skills. Beides sind wichtige Voraussetzungen für zukunftsfähige Mitarbeitende, um sich in dynamischen Umfeldern zurechtzufinden.



➤ Weitere Informationen über den gerechten Übergang bei Holcim finden Sie hier



Im Rahmen unseres GO4ZERO-Projekts im belgischen Obourg haben wir ein umfassendes Weiterbildungs- und Umschulungsprogramm gestartet.

Unsere Mitarbeitenden

Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden und vermitteln ihnen die erforderlichen Kenntnisse, damit sie den raschen Übergang in eine Net-Zero-Zukunft meistern. Um die erfolgreiche Umsetzung unserer Dekarbonisierungsprojekte mit einer hoch motivierten Belegschaft sicherzustellen, starten wir Initiativen, die unter anderem umfangreiche Ausbildungsmassnahmen, Umschulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Versetzungsoptionen und faire Vergütungspakete zum Gegenstand haben.

Unsere Lieferanten

Die Achtung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte, der Umweltschutz sowie unser Engagement für Klima und Natur zählen zu den Grundprinzipien von Holcim und bestimmen die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. Entsprechend verpflichten wir unsere Lieferanten dazu, die ökologischen Auswirkungen ihrer Betriebstätigkeit und den Lebenszyklus ihrer von uns gekauften Produkte und Dienstleistungen zu ermitteln und zu steuern. Wir konzentrieren uns auf jene Produkte und Dienstleistungen, die sich besonders stark auf das Klima und Wasser, die Luftemissionen und Abfälle sowie die Biodiversität und Landnutzung auswirken.

Unsere Kunden

Um unseren Kunden dabei zu helfen, besser mit weniger zu bauen, entwickeln wir weltweit emissionsarme sowie recycelte Produkte und Lösungen. Mit unserem Portfolio an kühlen, begrünten und solargeeigneten Dächern avancieren wir zu einem weltweit führenden Anbieter von Bedachungen. Wir entwickeln für unsere Kunden wegweisende Innovationen vom 3-D-Druck bis hin zu ultrahochfestem Beton. Die Holcim Sustainable Construction Academy fördert das Wissen im Bereich der nachhaltigen Baupraktiken mit dem Ziel, die Erreichung des Net-Zero-Ziels zu beschleunigen.

Unsere Communities

In den Communities, in denen wir tätig sind, wollen wir jetzt und in Zukunft einen positiven gesellschaftlichen Beitrag leisten. Wir möchten die Dekarbonisierung vorantreiben und gleichzeitig hochwertige Arbeitsplätze sowie mehr erschwinglichen Wohnraum schaffen und Qualifikationsmassnahmen durchführen. Für eine nachhaltige Entwicklung stellen wir innovative Baumaterialien und -lösungen bereit, die den Menschen in unseren Communities ein Leben in sicheren, stabilen Umgebungen ermöglichen.

MENSCHEN

DIE MITARBEITENDEN VON HOLCIM

2024 haben wir den Holcim Spirit vorgestellt, der auf den drei Säulen Purpose, People und Performance beruht.

Der Holcim Spirit

Bei uns ziehen die Mitarbeitenden an einem Strang, um Fortschritt für die Menschen und den Planeten zu schaffen und dabei die Nachhaltigkeit und Innovation in den Mittelpunkt unserer Strategie zu stellen. Wir schaffen kontinuierlich hochwertige Arbeitsplätze, an denen Talente gefördert, Vielfalt gelebt und Gesundheit und Sicherheit priorisiert werden. Rund um den Globus leben unsere 65 000 Beschäftigten tagtäglich eine Kultur der Leistung und Wertschöpfung für unsere Mitarbeitenden, Kunden und Aktionäre.

Fortschritt durch eine Kultur des Respekts

Unser Ansatz versetzt alle Länder in die Lage, durch entsprechende Praktiken die richtige Balance zwischen einer gerechten Behandlung unserer Mitarbeitenden und den Anforderungen unserer Betriebe, Kunden und Communities zu finden. Dieser Anspruch ist in der Personalpolitik unseres Konzerns (Group People Policy) verankert. Darin verpflichten wir uns, unsere Mitarbeitenden in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen.

Unsere Politik lässt sich an lokale Vorschriften anpassen, wobei unsere Grundprinzipien – Fairness, Respekt, Schutz der Menschenrechte und Verhinderung von Kinderarbeit – gewahrt bleiben. Falls erforderlich, bringen wir unsere Politik mit den örtlichen Gesetzen in Einklang, halten dabei aber an ihrem Kern fest. Zusätzlich untermauert wird unser auf Integrität und eine faire Behandlung abzielender Ansatz durch unsere Menschenrechtspolitik (Human Rights Policy) und unseren Standard für Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration (Diversity, Equity and Inclusion, DEI).

Wachstum durch Lernen und Weiterentwicklung

Wachstum beginnt bei uns allen – und bei den Entwicklungsmöglichkeiten sämtlicher Mitarbeitenden. Diese ermutigen wir, ihre Karriere selbst in die Hand zu nehmen.

Gründung der Holcim University

Wir sind stolz auf die Holcim University, die wir 2024 ins Leben gerufen haben. In dieser zentralen Einrichtung werden Business Schools, Functional Academies, Foren und Online-Lernprogramme unter einer globalen Marke zusammengeführt. Ihr Ziel ist es, all unseren Mitarbeitenden – vom Berufseinsteiger über das mittlere Management bis hin zur Führungskraft – vielfältige und transparente Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

HOLCIM
SPIRIT PURPOSE
PEOPLE
PERFORMANCE

500+

Führungskräfte mit
Ergebnisverantwortung

21%

Frauen im oberen
Management

85%

Interne Beförderungsquote bei
Angehörigen des oberen Managements

Globale Leadership-Programme von Holcim

SENIOR LEADERS BUSINESS SCHOOL	Strategieumsetzung vorantreiben	3-tägige Vor-Ort-Schulung	200 Topmanager haben teilgenommen	Insgesamt 1667 Führungskräfte bis Ende 2024 ausgebildet
ADVANCED LEADERS BUSINESS SCHOOL	Das obere Management des Unternehmens vorbereiten	5 Live-Online-Sitzungen	123 haben das Programm abgeschlossen (+98%) ¹	
EMERGING LEADERS BUSINESS SCHOOL	Führungskräfte fördern, damit sie weiteres Wachstum initiieren können	4-monatiger Live-Online-Kurs	643 haben das Programm abgeschlossen (+48%) ¹	
EARLY CAREER LEADERSHIP PROGRAM	Die nächste Generation von Führungskräften aufbauen	6-monatiger Live-Online-Kurs	701 haben das Programm abgeschlossen (+36%) ¹	

¹ Per Ende 2023/2024 ausgebildete Führungskräfte (Veränderung ggü. Vorjahr).

Unsere etablierten, sehr erfolgreichen Business Schools erzielen nach wie vor hervorragende Ergebnisse. Dort werden Talente vom Berufseinsteiger über die mittlere Führungskraft bis hin zum Topmanager von erstklassigen Bildungsträgern wie IMD, Ivey, IE und Franklin Covey in Zusammenarbeit mit unseren eigenen Experten für Personalentwicklung ausgebildet.

Ein Beispiel ist unser Early Career Leadership Program, das Führungskräften der nächsten Generation die notwendigen Tools, Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen für ihre künftigen Aufgaben vermittelt. Das sechsmonatige Programm beinhaltet unter anderem Coachingangebote, praxisnahes Lernen durch Projektarbeit mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit und den Austausch mit dem oberen Management. Bis Ende 2024 haben mehr als 700 Nachwuchsführungskräfte das Programm abgeschlossen.

Unsere Kolleginnen und Kollegen in höheren Positionen können sich durch Kurse an der Business School for Emerging Leaders, Advanced Leaders and Senior Leaders beruflich weiterentwickeln.

Neben den Business Schools stehen unseren mittleren Führungskräften, Teamleitern und anderen Leistungsträgern auf der ganzen Welt – in Präsenz oder virtuell – verschiedene Functional Academies offen, deren Schwerpunkte vom Finanzbereich bis hin zum Thema Nachhaltigkeit reichen. Zielführende Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es für alle Funktionen bei Holcim. Dieses Angebot wird durch unsere grosse Online-Bibliothek ergänzt, über die alle Mitarbeitenden auf Tausende von Lernmodulen frei zugreifen und so bedarfsorientierte Lern- und Leistungsunterstützung einholen können.

Entwicklungsmöglichkeiten werden weiterhin nicht nur über traditionelle, virtuell oder in Präsenz organisierte Kurse angeboten, sondern auch durch die Förderung von sozialem Dialog und menschlicher Interaktion. Im Rahmen des Programms «Collaborative Learning» stellen wir eine Vielzahl von alternativen Lernmöglichkeiten bereit. Dazu zählt unsere interne Mentoring-Plattform «Career Catalyst», über die Holcim-Mitarbeitende Zugang zu Mentoring-Tandems erhalten. Wir arbeiten auch mit externen Mentoring- und Coaching-Experten wie «Advance» in der Schweiz und «CoachHub» zusammen.

«Die Holcim University ermöglicht es all unseren Mitarbeitenden, ihre Karriere selbst in die Hand zu nehmen und neue Entwicklungsmöglichkeiten zu entdecken.»

CARMEN DIAZ
Chief People Officer

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

Alles beginnt mit einer starken Führung

Eine erstklassige Führung ist für die Verbreitung des Holcim Spirit und unseren Erfolg entscheidend. Dies überlassen wir nicht dem Zufall; vielmehr sorgen wir für eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Führungskräfte im oberen Management, wobei wir einer integrativen Führung besondere Bedeutung beimessen.

Jedes Jahr treffen sich unsere Topmanager zum jährlichen Senior Leaders Meeting, das 2024 in Madrid stattgefunden hat. Das von unserem Chief Executive Officer Miljan Gutovic und Verwaltungsratspräsident Jan Jenisch eröffnete Meeting, an dem die gesamte Konzernleitung teilnahm, bot die Gelegenheit, die Erfolge unserer Strategie 2025 «Accelerating Green Growth» zu würdigen und eine neue Wachstumsära einzuläuten.

Strategischer Fokus auf das richtige Geschlechterverhältnis

Im Einklang mit unserem strategischen Ziel, bis 2030 einen Frauenanteil von 30% im oberen Management zu erreichen, setzen wir uns weiterhin für ein vielfältiges, integratives Arbeitsumfeld ein. 2024 wurden bei Holcim im Rahmen unseres Female-Empowerment-Programms «The Right Mix» verschiedene Diversitätsinitiativen lanciert oder ausgeweitet.

So haben wir in Zusammenarbeit mit Lean In «Lean In Girls» ins Leben gerufen und Holcim Irak als frühen Anwender gewonnen. Die Initiative hat zum Ziel, dass sich Mädchen im Alter von 11 bis 15 Jahren ermächtigt und gut aufgestellt fühlen. Ausserdem haben wir die «Lean In»-Zirkel ausgebaut – unser Netzwerk für Frauen zum gegenseitigen Austausch, zur Kontaktpflege und zur Herausbildung von Botschafterinnen.

Mehrere Länder fördern Mädchen in den Bereichen Naturwissenschaften, Technologie, Ingenieurwesen sowie Mathematik und unterstützen damit unser Bestreben, die Möglichkeiten für Frauen in unserer Branche insgesamt zu erweitern. Im Rahmen unseres Mentoring-Programms «Career Catalyst» sind spezielle Tandems unter dem Titel «Stronger Together» ausschliesslich Frauen vorbehalten.

ONE YOUNG WORLD 2024

Seit vier Jahren sind wir Partner von One Young World (OYW). Holcim sponsert die Teilnahme von dreissig internen Delegierten und fünf externen Stipendiaten am One Young World Summit. Hier treiben die jungen Teilnehmenden positive Veränderungen voran, entwickeln Führungsqualitäten und bauen ihre globalen Netzwerke aus. Nach ihrer Rückkehr vom Summit setzen sie mit frischen Ideen Impulse für sinnstiftende Projekte.

Beim OYW Summit 2024 in Montreal präsentierte ein Team von Holcim-Botschafterinnen und Botschaftern eine selbst entwickelte und erfolgreich umgesetzte Idee: den Virtual Innovation Hub von Holcim. Hunderte Interessierte erlebten den Hub am Stand von Holcim mittels eines Virtual-Reality-Tools. Bei dieser Gelegenheit lernten sie unsere innovativen, nachhaltigen Baulösungen kennen.

Aktuell zählt Holcim intern 81 OYW-Botschafterinnen und -Botschafter. 60% von ihnen sind Frauen, und 63% sind in den letzten zwei Jahren intern befördert worden.



Holcim-Delegierte auf dem One Young World Summit 2024 in Montreal, Kanada.



Während Ihres Jahresmeetings 2024 in Madrid besichtigten Angehörige des oberen Managements das Holcim-Werk in Villaluenga.

Wir sind stolz auf unsere Vielfalt

In unserem Unternehmen arbeiten Menschen aus mehr als 150 Ländern. Wir wissen zu schätzen, was jeden und jede von uns einzigartig macht, und nutzen diese kognitive Vielfalt in unseren Reihen. Jedes Jahr feiern wir besondere Anlässe wie zum Beispiel den General Diversity Awareness Month, den Movember, Pride und den Internationalen Frauentag.

Unsere zahlreichen Employee Resource Groups (ERGs) nehmen immer mehr an Fahrt auf. Sie erhöhen die Sichtbarkeit von unterrepräsentierten Gruppen wie LGBTQ+, Menschen mit Behinderung sowie Schwarzen, Indigenen und farbigen Menschen (BIPoC). Wir bestärken unsere ERGs, proaktiv neue Initiativen oder Konzepte vorzuschlagen, die wir dann nach Möglichkeit ausweiten und global umsetzen werden.

«Das Career-Catalyst-Mentoring-Programm war eine transformative Erfahrung. Als Mentorin habe ich neue Einsichten gewonnen, während meine Mentee mit neuem Selbstvertrauen und neuen Fähigkeiten in ihrer Rolle förmlich aufblühte.»

IRMA FLORES

Health & Safety Manager, Holcim Mexico

62%

Beförderungsquote bei den Teilnehmenden am Programm «One Young World» in den letzten zwei Jahren

250+

Teilnehmerinnen am Mentoring-Programm «Stronger Together» für Frauen

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

Holcim möchte seinen Mitarbeitenden den bestmöglichen Arbeitsplatz bieten – einen Ort, an dem sich jeder willkommen sowie geschätzt fühlt, und an dem unsere Leistungskultur gelebt wird. Wir vergleichen uns kontinuierlich mit den besten Arbeitgebern der Branche und überprüfen bzw. aktualisieren unsere Prozesse für Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration (Diversity, Equity and Inclusion, DEI) und Personalfragen. So stellen wir sicher, dass Holcim als Arbeitgeber integrative Arbeitsplätze bietet.

Wir haben einen Integrationsindex in unsere Engagement-Umfrage einfließen lassen und sind von Top Employer und EDGE nach externen Überprüfungen unter anderem in der Schweiz, in Polen, Spanien, Kolumbien, Mexiko, Frankreich und der Slowakei ausgezeichnet worden.

In Anerkennung unserer Fortschritte bei der Förderung der Geschlechter- und Altersvielfalt sowie einer umfassenderen Diversität und Integration wurde Holcim von Financial Times und Statista zum Vorreiter im Bereich Vielfalt («Leader in Diversity») und von Fast Company zu einem der besten Arbeitsplätze für Innovatoren («Best Workplaces for Innovators») im Jahr 2024 gekürt.

Ausweitung von «Women on Wheels»

Unser Programm «Women on Wheels» (WoW) hat seit seiner Lancierung im Jahr 2021 Frauen eine Ausbildung zur Lastwagenfahrerin ermöglicht und ihnen, ihren Familien und ihren Communities zu einer höheren Lebensqualität verholfen.

2024 stieg die Zahl der Frauen, die in 36 Ländern Holcim-Lkw fahren, auf mehr als 950 – eine Zunahme um 10% gegenüber 2023. Wir führten WoW in Oman ein, während der ecuadorianische Ableger des Programms beim Weltwirtschaftsforum in einem Leitfaden zur Förderung von Gleichberechtigung in lateinamerikanischen und karibischen Unternehmen gewürdigt wurde. In Victoria, Australien, legte Holcim Concrete ein Ausbildungsprogramm auf, um Frauen auf ihrem Weg zur Berufskraftfahrerin zu unterstützen.

WoW erweitert seinen Radius: Gemeinsam mit der Universität Villa Maria in Argentinien erarbeitet Holcim derzeit ein Konzept für Fahrschulen für Frauen, das Anfang 2025 umgesetzt werden soll.

Im Jahr 2024 hat WoW zahlreiche Auszeichnungen erhalten. So siegte WoW bei den Reuters Sustainable Business Awards 2024 in der Kategorie «Diversity, Equity & Inclusion». Und bei den edie Awards 2024 zog WoW in der Kategorie «Social Sustainability, Diversity & Inclusion» ins Finale ein.



In Ecuador haben im vergangenen Jahr 43 Frauen ihr «Women on Wheels»-Ausbildungsprogramm abgeschlossen.



Beim jährlichen Global People Forum trafen sich 150 Holcim-Kolleginnen und -Kollegen, um sich über die neue Wachstumsära von Holcim zu informieren und sich dafür vorzubereiten.

Globale Lohngerechtigkeit und Integration vorantreiben

Unsere Teams vor Ort erfüllen durchweg die lokalen Vorschriften zur Lohngerechtigkeit. Als zusätzliche Massnahme haben wir anhand eines aktuellen, anerkannten statistischen Regressionsanalysemodells unsere vierte globale Bewertung zu diesem Thema durchgeführt.

Wir bekennen uns weiterhin zu einer fairen und gerechten Entlohnung und führen jedes Jahr eine Überprüfung durch, um den Grundsatz «gleicher Lohn für gleiche Arbeit und Leistung» zu untermauern – nicht nur zwischen Frauen und Männern, sondern in sämtlichen Diversitätsbereichen wie ethnische Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, sexuelle Orientierung und körperliche Fähigkeiten. Die Ergebnisse der letzten Überprüfung zeigen, dass wir erneut ermutigende Fortschritte erzielt haben. Dies unterstreicht unser Engagement für einen wirklich integrativen Arbeitsplatz.

Mehr Leistung durch Engagement

Der von uns gelebte Holcim Spirit verpflichtet uns zur Schaffung eines Umfelds, in dem sich unsere Mitarbeitenden maximal engagieren. Durch die (zuletzt Ende 2023 durchgeführte) globale Engagement-Umfrage erhalten unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit zur Meinungsäusserung. Das hilft uns dabei, auf Länder-, Regionen- und Gruppenebene unter Einbeziehung aller Beteiligten zielgerichtete Massnahmen zu ergreifen. All unseren 65 000 Mitarbeitenden zuzuhören, hat für unsere Führungskräfte höchste Priorität.

Wir werden im Gesamtunternehmen auch künftig bewährte Führungspraktiken fördern und dafür sorgen, dass in allen Phasen der Zusammenarbeit – von der Talentgewinnung und -einstellung über die Weiterentwicklung und Leistungsbegleitung bis hin zum Offboarding – globale Standards der Mitarbeitererfahrung angewandt werden.

Unsere Mitarbeitenden leben unsere zielgerichtete Leistungskultur, weil sie den Holcim Spirit und die Werte Purpose, People und Performance verinnerlicht haben.

GESUNDHEIT, SICHERHEIT UND UMWELT

Die Prioritäten unserer soliden Unternehmenskultur lauten «Zero Harm», «Environmental Excellence» und «Empowered Teams».

2024 hat unser Betriebsmodell, das auf den drei Säulen Management kritischer Risiken, Einbindung der Mitarbeitenden und kontinuierliche Verbesserung basiert, zu greifbaren Fortschritten bei Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (GSU) geführt.

Unser Ziel: Zero Harm

- Im Jahr 2024 sank unsere Unfallhäufigkeitsrate (Lost Time Injury Frequency Rate, LTIFR) auf 0,39, wobei 98% unserer Standorte und 42% der Länder keine unfallbedingten Absenzen (LTI) verzeichneten.
- Wir bedauern zutiefst, dass 2024 zwei Mitarbeitende bei Arbeitsunfällen ums Leben kamen. Wir haben jeden Fall gründlich untersucht und Abhilfemassnahmen getroffen, um Ähnliches in Zukunft zu verhindern. Die oberste Priorität besteht für uns darin, betroffenen Familien sowie Kolleginnen und Kollegen unterstützend zur Seite zu stehen. Holcim verpflichtet sich zur Gewährleistung eines sicheren, gesunden Arbeitsumfelds und wird nicht ruhen, bis die «Null» erreicht ist.
- Auf unserem Weg zu einer Umweltbelastung von null haben wir im Jahr 2024 durch weltweit mehr als 150 abgeschlossene Projekte Fortschritte erzielt. So landeten 63 000 Tonnen Abfall nicht auf Deponien, 1,8 Millionen Kubikmeter Wasser wurden aufbereitet, und die Scope-2-CO₂-Emissionen sanken um 45 000 Tonnen. Die Emissionskontrolle hat sich durch Echtzeit-Überwachungssysteme und Fokusprojekte verbessert, was zu einer Verringerung der absoluten Emissionen von Staub (um 42%), SO₂ (um 1,6%) und NO_x (um 5,6%) beigetragen hat.

Management kritischer Risiken

Unser Programm zum Management kritischer Risiken konzentriert sich auf die Kontrolle der 50 grössten Risiken und stellt sicher, dass diese alle drei Monate genauestens überprüft werden. Die 2024 durchgeführten 76 000 Prü-

fungen resultierten in mehr als 7000 Verbesserungsmaßnahmen und der Organisation von 150 000 Coachingsitzungen.

2024 lancierten wir das Programm «World-Class Energy Isolation» zur Umsetzung branchenführender Praktiken.

Bis heute haben wir 500 Beurteilungen zur Erstellung von Verbesserungsplänen durchgeführt, 2000 Schulungstunden abgehalten und über unsere selbst entwickelte digitale Plattform 24 000 Verfahren angelegt.

Einbindung der Mitarbeitenden

Im Rahmen von «Boots on the Ground» (BoG) ist ein neues Modul eingeführt worden, das strukturierte Feedbacks erleichtert, das Besuchsreporting vereinfacht und Folgemassnahmen ermöglicht.

Insgesamt wurden mehr als 4,2 Millionen Stunden vor Ort aufgewendet und 670 000 Sitzungen durchgeführt.

Kontinuierliche Verbesserung

2024 haben wir Echtzeit-Leistungsübersichten eingeführt, um die Rechenschaftspflicht und eine fundierte Entscheidungsfindung zu fördern. Ausserdem haben wir die Instrumente zum Management von Zwischenfällen verbessert. Das neue Brettspiel «WeInvestigate» soll Baustellenteams bei der Entwicklung von Fertigkeiten unterstützen sowie unsere Sicherheitskultur stärken.

Unser Gesundheitsprogramm umfasst Initiativen zur Förderung des Wohls unserer Mitarbeitenden und ihrer Familien. Das Programm zur medizinischen Beurteilung der Arbeitsfähigkeit gibt es inzwischen in sieben lateinamerikanischen Ländern.

Über das Jahr haben wir 59 umfassende GSU-Audits durchgeführt und CHF 95 Millionen in GSU-Verbesserungsprojekte investiert.

0,39

Unfallhäufigkeitsrate (LTIFR)
im Jahr 2024

98%

Unserer Standorte hatten keine
unfallbedingten Absenzen



Alte Zementsäcke werden in Guinea zu Schultaschen für Kinder umgearbeitet.

HIN ZU NULL UMWELTBELASTUNG

Auf unserem Weg zu einer Umweltbelastung von null sind wir innovative Kooperationen mit lokalen Communities und Branchen eingegangen. Von den weltweit mehr als 160 Projekten seien beispielhaft einige Highlights erwähnt:

- In Guinea werden ausrangierte Zementsäcke zu strapazierfähigen Schultaschen für Kinder umgearbeitet, wodurch Abfall reduziert wird und Arbeitsplätze im Recyclingbereich entstehen.
- In unserem Werk in Lägerdorf, Deutschland, wurden Produktionsabfälle zu einem Bindemittel für die Bodenstabilisierung umgewandelt, womit sie nicht mehr auf der Deponie landen.
- Unser Zementwerk im spanischen Villaluenga deckt seinen Wasserbedarf durch die Aufbereitung lokaler Abwässer; derweil arbeiten unsere Transportbetonwerke in Ecuador mit Brauereien zusammenarbeiten, um deren Abwässer wiederzuverwenden.
- In Fudschaira in den Vereinigten Arabischen Emiraten setzt das dortige Holcim-Werk Abwärme-Rückgewinnungssysteme ein, um seine Energieeffizienz zu maximieren.
- Das Asphalt-Werk von Holcim im britischen Liverpool hat Luft-Luft-Wärmetauscher getestet – eine Technologie, die wir nun an weiteren Standorten einsetzen.
- Im Libanon sind am Standort in Chekka ungenutzte Dachflächen mit Solarmodulen belegt worden, die nun Solarstrom erzeugen.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Jahrestreffen für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt.

SPIELERISCHER ANSATZ BEI GSU MIT «TREASURE HUNT»

Wir haben unseren jährlichen Wettbewerb «Treasure Hunt», bei dem Teams mittels der Boots-on-the-Ground-App auf Schatzsuche gehen, weiterentwickelt und dabei die GSU-Prioritäten stärker betont. Die Mitarbeitenden erkunden Möglichkeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz, zur Wassereinsparung, zur Verringerung von Staubemissionen und zur Minderung ernster Sicherheitsrisiken.

Über ein neues Mikro-Lernmodul, das fortschrittliche Techniken der Erwachsenenbildung nutzt, beschäftigen sich die Mitarbeitenden spielerisch mit GSU-Fragen. Das flexible, interaktive Format verbindet Bildung mit Action, steigert die Motivation und Kompetenz von Vorgesetzten und Managern und führt zu Verbesserungen in der Praxis.

2024 haben wir den globalen Wettbewerb «Champions League» eingeführt. Er wird von Führungskräften der Landes-, Regionen- und Konzernebene gesponsert und hat unsere Ergebnisse verbessert.

10 000 Mitarbeitende haben teilgenommen, darunter mehr als 350 Angehörige des oberen Managements. Wir erzielten Kosteneinsparungen in Höhe von CHF 3,2 Millionen, entfernten 45 000 Tonnen CO₂ aus der Atmosphäre, sparten 1 Million Kubikmeter Wasser, dämmten 5500 Staubemissionsquellen ein und verhinderten potenziell 7500 schwere Verletzungen.

MENSCHENRECHTE UND UNSERE COMMUNITIES

Wir haben uns dazu verpflichtet, die Menschenrechte zu achten und zu fördern sowie in den Communities, in denen wir tätig sind, einen positiven gesellschaftlichen Beitrag zu leisten.

Wahrung der Menschenrechte

Ein respekt- und würdevoller Umgang mit Menschen sowie menschenwürdige Arbeitsbedingungen sind Mindestanforderungen, die eingehalten werden müssen – und zwar in all unseren Betrieben, bei sämtlichen geschäftlichen Tätigkeiten und Geschäftsbeziehungen sowie in den Communities, in denen wir arbeiten.

Holcim hält sich an international anerkannte Menschenrechtsregelwerke wie die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Ausserdem beteiligen wir uns seit über zwanzig Jahren aktiv am UN Global Compact.

Unser Menschenrechtsansatz

In unserer Menschenrechts- und Sozialpolitik sowie in unserer Menschenrechtsrichtlinie sind unser Ansatz, unsere Prozesse und die wichtigsten Risiken dargelegt. Wir führen seit über zehn Jahren menschenrechtliche Bewertungen durch, die von Experten auf Gruppen- oder Länderebene geleitet werden. Heute verfügt jedes Land, in dem wir tätig sind, über einen Bewertungsprozess mit definierten Aktionsplänen im Bereich der Menschenrechte. 2024 wurden 18 Folgenabschätzungen und 38 Selbstbeurteilungen vorgenommen. Alle Ergebnisse aus den menschenrechtlichen Bewertungen und den Aktionsplänen zur Risikoeindämmung werden in einem globalen System erfasst und vierteljährlich von den Menschenrechtsexperten auf Landes- und Konzernebene weiterverfolgt.



SANIERUNGSMASSNAHMEN IN MEXIKO

Im Juni stauten sich in unserem Werk in Orizaba aufgrund starker Regenfälle die Wassermassen, wodurch eine Mauer einstürzte. In der Folge floss das Wasser in ein Wohngebiet und verursachte in zehn Häusern Schäden am Mobiliar. Wir führten mit den betroffenen Menschen einen anspruchsvollen, aber konstruktiven Dialog über die Behebung der Schäden, um unsere Verantwortung wahrzunehmen.

Die Gespräche führten zu förmlichen Schadenersatzvereinbarungen, welche die vollständige Kostenübernahme für einen Ersatz der Möbel beinhalteten. Neben den unmittelbaren Sanierungsmassnahmen setzten wir auf langfristige Lösungen. So rekonstruierten und verstärkten wir in Zusammenarbeit mit der Community die Mauer und verbesserten die internen Entwässerungssysteme, um das Risiko für die Zukunft zu minimieren. Durch unser proaktives Handeln gelang es uns, Vertrauen wiederherzustellen, Spannungen abzubauen und unsere Beziehung zur Community vor Ort zu stärken.



Durch unsere Unterstützung in Orizaba, Mexiko, haben wir die Beziehung zur Community gestärkt.

Menschenrechtliche Folgenabschätzung: ein Beispiel

2024 haben wir im Rahmen einer menschenrechtlichen Folgenabschätzung in Mexiko anonyme, vertrauliche Konsultationen mit mehr als 160 Stakeholdern in einem Zementwerk und einer Geocycle-Sortierstation durchgeführt.

An diesen Konsultationen nahmen Mitarbeitende aller Ebenen, Auftragnehmer, Gewerkschaftsvertreter, Angehörige von Minderheiten wie indigenen Völkern, Regierungsbeamte und Vertreter der betroffenen lokalen Communities teil.

Die Konsultationen haben gezeigt, dass unsere Mitarbeitenden und Auftragnehmer stolz auf ihre Arbeit bei Holcim sind und sie dort sichere und würdige Arbeitsbedingungen vorfinden. Die Arbeitnehmerrechte werden respektiert, und die Holcim-Betriebsgesellschaft übertrifft die gesetzlichen Mindestanforderungen in allen Bereichen deutlich.

Es wurden auch Bereiche mit Verbesserungsbedarf ermittelt und der Geschäftsleitung in Mexiko mitgeteilt. So berichteten Mitarbeitende beispielsweise, dass der globale Beschwerdemechanismus («Integrity Line») nicht funktioniere. Das Problem wurde sofort untersucht, behoben und allen internen und externen Interessengruppen gemeldet. Ein Abschlussbericht und ein Aktionsplan mit allen Ergebnissen wurde der Konzernleitung vorgelegt.

Die Folgenabschätzung wurde von sehr erfahrenen und bestens ausgebildeten Mitarbeitenden der Konzernebene vorgenommen, die ähnliche Assessments bereits in vielen Teilen der Welt durchgeführt hatten. Holcim-Vertreterinnen und Vertreter aus Argentinien, Kolumbien, Costa Rica und El Salvador sowie acht Personen aus anderen mexikanischen Werken nahmen an der Folgenabschätzung teil, um die Methodik zu erlernen.

«Die Achtung der Menschenrechte ist entscheidend für die Art unserer Geschäftsführung und unsere Fähigkeit, rund um den Globus tätig zu sein.»

NOLLAIG FORREST

Chief Sustainability Officer

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

Systematische Einbeziehung von Stakeholdern

Unser Menschenrechtsansatz ist durch eine kontinuierliche Due Diligence, die Einbeziehung von Stakeholdern und entsprechende Schulungen geprägt. 2024 haben wir im Rahmen unserer Programme auf Länder- und Konzernebene mehr als 18 000 Mitarbeitende, Auftragnehmer, Mitglieder der lokalen Bevölkerung und andere Stakeholder zu Menschenrechtsthemen geschult.

Von der Konzern- bis zur Standortebene suchen wir das Gespräch mit unterschiedlichen Stakeholdern – mit der lokalen Bevölkerung und den Mitarbeitenden ebenso wie mit NGOs und Staatsvertretern. Hierbei geht es uns darum, die Unternehmenspositionen zu erläutern, Vertrauen aufzubauen, Erwartungen zu verstehen oder Beschwerden und Bedenken entgegenzunehmen.

Im Umfeld unserer Standorte suchen und pflegen wir den regelmässigen, konstruktiven Austausch mit den Menschen, die Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit haben oder davon betroffen sein könnten. Jedes Zement- und Mahlwerk muss über eine lokal geführte Stakeholder Map sowie einen Engagement Plan verfügen.

Für Zement- und Mahlwerke ist zudem die Einrichtung eines Nachbarschaftsforums Vorschrift, das dem regelmässigen Austausch mit Vertretern der Community dient. 2024 verfügten 39 Länder über ein aktives Nachbarschaftsforum, und es fanden 1856 Treffen mit örtlichen Stakeholdern statt. Auch bei der Planung neuer Industrieprojekte wie eines neuen Steinbruchs ist die Einbeziehung relevanter Stakeholder obligatorisch.

Wir verfügen über eine Reihe von Mechanismen, um auf Fragen und Sorgen unserer Stakeholder einzugehen. Unsere «Integrity Line» ist ein anonymisierter, vertraulicher Beschwerdemechanismus, der von einem externen Anbieter betrieben wird. Die in mehreren Sprachen verfügbare «Integrity Line» steht Mitarbeitenden und ihren Familien, Auftragnehmern, Lieferanten, Geschäftspartnern, Kunden, Mitgliedern der lokalen Bevölkerung sowie anderen Stakeholdern offen. Alle Beschwerden werden untersucht und beantwortet.



↖ Weitere Informationen über unsere Social-Impact-Programme finden Sie hier

RECHTE INDIGENER VÖLKER

In Kanada ist uns die Pflege dauerhafter Beziehungen zu den indigenen Völkern ein wichtiges Anliegen. Letztes Jahr haben wir unsere Partnerschaft mit der Whitefish River First Nation in Ontario durch die Unterzeichnung eines neuen Landpachtvertrags mit einer Laufzeit von 50 Jahren bekräftigt. Dies zeigt, dass wir die Rechte indigener Völker und den Grundsatz einer freien, vorherigen und auf Information basierenden Zustimmung respektieren.

Im Rahmen seiner Partnerschaft mit Habitat for Humanity Australia hat Holcim Beton und andere Materialien für den Bau eines neuen Frauenhauses im Westen Sydneys gespendet. Hier werden indigene Frauen und Kinder aufgenommen, die vor häuslicher Gewalt fliehen. In Western Australia haben wir gemeinsam mit dem lokalen Bauunternehmen Geraldton Building Services and Cabinets Yurra mehr als 1300 Kubikmeter ECOPact-Beton für das Projekt «Short Stay» geliefert. Nach seiner Fertigstellung bietet es Aborigines, die die Region besuchen, eine erschwingliche Unterkunft für Kurzaufenthalte.



Unsere Zusammenarbeit mit der Whitefish River First Nation ist ein wichtiger Bestandteil unseres Engagements für indigene Communities.



Zugang zu angemessenem Wohnraum

In Zusammenarbeit mit NGOs wie Habitat for Humanity und Build Change helfen wir, die weltweite Wohnungsnot zu bekämpfen, von der 1,6 Milliarden Menschen betroffen sind. Darüber hinaus engagieren wir uns in Nothilfeinitiativen, um Communities nach Naturkatastrophen beim Wiederaufbau zu unterstützen. 2024 haben wir in Rumänien, Spanien und Mexiko nach Überschwemmungen mit Wiederaufbau- und Freiwilligenprogrammen zum Wiederaufbau der Wohn-, Gesundheits- und Bildungsinfrastruktur beigetragen.



Kompetenzaufbau

Um den Lebensstandard der Menschen zu verbessern, bieten wir in Gemeinden wie Barangay Quirino auf den Philippinen spezielle Schulungen an. Hier haben wir ein Programm zur Vermittlung von Kenntnissen in der Fischverarbeitung und im Backen gestartet. Dadurch bilden wir 270 Menschen weiter, wovon Familien ohne festes Einkommen profitieren. In Ägypten haben wir «Step-IN» eingeführt – eine Initiative, dank der Studierende in ihrem letzten Semester ein Praktikum bei Holcim absolvieren können. Die ersten zehn Studierenden konnten so bereits wertvolle Erfahrungen für künftige Führungsrollen sammeln.



Gezielte Unterstützung für Frauen

Holcim setzt sich für Chancengleichheit ein. So bieten wir in Spanien über unser «Women's Construction Camp» kostenlose Praxisschulungen zum Thema Bauen an, an denen im letzten Jahr 15 Frauen teilnahmen. In Lagos, Nigeria, haben 40 Frauen durch das «Female Tilers & Block Laying Program» Kompetenzen in den Bereichen Fliesenlegen, Maurerarbeiten, Sicherheit und Unternehmertum erworben. Und in Marokko unterstützt die Kooperative «Loujain» Frauen in ländlichen Gebieten bei der Herstellung und Vermarktung ätherischer Öle und Kosmetika und verschafft ihnen so nachhaltige Verdienstmöglichkeiten.



Bildung

Bildung ist der Schlüssel zur Stärkung der Menschen vor Ort. In Bazian, Irak, haben wir an einer Schule Solarmodule installiert, um das Stromnetz zu stabilisieren und so den Unterricht zu erleichtern. In der Republik Côte d'Ivoire half unser Team beim Bau einer neuen Primarschule in der Gemeinde Sokouamekro, indem es junge Dorfbewohnerinnen und -bewohner in der Herstellung von Bausteinen aus Lehm und Zement schulte. Die bereits in Betrieb befindliche Schule hat im Schuljahr 2024–2025 300 Schülerinnen und Schüler aufgenommen. Sie trägt so zur Verbesserung der Lese- und Schreibfähigkeit bei und eröffnet der Community nachhaltige Entwicklungschancen.

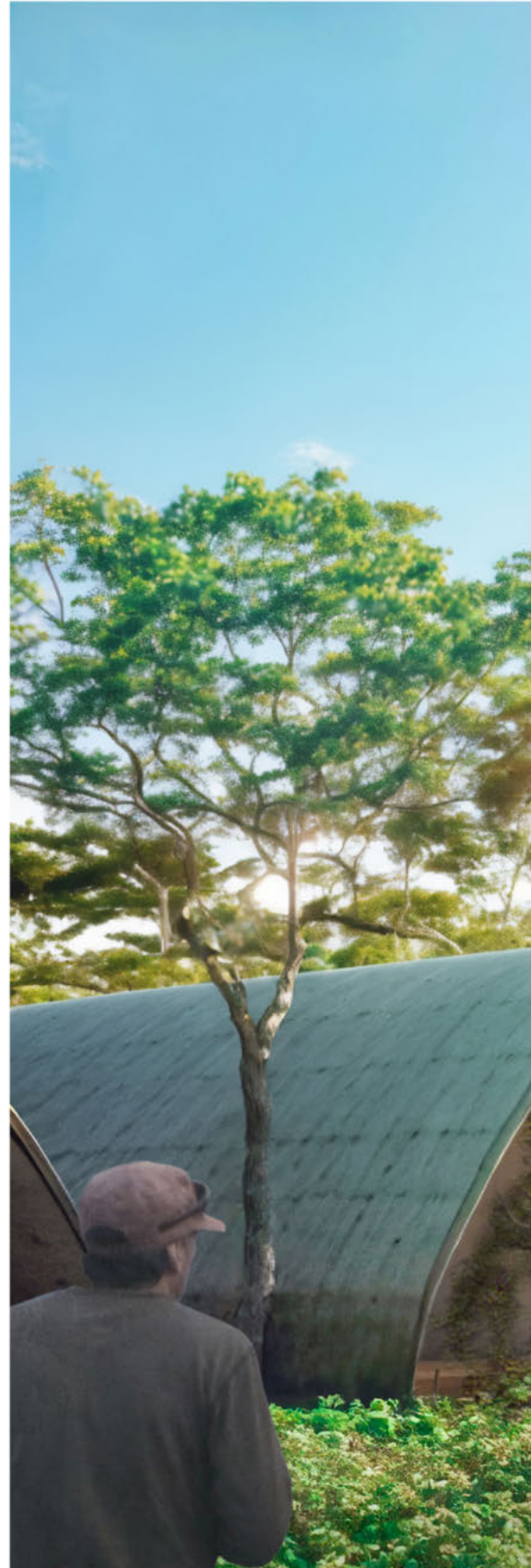
«ESSENTIAL HOMES» IN LATEINAMERIKA

Im Rahmen unserer Kooperation mit Norman Foster wollen wir nachhaltiges Bauen für alle ermöglichen und führen hierzu 2025 in Lateinamerika ein neues, bedarfsgerechtes Reihenhaus ein.

Wie können wir einkommensschwachen oder geflüchteten Menschen am besten zu Sicherheit, Komfort und Wohlbefinden verhelfen? Als Antwort auf diese Frage hat die Norman Foster Foundation das Projekt «Essential Homes» entworfen, das auf die nachhaltigen Baulösungen von Holcim setzt.

Nach der Vorstellung eines ersten Prototyps auf der Biennale 2023 in Venedig wurde bei der Royal Academy Summer Exhibition 2024 ein neuer, skalierbarer Prototyp für den Praxisgebrauch präsentiert. Entwickelt wurde er nach einer eingehenden Untersuchung der lokalen Wohn- und Umweltbedingungen in Costa Rica, wo er im Jahr 2025 eingeführt werden soll.

Die «Essential Homes» in Lateinamerika werden mit emissionsarmen, lokalen Materialien gebaut – darunter ECOPact-Beton und ECOPlanet-Zement. Für die vorgefertigten Dächer wird ein spezieller Hochleistungsbeton verwendet. Und entsprechend dem Engagement von Holcim für das zirkuläre Bauen sind die «Essential Homes» vollständig recycelbar.



Langlebige, menschenwürdige Wohnungen

Die Idee der «Essential Homes» entstand in einem von der Norman Foster Foundation organisierten Workshop über die Unterbringung von Flüchtlingen. Da manche Familien unter Umständen bis zu zwanzig Jahre im Zelt leben, stellten sich einige Studierende eine ambitionierte Frage: Lässt sich in wenigen Tagen ein langlebigeres, festes und menschenwürdiges Zuhause bauen, das wirtschaftlich tragfähig und nachhaltig ist?



Der neue «Essential Homes»-Prototyp wurde nach einer eingehenden Untersuchung der Wohn- und Umweltbedingungen Costa Ricas entwickelt, wo er 2025 eingeführt werden soll.

**«In Zusammenarbeit mit
Holcim zeigen wir,
dass wir nachhaltige,
menschenwürdige
Wohnungen von echter
Qualität bauen können.»**

NORMAN FOSTER
Präsident, Norman Foster Foundation

NACHHALTIGE LIEFERKETTE

Die Achtung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte sowie der Schutz unserer Umwelt bilden in allen Märkten die Grundlage für die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten.

Unsere Standards und Grundsätze für eine nachhaltige Beschaffung basieren auf den zehn Prinzipien des UN Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit.

Als übergeordnete Regelwerke, mit denen wir bei Holcim die Einhaltung verantwortungsbewusster Geschäftspraktiken in unserer Lieferkette sicherstellen, dienen unser Verhaltenskodex für Lieferanten (Supplier Code of Conduct), die Beschaffungsleitlinie (Procurement Policy), die Richtlinie für eine nachhaltige Beschaffung (Sustainable Procurement Directive) und die Richtlinie über Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette (Workers in the Value Chain Directive).

Transparenzversprechen

Die regelmässigen Berichte von Holcim sind Ausdruck unseres Due-Diligence-Anspruchs und unserer Erfolge in diesem Bereich:

- Governance: Richtlinien, Verhaltenskodizes, Prozesse und Mindestkontrollstandards zur Durchsetzung der ESG-Compliance in allen Geschäftsbereichen und Regionen
- Wesentlichkeit: risikobasierte Methodik zur Identifizierung von Bereichen mit erheblichen potenziellen ESG-Auswirkungen oder -Risiken
- Performance: KPIs für die Massnahmen, die wir in unserem nachhaltigen Beschaffungswesen zur Vermeidung oder Eindämmung von Risiken und Auswirkungen ergriffen haben

DUE DILIGENCE: ZIEL UND ERFOLG

88%

Der Ausgaben mit hoher ESG-Wirkung erfolgen bei qualifizierten Lieferanten.

Entspricht etwa 22 000 Lieferanten weltweit, auf die rund 60% unserer Gesamtausgaben an externe Anbieter entfallen.

KERNELEMENTE DER NACHHALTIGEN BESCHAFFUNG



LIEFERANTEN-DUE-DILIGENCE

- ▣ Verhaltenskodex für Lieferanten



KLIMA IN DER LIEFERKETTE

- ▣ Richtlinie für eine nachhaltige Beschaffung



NATUR IN DER LIEFERKETTE

- ▣ Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Due Diligence von Lieferanten

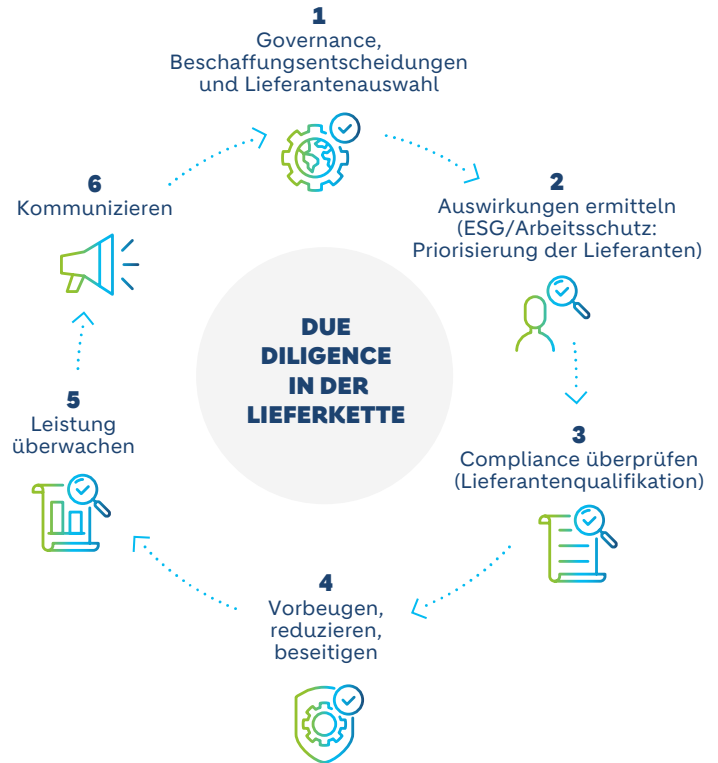
Wir verfügen in allen Ländern über Prozesse, um potenzielle negative Auswirkungen unserer Lieferkette auf Klima, Natur (Biodiversität und Wasser), Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (GSU), Sicherheit und Resilienz (S&R), soziale Verantwortung, Menschenrechte, Geschäftsethik sowie die Einhaltung von Vorschriften zu erkennen, zu unterbinden und zu steuern.

Holcim führt regelmässig eine systematische Lieferantenvorprüfung durch, um die Due-Diligence-Massnahmen auf die wichtigsten Risikokategorien im Beschaffungswesen zu fokussieren:

- Externe Instandhaltungs- und Produktionsleistungen
- Rohstoffe, insbesondere Bergbau, Chemikalien und Verpackungen
- Logistikdienstleistungen
- Energie und Kraftstoffe

Unser Due-Diligence-Ansatz setzt bei der Qualifikation der priorisierten Lieferanten an. So führen wir regelmässige Leistungsbewertungen in Form von Selbsteinschätzungen, Untersuchungen oder Audits durch, um die Einhaltung der Vorschriften zu überprüfen.

Holcim steht während des gesamten Prozesses mit den Lieferanten im Dialog, damit sie wissen, was wir erwarten und wie wir sie bewerten.



RISIKOBASIERTE DUE DILIGENCE IN DREI SCHRITTEN



Lieferanten kennen
(Risiken/Chancen)

Compliance überprüfen
(Verhaltenskodex für Lieferanten)

Bei Verstössen handeln
(Risikominderung)

Screening/Priorisieren der Lieferanten

1. Produkte/Dienstleistungen
2. Geschäftsbeziehung
3. Länderrisiko

Verifizierungsstufen

1. Fragebogen zur Selbsteinschätzung
2. Untersuchung (Nachweise)
3. Audits vor Ort

Risikominderung

1. Verbesserungspläne
2. Zusätzliche Kontrollen
3. Ersatzlieferanten

Kontinuierliche Bewertung

FÜHREND BEI NACHHALTIGKEIT FORTSETZUNG

Erfüllt ein Lieferant die Anforderungen nicht, werden Massnahmenpläne erstellt und Hinweise erteilt, um die Defizite zu beseitigen. Holcim behält die Entwicklung im Blick und unterstützt Lieferanten bei Bedarf bei der Verbesserung ihrer ESG-Leistung.

Wenn Lieferanten Vorgaben missachten, bei denen Holcim eine Null-Toleranz-Politik fährt, und/oder wiederholt und wissentlich gegen den Verhaltenskodex für Lieferanten verstossen und Verbesserungspläne nicht umsetzen, kann Holcim die Geschäftsbeziehung beenden.

Über unsere globale Whistleblower-Hotline «Integrity Line» können Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und andere Stakeholder jegliche Bedenken im Hinblick auf Geschäftspraktiken von Holcim melden.

Holcim arbeitet bei Bedarf mit den nationalen Kontaktstellen zusammen, um etwaige negative Auswirkungen von Stakeholderaktivitäten im Hinblick auf die Grundsätze und Standards der OECD-Leitsätze anzusprechen.

Klima in unserer Lieferkette

Unsere Beschaffungs- und Logistikexperten arbeiten weltweit mit Hochdruck daran, die Klimaschutzverpflichtungen von Holcim in allen Emissionskategorien (Scopes) des Greenhouse Gas Protocol zu erfüllen. Zum Beispiel unterstützen wir unsere Transportdienstleister bei der Dekarbonisierung ihrer Fahrzeugflotte. Zu diesem Zweck:

- weiten wir Vereinbarungen, die wir mit Lkw-Anbietern geschlossen haben, auf die Transportdienstleister aus, um ihnen den Zugang zu sauberen Technologien zu eröffnen;
- helfen wir ihnen, mit von Holcim ausgehandelten Vorzugskonditionen auf Bankkredite zuzugreifen;
- vergeben wir Aufträge vorzugsweise an Lieferanten, die sich unseren Dekarbonisierungsmassnahmen anschliessen.

Natur in unserer Lieferkette

Holcim hat die vom SBTN entwickelte Methode erprobt und zusammen mit einer Earth-Engine-Plattform eingesetzt, um Lieferanten in Gebieten mit Wasserrisiken zu ermitteln. Daraufhin erstellen wir eine Prioritätenliste der wichtigsten Lieferanten, mit denen wir dann Massnahmen zur Verringerung der Frischwasserentnahme und der Wasserverschmutzung in unserer Lieferkette erarbeiten.



Für die Zementlieferungen an unsere Transportbetonwerke und Kunden in Guadalajara, Mexiko, kommen auch vollelektrische Lkw zum Einsatz.



Mitarbeitende eines Zulieferers werden für eine unserer ESG-Standortbewertungen befragt.

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Unser Lieferanten-Due-Diligence-Programm beinhaltet regelmässige Standortbewertungen zur Überprüfung der ESG-Standards in den Betrieben unserer Lieferanten. Wir verfolgen einen risikobasierten Ansatz und berücksichtigen alle Märkte, in denen wir tätig sind. Unter anderem befragen wir die Beschäftigten unserer Lieferanten, um mehr über ihre Arbeitsbedingungen, ihren Gesundheitszustand, ihre Sicherheit und ihr Wohlergehen zu erfahren.

Die Standortbewertungen erfolgen regelmässig durch Holcim-Mitarbeitende, die nach dem Train-the-Trainer-Ansatz ausgebildet wurden und mit einem umfassenden ESG-Bewertungsinstrumentarium ausgestattet sind. Die Ergebnisse werden mit den Lieferanten in einem konstruktiven Austausch besprochen, um eine kontinuierliche Verbesserung der ESG-Standards zu fördern.

«Wir legen an alle Beschaffungsentscheidungen Nachhaltigkeitskriterien an, um die Entwicklung zügig voranzutreiben und unseren Verpflichtungen in den Bereichen Klima, Natur und Menschenrechte nachzukommen.»

RAJESH SURANA

Chief Procurement Officer

FINANZ- INFORMATIONEN IM ÜBERBLICK



Für den Bau des Hochhauses Eleven on the River in Minneapolis (Turm vorne rechts) wurde eine innovative Betonlösung von Holcim verwendet, die 32% weniger CO₂-Emissionen verursacht als herkömmlicher Beton.

IN DIESEM KAPITEL**126** Kapitalmarktinformationen**130** Konzernabschluss

Rekordleistung

Holcim hat 2024 dank der Umsetzung unserer strategischen Prioritäten eine Rekordleistung erzielt. Mit der für Ende des ersten Halbjahres 2025 geplanten Ausgliederung unseres Nordamerikageschäfts läuten wir nun die nächste Etappe unseres Wachstums- und Wertschöpfungsprozesses ein.

[↩ holcim.com/geschäftsbericht-2024](https://www.holcim.com/geschäftsbericht-2024)

KAPITALMARKTINFORMATIONEN

Holcim hat 2024 vor der geplanten Ausgliederung seines Nordamerikageschäfts eine Rekordleistung erzielt.

Das rekordhohe Recurring EBIT von CHF 5049 Millionen und die branchenführende Recurring EBIT-Marge von 19,1% zeigen, wie solide unser Geschäftsmodell in allen Marktbedingungen und Konjunkturzyklen ist. Mit einem Free Cashflow von CHF 3801 Millionen haben wir im fünften Jahr in Folge eine Cash Conversion von mehr als 50% erreicht und so einmal mehr unsere Finanzstärke und -disziplin unter Beweis gestellt.

Grundlage dieses Erfolgs ist die starke Fokussierung auf unsere differenzierte Wertschöpfungsstrategie, die durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung nachhaltiger Gebäudelösungen, den weiteren Ausbau milliarden-schwerer Marken wie ECOPlanet, ECOPact und Elevate sowie unsere auf Eigenverantwortung beruhende Führungs- und Leistungskultur geprägt ist.

Auf Basis dieses Erfolgs hat das Unternehmen seine Absicht bekundet, mit seinem Nordamerikageschäft in den USA bei vollständiger Kapitalmarktrennung an die Börse zu gehen. Diese Initiative findet grossen Zuspruch in der Finanzwelt, wie der Anstieg der Holcim-Aktie um 32,3% auf CHF 87,40 per 30. Dezember 2024 gezeigt hat. Der Swiss Market Index (SMI) verzeichnete im gleichen Zeitraum einen Zuwachs von 4,2%.

Das durchschnittliche Handelsvolumen an der SIX Swiss Exchange lag bei rund 1,2 Millionen Aktien pro Tag.

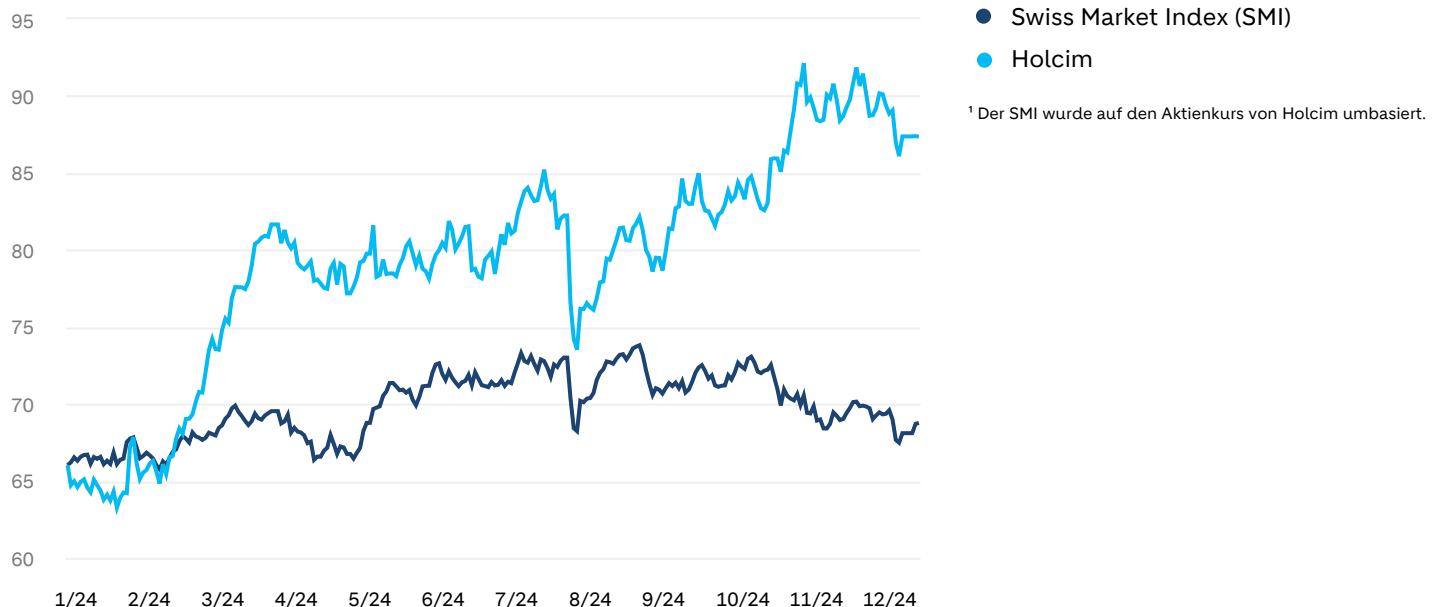
GEWICHTUNG DER HOLCIM-NAMENAKTIE IN AUSGEWÄHLTEN INDIZES

Index	Gewichtung in %
SMI, Swiss Market Index	3,88
SPI, Swiss Performance Index	3,10
SPI ESG, Swiss Performance Index ESG	3,13
SLI, Swiss Leader Index	4,41
STOXX Europe 600 Construction	13,50
STOXX Europe Large 200	0,58
STOXX Europe 600	0,48
STOXX Global 1800	0,07
FTSE4Good Europe Index	0,60

Quellen: SIX, STOXX, FTSE per Ende 2024.

PERFORMANCE DER HOLCIM-AKTIE VERGlichen MIT DEM SWISS MARKET INDEX (SMI)

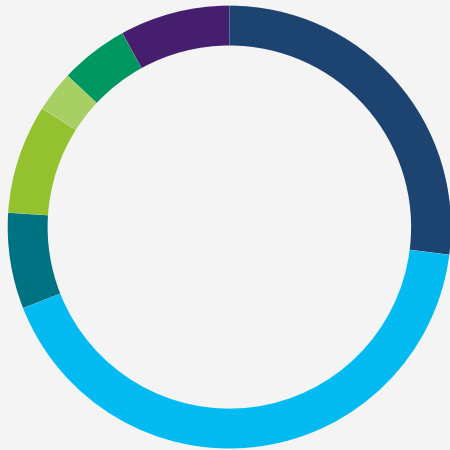
im Jahr 2024¹



EINE AUSGEWOGENE AKTIONÄRSBASIS

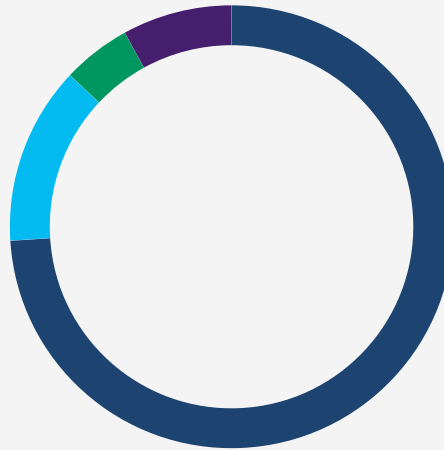
31. Dezember 2024, in Prozent der ausstehenden Aktien

AKTIONÄRSSTRUKTUR NACH REGION



● Nordamerika	27%
● Schweiz	42%
● UK und Irland	7%
● Kontinentaleuropa	8%
● Rest der Welt	3%
● Aktionäre mit Unternehmensbezug	5%
● Sonstige ¹	8%

AKTIONÄRSSTRUKTUR NACH ANLEGERKATEGORIE



● Institutionelle Anleger	74%
● Privatanleger	13%
● Aktionäre mit Unternehmensbezug	5%
● Sonstige ¹	8%

SCHLUSSKURS

CHF

87,4

Stand: 30. Dezember 2024
Jahresperformance: +32,3%

MARKTKAPITALISIERUNG

CHF

50,6MRD.

Stand: 30. Dezember 2024
2023: CHF 38,2MRD.

DIVIDENDE PRO AKTIE²

CHF

3,10

+11% im Vergleich zu 2023
(CHF 2,80)

BÖRSENKOTIERUNGEN (STAND: 31. DEZEMBER 2024)

	Wertpapier	ISIN	Valorennummer	Tickersymbol	Bloomberg-Kürzel	Thomson-Reuters-Kürzel
SMI, Swiss Market Index	Holcim AG, Zürich, Aktie	CH0012214059	1221405	HOLN	HOLN SW	HOLN.S

¹ Einschliesslich Aktien auf Depots von Treuhändern (Nominees) und Verwahrstellen.

² Für das Geschäftsjahr 2024 schlägt der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer Bardividende von CHF 3,10 je Namenaktie vor, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Aktionäre bei der Generalversammlung am 14. Mai 2025. Die Dividende wird vollständig aus den ausländischen Kapitaleinlagereserven der steuerlichen Kapitaleinlagen ausgezahlt; die schweizerische Verrechnungssteuer kommt nicht zur Anwendung.

Kotierungen

Holcim ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. Der Konzern ist in den führenden grossen Indizes an der SIX Swiss Exchange (SMI, SLI und SPI) enthalten. Die Aktie von Holcim ist zudem Bestandteil der ESG-Indizes «SPI ESG» und «SPI ESG Weighted», die im Februar 2021 als nachhaltige Benchmarks für den Schweizer Kapitalmarkt aufgelegt wurden.

Aktienrückkauf und -vernichtung

Holcim hat im Februar 2024 ein neues Aktienrückkaufprogramm in geplanter Höhe von CHF 1 Milliarde angekündigt. Die Vernichtung der während des Programms zurückgekauften Aktien muss noch von der Generalversammlung 2025 genehmigt werden. Dieses Programm wurde am 13. Dezember 2024 abgeschlossen. Das Unternehmen kaufte 12,2 Millionen Aktien zurück, was 2,1% der insgesamt ausgegebenen Aktien entspricht. Der durchschnittliche Kaufpreis betrug CHF 81,64 pro Aktie.

Free Float

Der Free Float gemäss Definition der SIX Swiss Exchange betrug zum Jahresende 93,5%.

Dividendenpolitik

Die Dividendenausschüttung erfolgt jährlich. Für das Geschäftsjahr 2024 beantragt der Verwaltungsrat eine Ausschüttung von CHF 3,10 je Namenaktie, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Aktionäre anlässlich der Generalversammlung. Die Ausschüttung ist für den 22. Mai 2025 vorgesehen. Sie wird vollständig aus den ausländischen Kapitaleinlagereserven der steuerlichen Kapitaleinlagen gezahlt. Die schweizerische Verrechnungssteuer kommt nicht zur Anwendung.

Bedeutende Aktionäre

Informationen zu den bedeutenden Aktionären sind auf Seite 360 unseres [Integrierten Geschäftsberichts 2024](#) (auf Englisch) zu finden.

Offenlegung von Beteiligungen

Gemäss dem Bundesgesetz über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (Finanzmarktinfrastrukturgesetz, FinfraG) muss jeder, der direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Aktien einer Gesellschaft mit Sitz in der Schweiz, deren Beteiligungspapiere mindestens teilweise in der Schweiz kotiert sind, erwirbt oder veräussert und dadurch den Grenzwert von 3, 5, 10, 15, 20, 25, 33^{1/3}, 50 oder 66^{2/3}% der Stimmrechte, ob ausübbar oder nicht, erreicht, unter- oder überschreitet, dies der Gesellschaft und den Börsen, an denen die Beteiligungspapiere kotiert sind, melden. Dies bedeutet, dass sich bei den bedeutenden Beteiligungen innerhalb der massgeblichen Schwellen Veränderungen ergeben haben können, seit sie offengelegt wurden.

Eintragung ins Aktienregister und Stimmrechtsbeschränkungen

Die Gesellschaft führt über die Namenaktien ein Aktienbuch, in das die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse eingetragen werden. Nach geltendem Recht gilt im Verhältnis zur Gesellschaft als Aktionär oder Nutzniesser von Namenaktien nur, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Erwerber von Namenaktien werden auf Gesuch als Aktionäre mit Stimmrechten im Aktienbuch eingetragen, wenn sie ausdrücklich erklären, die Aktien in eigenem Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben. Ausnahmen zu dieser Regel bestehen für Nominees (Personen, die nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten), die mit der Gesellschaft eine Vereinbarung über ihre Stellung abgeschlossen haben und einer anerkannten Finanzmarktaufsicht unterstehen. Das Aktienbuch wird ungefähr eine Woche vor dem Termin der ordentlichen Generalversammlung (das genaue Datum wird in der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung bekannt gegeben) geschlossen.

Jede Holcim-Aktie hat ein Stimmrecht.

Informationen zur Holcim-Namenaktie

Weitere Informationen zur Holcim-Namenaktie sind zu finden unter: [holcim.com/investors](https://www.holcim.com/investors)

KENNZAHLEN HOLCIM-NAMENAKTIE

Nennwert CHF 2,00	2024	2023	2022	2021	2020
Anzahl ausgegebene Aktien	579 124 606	579 124 606	615 929 059	615 929 059	615 929 059
Anzahl eigene Aktien	28 109 057	17 301 182	27 364 975	7 919 042	4 216 907
Börsenkurse in CHF	2024	2023	2022	2021	2020
Höchst	93	68	53	58	54
Tiefst	63	48	39	43	28
Durchschnitt	79	58	46	51	43
Marktkapitalisierung (Mrd. CHF)	50,6	38,2	29,5	28,6	29,9
Handelsvolumen (Mio. Aktien)	294,5	357,5	456,5	458,7	774,2
Gewinn (Verlust) pro Aktie in CHF	5,24	5,37	5,48	3,73	2,74
Gewinn pro Aktie vor Wertminderungen und Veräusserungen in CHF	5,70	5,42	3,66	3,98	3,07
Cash-Gewinn pro Aktie in CHF ¹	10,16	9,64	7,59	8,26	7,54
Dividende pro Aktie in CHF ²	3,10	2,80	2,50	2,20	2,00

¹ Der Cash-Gewinn pro Aktie wird auf Grundlage des Cashflows aus den operativen Tätigkeiten geteilt durch den gewichteten Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien berechnet.

² Für 2024: Vorschlag des Verwaltungsrats für eine Ausschüttung aus den ausländischen Kapitaleinlagereserven der steuerlichen Kapitaleinlagen. Die schweizerische Verrechnungssteuer kommt nicht zur Anwendung.

AKTUELLES RATING

(28. Februar 2025)

Ratingagentur	Langfristiges Rating	Kurzfristiges Rating
Standard & Poor's Ratings Services	BBB+, Ausblick stabil	A-2
Moody's Investors Service	Baa1, Ausblick stabil	P-2

TERMINE FÜR DIE FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG

Resultate zum ersten Quartal 2025 25. April 2025	Datum der Dividendenausschüttung 22. Mai 2025 (ex-Dividenden-Datum 19. Mai 2025)
Generalversammlung 2025 14. Mai 2025	Letzter Handelstag mit Anrecht auf Erhalt der Dividende 16. Mai 2025
Halbjahresresultate 2025 31. Juli 2025	
Resultate zum dritten Quartal 2025 24. Oktober 2025	

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VON HOLCIM

CHF Mio.	2024	2023
Umsatz	26 407	27 009
Herstellungskosten der verkauften Produkte und Leistungen	(14 731)	(15 511)
Bruttogewinn	11 676	11 498
Vertriebsaufwendungen	(5 784)	(5 905)
Verwaltungsaufwendungen	(1 514)	(1 319)
Anteil am Ergebnis von Joint Ventures	264	304
Betriebsgewinn	4 642	4 577
Gewinn aus Veräusserungen und andere nicht operative Erträge	50	156
Verlust aus Veräusserungen und andere nicht operative Aufwendungen	(169)	(97)
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	24	36
Finanzertrag	156	198
Finanzaufwand	(681)	(697)
Konzerngewinn vor Steuern	4 022	4 174
Ertragssteuern	(981)	(999)
Konzerngewinn	3 042	3 176
Konzerngewinn, davon:		
Aktionäre Holcim AG	2 926	3 060
Nicht beherrschende Gesellschafter	115	115
Gewinn pro Aktie in CHF		
Gewinn pro Aktie	5,24	5,37
Vollständig verwässerter Gewinn pro Aktie	5,22	5,35

↖ In diesem Bericht verwendete alternative Leistungskennzahlen sind ab Seite 370 in unserem [Integrierten Geschäftsbericht 2024](#) (auf Englisch) definiert

KONZERNBILANZ VON HOLCIM

CHF Mio.	31.12.2024	31.12.2023
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5 347	6 082
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	55	13
Kurzfristige finanzielle Forderungen	137	128
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 613	2 723
Vorräte	3 117	2 807
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstiges Umlaufvermögen	837	849
Als zur Veräusserung gehalten klassifizierte Vermögenswerte	81	239
Total Umlaufvermögen	12 187	12 842
Langfristige Finanzanlagen und sonstige langfristige Vermögenswerte	538	542
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	3 331	3 184
Sachanlagen	20 307	19 341
Geschäfts- oder Firmenwert	14 594	13 589
Immaterielle Vermögenswerte	2 380	2 127
Latente Steuerguthaben	565	674
Pensionsvermögen	378	296
Langfristige derivative Vermögenswerte	6	90
Total langfristige Vermögenswerte	42 098	39 844
Total Vermögenswerte	54 285	52 686

CHF Mio.	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 745	4 336
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 842	1 416
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	712	801
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 068	1 899
Kurzfristige Rückstellungen	387	348
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit als zur Veräusserung gehalten klassifizierten Vermögenswerten	0	104
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	9 754	8 904
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12 014	12 665
Rückstellung für Pensionen und andere Vorsorgepläne	548	587
Langfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	154	170
Latente Steuerverbindlichkeiten	1 994	1 868
Langfristige Rückstellungen	1 866	1 708
Total langfristige Verbindlichkeiten	16 575	16 999
Total Verbindlichkeiten	26 330	25 903
Aktienkapital	1 158	1 158
Kapitalüberschuss	14 593	16 672
Eigene Aktien	(1 744)	(811)
Reserven	13 232	8 978
Total des den Aktionären der Holcim AG zurechenbaren Anteils am Eigenkapital	27 239	25 997
Nicht beherrschende Gesellschafter	716	786
Total Eigenkapital	27 956	26 783
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital	54 285	52 686



Über diesen Kurzbericht

Dieser in englischer und deutscher Sprache verfügbare Kurzbericht ist ein integraler Bestandteil des Integrierten Geschäftsberichts 2024 (auf Englisch) von Holcim. Die englische Fassung des Integrierten Geschäftsberichts 2024 ist rechtsverbindlich. Der vollständige Integrierte Geschäftsbericht 2024 liegt nur auf Englisch vor und kann unter [holcim.com/annual-report-2024](https://www.holcim.com/annual-report-2024) heruntergeladen werden.



ÜBER HOLCIM

Holcim ist ein weltweit führender Anbieter von innovativen und nachhaltigen Baulösungen mit einem Umsatz von CHF 26,4 Milliarden im Jahr 2024. Unsere 65 000 Mitarbeitenden engagieren sich für das Unternehmensziel, in unseren Regionen Fortschritt für Menschen und den Planeten zu schaffen und so zu einer Verbesserung des allgemeinen Lebensstandards beizutragen. In Partnerschaft mit unseren Kunden bieten wir eine sehr breite Palette an fortschrittlichen Lösungen – von den nachhaltigen Baustoffen ECOPact und ECOPlanet über unsere Kreislauftechnologie ECOCycle® bis hin zu den modernen Dach- und Dämmsystemen von Elevate.

Weitere Informationen finden Sie unter [holcim.com](https://www.holcim.com)

INTEGRIERTE BERICHTERSTATTUNG

Dieser Bericht wendet die Prinzipien der Integrierten Berichterstattung an, um unsere nachhaltige Unternehmensführung sowie den von uns im Jahr 2024 geschaffenen finanziellen und nicht finanziellen Wert aufzuzeigen.

BILDNACHWEIS

Titelseite: Jorge Garrido
Titelseite innen: Marcus Bredt, Jason O'Rear, Gerardo Huitron Juarez
Seite 1: Ryan Companies
Seite 13: Berkley Group
Seite 13: D-Keine
Seite 14: David Kuenzi
Seite 14: ZinCo / Farming Agrícola
Seite 15: MVRDV
Seite 16: Borko Manigoda
Seite 16, 20, 62: Rachapant Sukrattanachaikul
Seite 18: Marcus Bredt
Seite 24: Atenor Poland
Seite 33: Sublime Systems
Seite 33: Paebbl
Seite 33: Travertine
Seite 33: Electrified Thermal Solutions
Seite 36: Jason O'Rear
Seite 41: Devasahayam Chandra Dhas
Seite 41: Grupo DAGS
Seite 42: European Patent Office / ATP architekten ingenieure
Seite 45: Metro Tunnel Project Office
Seite 46: Mikel Arrazola (CC3.0)
Seite 49: Ahmed Fawzy Elaraby
Seite 50: Gerardo Huitron Juarez
Seite 90: polaRYSE
Seite 91: Mark Lloyd / Vendée Globe
Seite 93: Bjarke Ingels Group
Seite 94: Holcim Foundation for Sustainable Construction
Seite 98: rreefs
Seite 119: Norman Foster Foundation
Seite 124: S. Greg Panosian

IMPRESSUM

Konzept/Design/Realisation:
Erstellt mit der Plattform Workiva
Linkgroup AG, Zürich/CH
linkgroup.ch
Druck:
Printlink AG, Zürich/CH
printlink.ch
Übersetzung ins Deutsche:
Burton Münch & Partners World
Wide Writers
bmpwriters.com



Die Angaben laut TCFD-Vorgaben finden Sie auf Seite 216 unseres vollständigen [Integrierten Geschäftsberichts 2024](#) (auf Englisch).



Laut Validierung durch die SBTi im Jahr 2022 entsprechen die Ziele von Holcim für 2030 einem 1,5-Grad-Szenario.

Holcim AG
Grafenauweg 10
6300 Zug
Schweiz

[holcim.com](https://www.holcim.com)